

Spielzeit 26/27

**Ganz.
Schön.
Mutig.**

**THEATER
PLÄTZCHEN
ZWICKAU**



THEATER

Wir mögen Theater,
aber nicht beim
Thema Energie. Deswegen
bekommen Sie bei uns faire
Preise, eine sichere Versorgung
und tolle zevcard-Vorteile.
Im Theater Plauen-Zwickau sparen
Sie zum Beispiel 10 % auf alle
Vorstellungen des Repertoires.



**Kleine Karte, große Vorteile –
z. B. 10 % beim Theater sparen.**
www.zev-energie.de/bonus

Die Energie
der Region



GÖNZ.
SCHÖN.
MUTIG.



Digital denken. Kultur fördern.

Seit unserer Gründung im Jahr 1990 engagiert sich GK für die Gesellschaft und unterstützt verschiedene Initiativen in den Bereichen Bildung, Forschung & Entwicklung sowie Gemeinschaft & Kultur im Vogtland und in der ganzen Welt.

gk-software.com


a Fujitsu company

JUPZ!

| | | | | | |
|---------------------------------|-----------|-------------------------|------------|--|------------|
| | | Musiktheater | 29 | | |
| | | Schauspiel | 51 | Eine Stiftung für das Theater | 149 |
| | | Ballett | 79 | Service | 151 |
| Grußworte | 4 | JUPZ! | 99 | Besucher- service | 152 |
| Premieren- übersicht | 13 | Konzert | 113 | Preise & Saalpläne | 154 |
| Zum Spielzeitmotto | 16 | JUPZ! campus | 131 | Abonnements | 164 |
| Rückblick | 16 | Extras | 143 | Fördervereine | 166 |
| | | | | Mit- arbeitende | 168 |

»Wer glaubt schon an Träume?«

Puck in »Ein Sommernachtstraum«

Verehrtes Publikum,

beim Erscheinen dieses Heftes ist Ihr Theater wieder einmal gefährdet. Viel zu lange nicht erhöhte Zuschüsse (vor allem durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau) stellen die Theaterträger erneut vor die Frage: Was geht noch? Während die zynisch anmutende Frage diskutiert wird, worauf und auf wen zukünftig verzichtet werden soll, werfen die Beschäftigten unseres Theaters Tag für Tag ihr Können, ihre Energie und ihr Herzblut in die Waagschale: ganz schön mutig!

Das ist nur möglich, weil wir für Sie spielen dürfen, weil wir Ihren Zuspruch, Ihren Applaus, Ihre Unterstützung spüren! Und diese Verbindung wird keine noch so harte Entscheidung zerreißen, dessen sind wir uns sicher und dafür lohnt jede Anstrengung!

Die neue Spielzeit an Ihrem Theater hat vielleicht auch deshalb einen widerständigen Zug: Mit Beethovens »Fidelio« stellt sich unser neuer Generalmusikdirektor seinem Publikum vor. Und gleich zwei Produktionen zu Spielzeitbeginn thematisieren die Romantik als Antwort auf eine repressiver werdende Außenwelt: Bruckners 4. Sinfonie im 1. Philharmonischen Konzert und Mizgîn Bilmens »Ich schieß' auf den Adler«, der Beitrag des Schauspiels zum SOHUMANN OPEN.

Dirk Löschner
Generalintendant
Theater Plauen-
Zwickau



Der kämpferische Unterton wirkt sich mal leidenschaftlicher aus, wie in Webbers Musical-Klassiker »Evita«, mal begegnet er der Realität mit Humor, wie in Nora Abdel-Maksouds turbulenter Komödie »Jeeps« zum sonst so trockenen, aber auch hochaktuellen Thema Erbrecht. Märchenhaftes, Zauberhaftes und Verträumtes finden Sie ebenso in diesem Spielplan wie Festliches, Detektivisches oder Allzumenschliches.

Lassen Sie sich überraschen! Lassen Sie sich begeistern! Blicken wir gemeinsam nach vorn:
GANZ.SCHÖN.MUTIG.

Ihr
Dirk Löschner
Generalintendant

Sehr verehrtes Publikum, liebe Gäste,

GANZ.SCHÖN.MUTIG. ist, wer die Komplexität gesellschaftlicher Themen verteidigt in einer Zeit, die nur noch Schlagzeilen duldet.

Das Motto der neuen Spielzeit könnte nicht treffender sein, wenn man die aktuellen Entwicklungen betrachtet.

Unsere Spielzeit **GANZ.SCHÖN.MUTIG.** entsteht in einer Zeit, in der demokratische Grundwerte weltweit herausgefordert werden. Die Polarisierung nimmt zu, Debatten verrohnen und vermeintlich einfache Antworten verdrängen komplexe Wirklichkeiten. Und deshalb braucht es Räume, in denen wir uns wieder zuhören, streiten und zweifeln lernen. Räume, in denen Kunst nicht nur unterhält, sondern auch irritiert, und Fragen wichtiger sind als Schlagzeilen, die oftmals Meinungen bestätigen, statt umfassend zu informieren. Das Theater ist ein solcher Raum. Es ist ein Ort, an dem wir gemeinsam üben, was eine offene Gesellschaft zusammenhält: Empathie, Kritikfähigkeit, Solidarität. Wir erleben, dass Mut manchmal schlicht die Entscheidung ist, nicht wegzusehen. Mut heißt auch, die Zukunft nicht zu erwarten, sondern sie zu gestalten. Unser Theater steht erneut vor großen Herausforderungen.



Sandra Kaiser
Geschäftsführerin
Theater Plauen-Zwickau

Die Situation der öffentlichen Haushalte eröffnet erneut Spardebatten. Um das fusionierte Mehrspartentheater in eine sichere Zukunft zu führen, werden mutige Entscheidungen zu treffen sein.

Trotz aller Herausforderungen starten wir mutig in eine neue Spielzeit. Liebes Publikum, wir laden Sie auf Entdeckungsreise durch einen vielseitigen Spielplan mit mutigen und starken, kleinen und großen Heldinnen und Helden ein. Seien Sie mutig und lassen Sie sich herausfordern, von Geschichten, die vielleicht keine Antworten geben und Formaten, die auch mal irritieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre
Sandra Kaiser
Geschäftsführerin



Steffen Zenner
Oberbürgermeister
der Stadt Plauen

Liebe Gäste des Theaters Plauen-Zwickau,

GANZ.SCHÖN.MUTIG. – unter diesem Motto startet das Theater Plauen-Zwickau in die neue Spielzeit 2026/2027. Manchmal braucht es ein klein bisschen Mut, um über den eigenen Teller- rand hinauszuschauen – so auch bei Kunst und Kultur. Im ersten Moment erscheinen Inhalte vielleicht befremdlich oder nicht interessant. Doch ich ermutige Sie: Probieren Sie Neues aus, besuchen Sie Vorstellungen in unserem Theater, die Sie sonst nicht ausgewählt hätten. Lassen Sie sich von der Spielfreude der Künstlerinnen und Künstler mitreißen. Ich verspreche Ihnen: Nach jeder besuchten Aufführung kommt man mit neuen Eindrücken aus dem Saal und blickt ein wenig anders auf die Welt.

GANZ.SCHÖN.MUTIG. müssen auch die Schauspieler, Regisseure, Dramaturgen, Choreografen und Musiker bei den Interpretationen der Stücke sein. Wie kann ein Stück so verändert werden, dass es für jeden zugänglich wird, dass es moderner wird, dass es seinen ganz eigenen Stil bekommt und dennoch in seiner Grundform erhalten bleibt? Dies erfordert Fingerspitzengefühl und ja, auch Mut.

Seien auch Sie mutig! Besuchen Sie die vielfältigen Aufführungen von Musiktheater, Schauspiel, Ballett, Konzerten sowie Aufführungen des JUPZ! Freuen Sie sich auf »Fidelio«, das Musical »West Side Story«, »Ein Sommernachtstraum«, das Ballett »Cinderella« und im JUPZ! »Die rote Zora« sowie viele weitere Stücke für Groß und Klein.

Ich bin mir sicher, Ihr Mut wird belohnt werden.

Ihr
Steffen Zenner
Oberbürgermeister der Stadt Plauen



Constance Arndt
Oberbürgermeisterin der
Stadt Zwickau

Liebe Theaterfreunde,

unser Theater befindet sich in einer schwierigen Situation: Einerseits steigen die Kosten, andererseits erhöhen sich die Zuschüsse nicht. Nur mit Mühen gelingt es Plauen und Zwickau, die Zuwendungen konstant zu halten, was nicht selbstverständlich ist! In der ganzen Bundesrepublik leiden die Städte und Gemeinden unter der chronisch schlechten finanziellen Ausstattung.

Wie können Sie dem Theater in dieser prekären Situation helfen? Ganz einfach: Besuchen Sie die Aufführungen und Konzerte, laden Sie Freunde ein und werben Sie für die »Bretter, die die Welt bedeuten«!

Das dürfte umso leichter fallen, da sich die Macherinnen und Macher erneut ein ansprechendes Programm für die neue Spielzeit vorgenommen haben. 26 Premieren und 10 Wiederaufnahmen im Musiktheater, Schauspiel, Ballett und JUPZ! und etliche Konzerte und Sonderveranstaltungen belegen dies.

Unter dem Motto **GANZ.SCHÖN.MUTIG.** erwarten die Besucher beispielsweise »Der Graf von Monte Christo« ebenso wie »Stolz und Vorurteil* (*oder so)«, »Die Zauberflöte« oder »Evita« dürften uns ebenso begeistern wie »Hänsel und Gretel« oder die Symphoniekonzerte. »Ein Sommernachtstraum«, »Cinderella« oder »KI-Sandra – oder im Pferd von Troja« gehören gleichermaßen zu dem Programm.

Ich wünsche Ihnen viele angenehme Theaterbesuche und dem Team des Theaters Plauen-Zwickau eine erfolgreiche Saison!

Ihre

Constance Arndt

Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau



Jens Heitzig
Vorsitzender des
Aufsichtsrates des
Theaters Plauen-Zwickau

Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde,

GANZ.SCHÖN.MUTIG. So lautet das Motto der vor uns liegenden Spielzeit.

Mut – das ist es, was große Geschichten antreibt, was Menschen über sich hinauswachsen lässt und was auch das Theater immer wieder neu erfindet. In einer Zeit, die uns täglich vor neue Herausforderungen stellt, in der nichts so scheint, wie es war, möchte ich gemeinsam mit Ihnen den Blick auf Momente richten, in denen Courage, Hoffnung und Leidenschaft den Unterschied machten.

Die Inszenierung von Beethovens »Fidelio« erzählt beeindruckend von der Kraft der Freiheit und der unbeirrbaren Entschlossenheit, für Gerechtigkeit einzustehen. Ebenso bringt »Evita« die Geschichte einer außergewöhnlichen Frau auf die Bühne, deren Mut und Charisma bis heute beeindruckend und bewegen.

Beide Werke stehen exemplarisch für eine Spielzeit, die sich etwas traut: emotional, kraftvoll und wie immer überraschend. Unter erneut erschwerten Bedingungen beweisen Dirk Löschner und sein Team Mut, haben meinen größten Respekt.

Ich lade Sie ein, eine Reise zu erleben – voller intensiver Momente, großer Gefühle und inspirierender Perspektiven.

Seien Sie gespannt auf eine neue Spielzeit, die zeigt: Mut hat viele Gesichter – das Theater ist eines davon. Kommen Sie ins Theater. Kommen Sie oft.

Ihr
Jens Heitzig
Aufsichtsratsvorsitzender

Premierenübersicht

MUSIKTHEATER

| | Plauen | Zwickau | Seite |
|--|------------------------------------|-----------------------------------|-------|
| Der Graf von Monte Christo Musical von Frank Wildhorn | - | 28. August 2026 Freilichtbühne | 32 |
| Fidelio Oper von Ludwig van Beethoven | 3. Oktober 2026 Vogtlandtheater | 8. Januar 2027 Gewandhaus | 33 |
| Die Zauberflöte Oper von Wolfgang Amadeus Mozart | - | 18. Oktober 2026 Gewandhaus | 34 |
| Die Geschichte von Hänsel und Gretel Nach der Oper von Engelbert Humperdinck | 11. November 2026 Kleine Bühne | 13. Dezember 2026 Gewandhaus | 35 |
| Evita Musical von Andrew Lloyd Webber | 1. Mai 2027 Vogtlandtheater | 27. November 2026 Gewandhaus | 36 |
| I Capuleti e i Montecchi – Romeo und Julia Oper von Vincenzo Bellini | SZ 2027/28 Vogtlandtheater | 21. März 2027 Gewandhaus | 37 |
| West Side Story Musical von Leonard Bernstein | 24. Juni 2027 Parktheater | SZ 2027/28 Freilichtbühne | 38 |

SCHAUSPIEL

| | Plauen | Zwickau | Seite |
|---|--------------------------------------|--|-------|
| Stolz und Vorurteil* (*oder so) Schauspiel von Isobel McArthur nach Jane Austen | 14. August 2026 Theaterhof | - | 54 |
| Jeeps Schauspiel von Nora Abdel-Maksoud | 24. September 2026 Kleine Bühne | 20. Februar 2027 Gewandhaus, Theater hinterm Vorhang | 55 |
| Ich schieß' auf den Adler! (UA) Eine romantische Rhapsodie in Tränen und Flammen | 9. Januar 2027 Vogtlandtheater | 26. September 2026 Gewandhaus | 56 |
| kurz & nackig Komödie von Jan Neumann | 13. November 2026 Vogtlandtheater | 3. April 2027 Gewandhaus | 57 |
| Miss Marple: 16.50 Uhr ab Paddington (UA) Krimi von Klaus Gehre frei nach Agatha Christie | 27. November 2026 Kleine Bühne | - | 58 |
| Ein Sommernachtstraum Komödie von William Shakespeare | 25. März 2027 Vogtlandtheater | 15. Mai 2027 Gewandhaus | 59 |

PREMIERENÜBERSICHT

| | | | |
|---|------------------------------------|---------------------------------|----|
| Monodramen 9: Schneeflocken wie Feuer / Arbeitstitel: Tag der Befreiung Ein Monolog nach einem Roman von Elfi Conrad und eine Collage von Paula Thielecke und Tobias Loth | 17. April 2027 Kleine Bühne | - | 60 |
| BROT Eine theatrale Stadterkundung von Urs C. Humpenöder und Hannes Köpke | 23. April 2027 mitten in Plauen | - | 61 |
| Monodramen 10: Der Traum eines lächerlichen Menschen / Daddy Issues Nach Fjodor Dostojewski und Dino Pešut | 27. Mai 2027 Kleine Bühne | - | 62 |
| Garland Schauspiel von Svenja Viola Bungarten | SZ 2027/28 Theaterhof | 18. Juni 2027 Burg Schönfels | 63 |

BALLETT

| | Plauen | Zwickau | Seite |
|---|---------------------------------|--------------------------------|-------|
| Feuer und Wasser (UA) Tanzabend von Sergei Vanaev | 6. März 2027 Vogtlandtheater | 10. Oktober 2026 Gewandhaus | 82 |
| Cinderella Ballett von Sergei Vanaev mit Musik von Sergej Prokofjew | SZ 2027/28 Vogtlandtheater | 24. April 2027 Gewandhaus | 83 |

JUPZ!

| | +Plauen | Zwickau | Seite |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------|
| Alice im Wunderland [8+] Theaterstück nach Lewis Carroll von Jan Bodinus | 20. August 2026 Theaterhof | - | 102 |
| Leonce und Lena [14+] Von Georg Büchner | 10. September 2026 Kleine Bühne | 9. April 2027 Gewandhaus | 103 |
| Hinter verzauberten Fenstern [6+] Von Cornelia Funke | 30. Oktober 2026 Vogtlandtheater | 5. November 2026 Gewandhaus | 104 |
| WEHR DICH! (AT/UA) [12+] Ein Stück für DICH und DEIN Leben | 25. Februar 2027 Kleine Bühne | 4. März 2027 JUPZ! Backstage | 105 |
| KI-Sandra - oder im Pferd von Troja (UA) [12+] Mobiles Theaterprojekt für Kleingruppen aller Art und jeder Generation | 6. März 2027 Kleine Bühne | 27. Februar 2027 JUPZ! Backstage | 106 |
| Die rote Zora [8+] Familienstück von John von Düffel | SZ 2027/28 Theaterhof | 26. Juni 2027 | 107 |

KONZERTE

| | Plauen | Zwickau | Seite |
|--|---------------------------------------|-----------------------------------|-------|
| 1. Philharmonisches Konzert <i>»O welche Lust!«</i> | 16. September 2026 Vogtlandtheater | 24. September 2026 Neue Welt | 118 |
| 2. Philharmonisches Konzert <i>A wee bit different ...</i> | 14. Oktober 2026 Vogtlandtheater | 15. Oktober 2026 Neue Welt | 118 |
| Philharmonic PLUS 1 <i>Rot-Weiß-Goldenes Weihnachtssingen</i> | - | 9.+10. Dezember 2026 Neue Welt | 118 |
| Philharmonic PLUS 2 <i>Neujahrskonzert Die Donau so blau!</i> | 1. Januar 2027 Vogtlandtheater | 3.+10. Januar 2027 Neue Welt | 119 |
| 3. Philharmonisches Konzert <i>Einmal Barock und zurück</i> | 20. Januar 2027 Vogtlandtheater | 21. Januar 2027 Neue Welt | 119 |
| 4. Philharmonisches Konzert <i>Für Ludwig van</i> | 10. März 2027 Vogtlandtheater | 11. März 2027 Neue Welt | 120 |
| Philharmonic PLUS 3 <i>Operetten-Frühling »Es grünt so grün ...«</i> | 7. April 2027 Vogtlandtheater | 3. Juni 2027 Neue Welt | 120 |
| 5. Philharmonisches Konzert <i>Große Momente!</i> | 12. Mai 2027 Vogtlandtheater | 13. Mai 2027 Neue Welt | 120 |
| 6. Philharmonisches Konzert <i>Schumann und Beethoven</i> | 9. Juni 2027 Vogtlandtheater | 10. Juni 2027 Neue Welt | 121 |

DAS OPEN-AIR-EVENT

Classics unter 24 Sternen

MIT DEN CLARA-SCHUMANN-PHILHARMIKERN PLAUEN-ZWICKAU

2027 HAUPTMARKT ZWICKAU

03. JULI

MUSIK! MIX! MITTENDRIN!

TICKETS UNTER: KRAUSSEVENT.DE

Liebes Publikum,

wenn wir unsere kommende Spielzeit unter das Motto **GANZ. SCHÖN. MUTIG.** stellen, dann ist das mehr als ein klingvoller Dreiklang. Es ist ein Bekenntnis – und in diesen Zeiten vielleicht eine Notwendigkeit. »Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern die Entscheidung, dass etwas anderes wichtiger ist als die Angst«, hat Nelson Mandela gesagt. Genau um diesen Mut geht es uns, nicht um Unerschrockenheit, sondern um Haltung. Um die Entscheidung, dass Kunst, Austausch und gemeinsames Erleben wichtiger sind als Verunsicherung und Rückzug. Deshalb zeigen wir unser Ensemble in der Fotostrecke klar, direkt und persönlich.

GANZ. SCHÖN. MUTIG. lässt sich unterschiedlich lesen. »Ganz schön mutig« im Sinne von gewagt. Ja, das ist es. Theater zu machen in Zeiten der Sparzwänge, mit weniger Mitteln Programme zu planen und Visionen zu entwickeln, all das ist heute alles andere als selbstverständlich.

Ganz – im Sinne von gemeinsam, nicht vereinzelt. Theater ist ein Ort des Miteinanders, auf der Bühne wie im Zuschauerraum. Gerade jetzt wollen wir das Verbindende stärken und Geschichten erzählen, die uns als Gemeinschaft betreffen. Dieses »Ganz« schließt ausdrücklich auch Sie, unser Publikum, mit ein. Dieses Theater ist nur stark, wenn es getragen wird – von denen, die hier arbeiten, und von denen, die es besuchen und unterstützen.

Schön meint mehr als Oberfläche, sondern eine Erfahrung von Sinn und Berührung. Die Schriftstellerin Toni Morrison sagte: »Wenn es ein Buch gibt, das du lesen willst, aber es wurde noch nicht geschrieben, dann musst du es schreiben.« Für uns heißt das, wenn die Geschichten fehlen, die



Christina Schmidt
Chefdramaturgin

wir brauchen, müssen wir sie erzählen – so, dass sie berühren, irritieren und vielleicht auch trösten. **Mutig** zeigt sich in der Stoffwahl, in der Form und im Vertrauen darauf, dass Sie diesen Weg mitgehen. Die finanziellen Bedingungen sind angespannt und setzen Grenzen. Aber sie dürfen nicht unsere Vorstellungskraft begrenzen. Im Gegenteil, vielleicht liegt gerade darin eine Chance. Kunst ist auch eine Frage der Aufmerksamkeit, und genau diese wollen wir wachhalten. Wir wollen nicht kleiner denken, sondern klarer. Nicht vorsichtiger werden, sondern bewusster.

GANZ. SCHÖN. MUTIG. ist ein Versprechen, dieses Theater als lebendigen Ort zu behaupten – für die Stadt, die Region und die Menschen, die hier leben. Vielleicht ist genau das heute der größte Mut, nicht leiser zu werden, sondern klarer; nicht weniger zu wollen, sondern mehr miteinander zu wagen. In diesem Sinne verstehen wir unsere Arbeit als notwendig und als Einladung. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam in die neue Spielzeit gehen. **GANZ. SCHÖN. MUTIG.**

Ihre
Christina Schmidt
Chefdramaturgin





Draußen vor der Tür



Peer Gynt



La Bohème



Urfaust



Kohlhaas



La Traviata



Carmen-Suite/
Le Sacre du Printemps



Wolf



Der kleine Wassermann



Spamalot



Regionalität verpflichtet. Seit 1990 in der Region verwurzelt, ist die Serval Gebäudemanagement und Industrietechnik GmbH mit Firmensitz in Zwickau Ihr regionaler Dienstleister für die ganzheitliche und werterhaltende Bewirtschaftung Ihrer Gebäude und Liegenschaften.

Immer die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden im Blick, erbringen unsere 1200 Mitarbeiter täglich Dienstleistungen in den Bereichen

- **Gebäudemanagement/ komplexe Branchenlösungen**
- **Gebäudereinigung**
- **Hausmeisterdienste/ Pflege der Außenanlagen**
- **Grünlandpflege**
- **Technisches Gebäudemanagement**

IHRE IHK IN PLAUEN & ZWICKAU

Interessen- vertretung vor Ort

Wir beraten Sie unter anderem zu folgenden Themen:

- Aus- & Weiterbildung
- Regionalentwicklung
- Gründung & Nachfolge
- Personal & Fachkräfte
- Finanzierung & Förderung
- Digitalisierung
- Rechtsinformationen
- International

Regionalkammer Plauen
Friedensstraße 32,
08523 Plauen



Regionalkammer Zwickau
Äußere Schneeberger Str. 34,
08056 Zwickau



MERKUR
PRIVATBANK



Wir finanzieren den Mittelstand.

 03744 35 10 31

 www.merkur-privatbank.de



Wir sagen DANKE! – unseren Partnern und Sponsoren:



AutoCentrum Carl

ACC AutoCentrum Carl GmbH



AKW GbR



Anwaltssozietät Leichsenring & Koll.



Autohaus Kühnert GmbH & Co. KG



Elektroinstallation Mosebach
(GmbH i.L.)



elinar innovative elektrotechnik



EXTERN Messdienst GmbH



Förderverein »Caroline Neuber«
des Theaters Zwickau e.V.



GBV GmbH



Göbau Gesellschaft für Bau und
Verkehrstechnik mbH

GOLDBECK

Goldbeck Ost GmbH –
Niederlassung Sachsen



GSYSTEMS GmbH



GÜTZOLD Elektrotechnik GmbH



HALaser Systems GmbH



HEIZTEC GmbH Ingenieurbüro für
Techn. Gebäudeausrüstung



Hotel Alexandra



HTE Haustechnik Einert GmbH



Instrumentenbau Jürgen Voigt GmbH & Co. KG



Kälteservice Müller GmbH



marani GmbH



N + P Informationssysteme GmbH



Omnibus- u. Mietwagenbetrieb Steffen Beck



Physiotherapie Fraureuth



SBIK GmbH



Sparkasse Zwickau



Stadtwerke Strom Plauen GmbH & Co. KG



Sternquell Brauerei GmbH



TC Travel Consulting



Therapie am Ring Praxis für Ergo- und Physiotherapie



Verein zur Förderung des Vogtland-Theaters Plauen e.V.

vierland

vierland



Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG



Zwickauer Energieversorgung GmbH



Wolf Isolierungen und Trockenbau

Hans und Edith Löwel-Stiftung



Musik- theater

Herzlich willkommen zu einer Spielzeit, die zeigen wird, dass Oper und Musical nicht nur schön sind, sondern ganz schön mutig.

Mut begegnet uns in vielen Formen: im Widerstand gegen Unrecht, im öffentlichen Bekenntnis zu einer Überzeugung, im Festhalten an der Liebe trotz aller Widerstände. Er kann leise sein oder spektakulär, politisch oder ganz persönlich. Immer aber verlangt er Entschlossenheit und Haltung.

In »Fidelio« von Ludwig van Beethoven wird Mut unmittelbar hörbar. Beethoven, zur Zeit der Komposition bereits vollständig taub, schuf ein leidenschaftliches musikalisches Bekenntnis zur Freiheit und ein kraftvolles Zeichen gegen Machtmissbrauch, Willkür und Angst. Seine Oper ist ein ebenso beeindruckendes wie zeitloses Plädoyer für Menschlichkeit.

Auch »Evita« erzählt von Mut – vom Mut zur Selbstinszenierung ebenso wie vom Mut zur Verletzlichkeit. Die mitreißende Musik von Andrew Lloyd Webber verbindet sinfonische Klangfülle mit Rock- und Pop-Elementen und verleiht der Geschichte einen elektrisierenden Puls. Eva Perón, die ihre Herkunft hinter sich lässt und sich neu erfindet, erobert mit Entschlossenheit und Charisma die politische Bühne eines ganzen Landes. Zwischen öffentlichem Mythos und persönlicher Sehnsucht entsteht das Porträt einer Frau, die den Mut hat, gesehen und gehört zu werden – und die uns zugleich herausfordert, unsere eigenen Maßstäbe von Mut zu hinterfragen.

In der »Geschichte von Hänsel und Gretel« erleben wir, wie der Mut, vom vorgezeigten Weg abzu-



Horst Kupich
Operndirektor und
stellv. General-
intendant

weichen, uns neue Dinge entdecken lässt. In »I Capuleti e i Montecchi« von Vincenzo Bellini begegnen wir dem Mut der Jugend und dem Mut des Herzens. In dieser wohl berühmtesten aller Liebesgeschichten lieben Romeo und Julia einander trotz der erbitterten Feindschaft ihrer Familien. Bellinis Musik lässt uns spüren, wie zerbrechlich und zugleich unbezwingbar echte Gefühle sein können – und wie viel Kühnheit darin liegt, sich gegen Konventionen zu stellen.

So zeigen alle drei Werke, dargeboten von unserem wunderbaren Ensemble, dass **GANZ. SCHÖN. MUTIG.** weit mehr ist als ein Motto. Es ist eine Einladung, Musiktheater als lebendige Kraft zu erleben – als Widerstand, als Vision und als leidenschaftlichen Ausdruck menschlicher Freiheit. Eine Einladung zum Zuhören, Mitdenken und Mitfühlen.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr
Horst Kupich
Operndirektor

Sommer Open Air 2026

Der Graf von Monte Christo

Musical in zwei Akten, basierend auf dem Roman von Alexandre Dumas | Musik von Frank Wildhorn (*1958) | Buch und Gesangstexte von Jack Murphy
Arrangements und Orchestrierung von Koen Schoots, Kim Scharnberg | Deutsche Fassung von Kevin Schroeder



Musikalische Leitung

Leo Siberski

Regie

Manfred Ohnoutka

Bühne und Kostüme

Christopher Melching

Dramaturgie

Josias Ray, Christina Schmidt

Choreografie

Sergei Vanaev

Kamp choreografie

Fabian Broermann

Zwischkau

28. August 2026

Freilichtbühne

mit freundlicher
Unterstützung von

vierland

Kurz nachdem Edmond Dantès zum Kapitän aufgestiegen ist, wird er Opfer einer Intrige und verliert nicht nur seine Freiheit, sondern auch seine große Liebe Mercédès an einen Widersacher. Im Gefängnis verrät ihm ein Mithäftling den Weg zu einem sagenumwobenen Schatz. Er kann sich aus dem Kerker befreien und findet das Gold, das er für seine ausgeklügelte Rache nutzt. Während seiner Abwesenheit wurden seine Feinde immer reicher und stiegen in ihrem gesellschaftlichen Rang auf. Dantès kehrt als geheimnisvoller »Graf von Monte Christo« zurück, schaltet seine Widersacher aus und gewinnt schließlich auch Mercédès zurück. Das Stück Weltliteratur von Alexandre Dumas d. Ä. wurde in über 25 Filmen und mehreren Bühnenfassungen adaptiert und gehört zu den berühmtesten Abenteuerromanen. Starkomponist Frank Wildhorn schrieb mit »Der Graf von Monte Christo« ein weiteres Erfolgsmusical nach »Jekyll & Hyde« und »Artus – Excalibur«. Neben Intrigen, Liebe und Rache, bietet das Musical spektakuläre Kampfzener. Ebenso spektakulär ist die groß orchestrierte sinfonische Musik Frank Wildhorns, die den Rachefeldzug des Grafen mit rockigen, aber auch sanften Klängen begleitet.

Fidelio

Oper in zwei Aufzügen von
Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Text von Joseph Sonnleithner und
Friedrich Treitschke

Leonore liebt ihren Mann Florestan. So sehr, dass sie als Mann verkleidet unter dem Namen »Fidelio« in einem Gefängnis arbeitet – in der Hoffnung, ihn dort unter den Gefangenen zu finden. Sie riskiert alles, um ihn zu retten, denn Florestan stellt für die Willkürherrschaft des Gouverneurs Pizarro eine Bedrohung dar. Tief unter der Erde hält der Gouverneur seinen Widersacher gefangen – aus Machtkalkül und Angst vor der Wahrheit. Leonore dringt immer weiter in das Reich der Finsternis vor, entschlossen, das Unrecht aufzudecken. Im entscheidenden Moment steht sie ihrem Mann gegenüber – und widersetzt sich bewaffnet der Gewalt des autoritären Systems.

Mit »Fidelio« schuf Ludwig van Beethoven seine einzige Oper und ein eindringliches politisches Manifest. Das Werk ist geprägt von den Idealen der Aufklärung: Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und der Würde des Einzelnen. Der Kerker wird zum Sinnbild der Tyrannei, der ersehnte Sonnenaufgang steht für die Hoffnung auf eine gerechte Gesellschaft. Beethovens Musik verleiht diesen Ideen eine ungeheure emotionale Wucht. Vom bedrückenden Dunkel der Gefängnisszenen bis zum jubelnden Schlusschor spannt sich ein Klangraum, der die Hoffnung hörbar macht. Pathos und Innigkeit, kämpferische Entschlossenheit und utopische Vision verbinden sich zu einem humanistischen Bekenntnis, das bis heute nichts von seiner Dringlichkeit verloren hat.

Musikalische Leitung
GMD

Regie
Horst Kupich

Bühne und Kostüme
Stefan Wiel

Dramaturgie
Christina Schmidt

Plauen
3. Oktober 2026
Vogtlandtheater

Zwickau
8. Januar 2027
Gewandhaus

Die Zauberflöte

Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791) | Dichtung von Emanuel Schikaneder



Mozarts »Die Zauberflöte« ist weit mehr als ein musikalisches Märchen mit bekannten Melodien – sie ist ein musikalisches Plädoyer für Selbstdenken, Reife und Versöhnung. Im Zentrum stehen nicht Königin der Nacht und Sarastro, sondern zwei junge Menschen, die zwischen diese Machtpole geraten: Pamina und Tamino.

Beide werden instrumentalisiert. Die Königin der Nacht benutzt Tamino als Werkzeug ihrer Rache und setzt ihre Tochter emotional unter Druck. Sarastro wiederum entzieht Pamina der Mutter, verschweigt aber seine Motive und unterwirft Tamino strengen Prüfungen – im festen Glauben, zu wissen, was richtig ist. Gut und Böse sind hier keine festen Größen, sondern Perspektiven. Mozart und sein Librettist Emanuel Schikaneder entlarven Machtansprüche auf beiden Seiten als unvollständig.

Die eigentliche Bewegung der Oper geht von Pamina und Tamino aus. Sie bestehen ihre Prüfungen nicht durch Gehorsam, sondern durch Vertrauen, Standhaftigkeit und gegenseitige Liebe. Besonders Pamina ist dabei keine passive Figur, sondern moralisches Zentrum des Werks: Sie entscheidet sich bewusst gegen Hass und Gewalt und für einen Weg der Vernunft. Indem das Paar gemeinsam handelt, überwinden sie den Konflikt der Erwachsenenfiguren, nicht durch Sieg, sondern durch Einsicht.

1791, im Jahr von Mozarts Tod, entstand so ein Werk der Aufklärung im Gewand des Volkstheaters: zugänglich, witzig, tiefgründig. »Die Zauberflöte« erzählt davon, wie man sich aus ideologischen Zuschreibungen befreit – und wie Menschlichkeit stärker sein kann als jede Macht. Eine Oper, die verzaubert, weil sie uns zutraut, klüger zu werden.

Musikalische Leitung

N. N.

Regie

Horst Kupich

Bühne und Kostüme

Jakob Knapp

Dramaturgie

Josias Ray,
Christina Schmidt

Zwickau

18. Oktober 2026
Gewandhaus

Wiederaufnahme Plauen

22. August 2026
Vogtlandtheater

Die Geschichte von Hänsel und Gretel [8+]

Nach der Oper von Engelbert Humperdinck (1854-1921)
Kleine Fassung mit Klavier | Libretto von Adelheid Wette
nach dem gleichnamigen Märchen der Brüder Grimm

Wer zuhört, ist im Vorteil. Wer nicht zuhört ... findet plötzlich ganz andere Geschichten. So wie Hanna und Greta.

Eigentlich sollten sie mit ihrer Schulklasse durch die ehrwürdigen Flure des Theaters schleichen und sich Dinge erklären lassen. Doch nach kürzester Zeit beschließen die beiden: Danke, reicht. Also biegen sie ab. Falsch. Oder genau richtig.

Hinter einer unscheinbaren Tür, die verdächtig nach »Hier passiert garantiert nichts« aussieht, treffen sie auf jemanden, der das komplette Gegenteil verkörpert: eine Souffleurin. Und sie stellt gleich klar: Ohne sie läuft hier gar nichts. Wirklich gar nichts. Sängerinnen vergessen Texte, Hexen verhaspeln sich, und Kinder verlaufen sich im Wald. Sie ist, wenn man so will, die heimliche Dirigentin des Chaos. Kaum haben Hanna und Greta begriffen, dass sie es hier mit der vermutlich wichtigsten Person des Hauses zu tun haben, geraten sie mitten hinein in eine Geschichte, die sie eigentlich nur aus dem Märchenbuch kennen: Hänsel und Gretel! Plötzlich ist da ein Wald, der mehr nach Bühne riecht als nach Moos und eine Hexe, die ganz genau weiß, wie man Applaus backt.

Geführt – oder besser: souffliert – von ihrer neuen Bekanntschaft erleben die beiden eine Oper von innen. Mit falschen Abzweigungen, richtigen Tönen und der Erkenntnis, dass man manchmal nur eine Tür öffnen muss, um mitten in einem Märchen zu landen.

Das Besondere dieser Inszenierung ist ihre intime Form: In einer Fassung mit Klavier rückt die Handlung ganz nah an das Publikum heran. Der Fokus liegt auf den zentralen Figuren Hänsel, Gretel, Mutter, Hexe sowie Sandmann und Taumännchen. So entsteht ein unmittelbares, spannendes Theatererlebnis, das Gefühle wie Angst und Geborgenheit auf dem Weg zum Erwachsenwerden unmittelbar erfahrbar macht.

Musikalische Leitung und Klavier

Morgan Hunkele

Regie

Horst Kupich

Bühne und Kostüme

Christopher Melching

Dramaturgie

Christina Schmidt

Plauen

11. November 2026
Kleine Bühne

Zwickau

13. Dezember 2026
Gewandhaus

Evita

Musik von Andrew Lloyd Webber (*1948)

Gesangstexte von Tim Rice | Orchestrierung Hershy Kay, Lloyd Webber | Deutsch von Michael Kunze

Musikalische Leitung

Leo Siberski

Regie

Christina Gegenbauer

Bühne

Jule Dohrn-van

Rossum

Kostüme

Julia Klug

Choreografie

Gianni Cuccaro

Dramaturgie

Josias Ray, N.N.

Zwickau

27. November 2026

Gewandhaus

Plauen

1. Mai 2027

Vogtlandtheater

mit freundlicher
Unterstützung von



AutoCentrum Carl

Zu Beginn der Schock: Eva Perón, vom argentinischen Volk als »Evita« verehrt, ist tot. Davon erfährt Che aus den Medien und kommentiert ironisch ihren raschen Aufstieg und tiefen Fall.

Rückblende: Gelandeilt von ihrer öden Heimatstadt, fleht die junge Eva den durchreisenden Tangosänger Magaldi an, sie nach Buenos Aires mitzunehmen. Dort angekommen legt sie eine bemerkenswerte Karriere hin und wird Schauspielerin und Radiomoderatorin. Als sie den Präsidentschaftskandidaten Juan Perón kennenlernt, wächst ihr Wille nach politischem Einfluss. Sie drängt sich in sein Leben und ihn ins Präsidentenamt. Mit der Gunst der Arbeiter:innen, um die Eva geworben hat, wird Perón gewählt. Mit der »Rainbow-Tour« möchte Eva ihren Einfluss auf Europa ausweiten. Nach einem Erfolg in Spanien bekommt sie in anderen Ländern heftigen Gegenwind. Und Che? Er bleibt Beobachter, Kritiker und Erzähler der Geschichte. Zurück in Argentinien konzentriert sich Eva auf ihre politischen Gegner:innen. Mit einer Stiftung versucht sie ihren Rückhalt aus dem Volk zu stärken. Aber der Druck der Opposition wird größer. Das Land steckt in einer tiefen Krise. Und Eva? Sie ist stark von ihrer Krankheit gezeichnet. Sie spürt, dass sie schwächer wird, hat aber noch große Ambitionen. In einer letzten Rundfunkansprache richtet sie sich an ihr Volk. Mit gerade einmal 33 Jahren stirbt Eva Perón.

Nach »Jesus Christ Superstar« untermauerte Andrew Lloyd Webber, einer der erfolgreichsten Musical-Komponisten unserer Zeit, mit »Evita« (1978) das neue Musical-Genre: Es zeichnet sich aus durch gesungene Rezitative anstelle von Dialogen, immer wiederkehrenden Motiven und einem durchkomponierten Stil. Daher kann man »Evita« auch als Pop-Oper bezeichnen. Mit »Don't Cry for Me Argentina« schuf Webber zudem einen Welthit, der über die Grenzen des Stücks bekannt wurde.

I Capuleti e i Montecchi - Romeo und Julia

Tragedia lirica von Vincenzo Bellini (1801-1835)
Dichtung von Felice Romani nach Luigi Scevola
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Hass und Krieg sind die einzigen Dinge, die die Familien der Capulets und der Montagues miteinander verbinden. Als Romeo, der Anführer der Montagues, den Sohn Capellios, dem Anführer der Capulets, tötet, schwört Capellio Rache. Tebald will Romeo umbringen, er ist in Capellios' Tochter Julia verliebt und möchte sie heiraten. Doch Julia ist heimlich in Romeo verliebt. Davon weiß nur Lorenzo, ein Vertrauter von Capellio. Lorenzo und der als Bote verkleidete Romeo versuchen, das Blutvergießen zu beenden, denn Romeo bedauert es, den Sohn Capellios getötet zu haben. Doch sie werden zurückgewiesen. Kurz danach wird die Hochzeit zwischen Tebald und Julia vorbereitet. Heimlich treffen sich Romeo und Julia. Er bittet sie, mit ihm zu fliehen, aber sie hält zu ihrer Familie. Währenddessen stürmen einige bewaffnete Montagues die Stadt. Im Tumult kann Romeo gerade so fliehen. Lorenzo empfiehlt Julia, ein Gift zu nehmen, das sie tot erscheinen lässt, sodass sie am Grab wieder mit Romeo zusammentreffen kann. Zur gleichen Zeit liefern sich Romeo und Tebald ein Duell, das plötzlich von Julias Leichenzug aufgehalten wird. Am Grab von Julia ist Romeo so verzweifelt, dass er sich selbst tötet. Julia erwacht und findet Romeo noch bei Bewusstsein vor. Er stirbt in ihren Armen. Plötzlich bricht auch sie tot zusammen. Beide Familien treffen ein und beschuldigen einander, die Liebenden umgebracht zu haben. Hass und Krieg setzen sich fort.

Die tragische Liebesgeschichte von »Romeo und Julia« fasziniert seit vielen Jahrhunderten. Als Vincenzo Bellini seine Oper 1830 in Venedig uraufführte, war Shakespeares Drama in Italien nahezu unbekannt. Im Unterschied zu Shakespeare liegt der Fokus des Librettos auf den letzten Stunden Romeos und Julias. Die Geschichte des berühmtesten Liebespaares formte Bellini zu einem Meisterwerk des Belcanto. Zaubenhaft schöne Melodien treffen auf tiefe Emotionalität und eine mitreißende Geschichte.

Musikalische Leitung

GMD

Regie

Horst Kupich

Bühne

N. N.

Kostüme

N. N.

Dramaturgie

N. N.

Zwickau

21. März 2027
Gewandhaus

Plauen

SZ 2027/28
Vogtlandtheater

West Side Story

Musical | Basierend auf einer Idee von Jerome Robbins | Buch von Arthur Laurents | Musik von Leonard Bernstein (1918-1990) | Gesangstexte von Stephen Sondheim

Deutsche Fassung von Frank Thannhäuser und Nico Rabenald

Zwei Liebende, zwei verfeindete Gangs und eine Musik, die unter die Haut geht: Leonard Bernsteins »West Side Story« ist weit mehr als ein Musical – sie ist ein Meilenstein der Theatergeschichte und bis heute ein elektrisierendes Erlebnis. Als das Werk 1957 uraufgeführt wurde, veränderte es das Musiktheater grundlegend: Schauspiel, Gesang und Tanz verschmelzen zu einer einzigen, atemlosen Erzählung. Jede Bewegung, jeder musikalische Akzent und jede Szene treiben die Handlung voran. Tanz ist hier nicht bloße Unterhaltung, sondern Ausdruck von Wut, Sehnsucht und Hoffnung.

Im Zentrum stehen die rivalisierenden Straßengangs Jets und Sharks im New York der 1950er Jahre. Die Jets kämpfen gegen die Sharks, deren Mitglieder puertoricanische Wurzeln haben. Zwischen Hass, Revierkämpfen und Vorurteilen verlieben sich Tony und Maria ineinander. Doch ihre Liebe gerät zwischen Fronten aus Gewalt und Misstrauen – mit tragischen Folgen. Darin liegt die zeitlose Kraft der »West Side Story«: Beide Gruppen träumen im Grunde vom selben Leben – von Anerkennung, Sicherheit und einer besseren Zukunft.

Bernsteins Musik macht diese Konflikte unmittelbar spürbar. Mitreißende Rhythmen, jazzige Klangfarben, lateinamerikanische Einflüsse und unvergessliche Melodien verbinden sich zu einer Musik voller Energie und Emotion. Songs wie »Maria«, »Tonight« oder »America« brennen sich ins Gedächtnis ein. Die »West Side Story« ist deshalb ein packendes Gesamtkunstwerk, das Herz und Sinne gleichermaßen bewegt.

Musikalische Leitung

Leo Siberski

Regie

Dirk Löschner

Bühne und Kostüme

Christopher Melching

Dramaturgie

N. N.

Plauen

24. Juni 2027
Parktheater

Zwickau

SZ 2027/28
Freilichtbühne

Frau Luna

Operette von Heinz Bolten-Baeckers
Musik von Paul Lincke (1866-1946)



Der Berliner Mechaniker Fritz Steppke hat einen kühnen Plan: Rauf zum Mond. Dort oben, so glaubt er, müsste doch alles besser funktionieren als auf der Erde – übersichtlicher, gerechter, vielleicht sogar romantischer. Kaum auf dem Erdtrabant gelangt, sucht er entschlossen den Kontakt zum sagenumwobenen Mann im Mond. Doch statt eines würdevollen Herrn erwartet ihn Frau Luna – und die zeigt ausgesprochen reges Interesse an dem jungen Berliner. Für Steppke eine heikle Situation, denn zuhause wartet schließlich seine Verlobte Marie.

Während er also zwischen Mondglanz und Heimweh laviert, sorgt auch das Bodenpersonal für Turbulenzen: Mondhofmeister Theophil entdeckt in der heimlich mitgereisten Vermieterin Frau Pusebach eine alte irdische Bekanntschaft wieder. Was folgt, sind Begegnungen, Missverständnisse und emotionale Umlaufbahnen, die zeigen: Ob Erde oder Mond – in Liebesdingen gelten überall dieselben Naturgesetze.

Mit »Frau Luna« schuf Paul Lincke eine Operette voller Tempo, Witz und eingängiger Melodien. Lieder wie »Schenk mir doch ein kleines bisschen Liebe«, »Schlösser, die im Monde liegen«, »Wenn die Sonne schlafen geht« und natürlich »Das ist die Berliner Luft« verbinden Humor mit Berliner Charme und musikalischer Strahlkraft.

»Frau Luna« wurde in der vergangenen Spielzeit begeistert aufgenommen – ein deutliches Zeichen dafür, wie viel Schwung und Spielfreude in dieser Inszenierung steckt. Wer also wissen möchte, wie sich Berliner Bodenständigkeit und Mondromantik vertragen, sollte sich diesen Ausflug ins All nicht entgehen lassen.

Musikalische Leitung
Dionysis Pantis

Regie
Horst Kupich

Choreografie
Sergei Vanaev

Bühne und Kostüme
Ella Späte

Dramaturgie
Christina Schmidt

**Wiederaufnahme
Plauen**
24. Oktober 2026
Vogtlandtheater



André Gass [Sänger]



Christina Maria Gass [Sängerin]



Joanna Jaworowska [Sängerin]



Andrey Valiguras [Sänger]



Elisabeth Birgmeier [Sängerin]



Gabriel Wernick [Sänger]



Nikolaus Nitzsche [Sänger]



Natalia Willot [Sängerin]



Wonjong Lee [Sänger]



© Andreas Gerber

Große Auftritte brauchen starke Prints

Was auf der Bühne begeistert,
entsteht bei uns auf Papier.
Mit Sorgfalt, Erfahrung und
Liebe zum Detail – **regional
produziert, hochwertig
umgesetzt.**

Wir suchen **motivierte Mit-
arbeiter/-innen** und **Auszu-
bildende**, die Handwerk und
Teamarbeit schätzen. **Vorhang
auf für deine Zukunft.**

Westermann Druck Zwickau GmbH
Crimmitschauer Straße 43
D-08058 Zwickau

www.westermann-druck.de

westermann **DRUCK** | **pva**

PAU PLEN



HIGHSPEED INTERNET MIT BIS ZU 1.000 MBIT/S

**PAU
PLEN** Mein
PLAUEN

JETZT KOSTENLOS HERUNTERLADEN:



JETZT BESTELLEN UNTER:
www.stadtwerke-strom-plauen.de

A photograph of Claudia Lüftenegger wearing a red crown with gold accents, looking down. The background is dark and out of focus. The text is overlaid on the left side of the image.

»Richard III« von William Shakespeare mit Claudia Lüftenegger in der Titelrolle und in der Regie von Dirk Löschner erhielt den Preis des Sächsischen Theater-treffens 2026.

Scientific Spies

»Liebes Publikum,
wir würden heute Abend gern
eine Neiddebatte starten.
Unser Sujet ist das Erben.«

aus »Jeeps« von Nora Abdel-Maksoud

Liebes Publikum,

für das Theater geht es um die Existenz, für die Politik nur noch um die ganz großen Summen. Da wächst die Sehnsucht nach einfachen Konzepten, auch wenn sie ein bisschen wehtun. Vielleicht hat die Bundesregierung in Sachen Erbschaften etwas anzubieten? In »Jeeps« werden Sie es erfahren.

Um große Beträge im übertragenen Sinne geht es in »Ich schieß' auf den Adler!« – dem Beitrag des Schauspiels zu unserer Schumann-Annäherung, die sich nun schon über fünf Spielzeiten erstreckt. Stehen wir an der Schwelle einer neuen Romantik, in der angesichts zunehmend reaktionärer, demokratie- und freiheitsfeindlicher Tendenzen nur noch der Rückzug ins Private und in die Naturbetrachtung bleibt? Was erzählt Schumanns Musik über unsere Zeit? Wir laden Sie ein zu einem Abenteuer der besonderen Art, gestaltet von der kurdisch-deutschen Regisseurin Mizgîn Bilmen und Sebastian Undisz.

Dem »wie soll das überhaupt noch gehen?« stellen wir uns im Verlauf der Spielzeit immer wieder: Wie soll das gehen, ein Familienleben mit Kindern



Dirk Löschner
Schauspieldirektor

und dem alltäglichen Wahnsinn? Jan Neumanns Komödie »kurz & nackig« geht dem nach. Wie soll das gehen, sich überhaupt noch näher zu kommen, sich im Dschungel der Gefühle zurecht zu finden, wenn all die Optionen unsicher und voller Irrwege sind? Mit Shakespeares »Ein Sommernachtstraum« treiben wir die Verwirrung auf die Spitze.

Miss Marple scheint hier eine verlässliche Größe zu sein – warten wir es ab! Und im nächsten Sommer schicken wir »Garland« in ein etwas vertrocknetes, aber wunderbar wild gebliebenes ostdeutsches Wunderland.

Unsicherheit allerorten. Wir meinen: kein Grund zu verzagen! Die schrägsten Zeiten bieten dem Theater den besten Stoff! **GANZ. SCHÖN. MUTIG.** Bleiben Sie neugierig. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Dirk Löschner
Schauspieldirektor

Sommer Open Air 2026

Stolz und Vorurteil* (*oder so)

Schauspiel von Isobel McArthur (*1986)
nach Jane Austen | Deutsch von Silke Pfeiffer

Lydia, Kitty, Mary, Elizabeth und Jane: Wer kennt sie nicht, die fünf unverheirateten Bennet-Schwestern? Sie sind die Hauptfiguren in Jane Austens berühmtestem Roman »Stolz und Vorurteil« von 1813. Doch wer sind Anne, Tillie, Clara, Flo und Effie? Nie von ihnen gehört? Ja, die vielen Dienstmädchen der Adels Häuser verliert man in den Liebesromanen des 19. Jahrhunderts schnell mal aus dem Blick. Dabei kann man »keine stürmische Romanze führen ohne saubere Bettwäsche!« Deshalb sind sie es, die in Isobel McArthurs aktueller Bühnenadaptation des Romans die Geschichte der Bennet-Schwestern erzählen dürfen:

Meryton – ein kleines verschlafenes Örtchen zwischen London und Cambridge. Mrs. Bennet möchte ihre fünf Töchter möglichst schnell unter die Haube bringen. Dabei geht es ihr vor allem um ihre finanzielle Absicherung: Im England der Regency-Ära konnten Frauen keinen Grundbesitz erben. Sie mussten einen Ehemann finden, der nach dem Tod des Vaters ihr Elternhaus verwaltete. Da trifft es sich gut, dass die schöne Jane, Mrs. Bennets älteste Tochter, von dem jungen Charles Bingley angetan ist, der das Gut in der Nachbarschaft gepachtet hat. Doch Bingleys Freund Darcy ist mit der Wahl seines Freundes nicht einverstanden. Wie kann eine Frau des ländlichen Kleinadels in eine Familie des reichen Hochadels einheiraten? Auf dem Merytoner Stadtball verursacht er einen Eklat. Er beleidigt Janes Schwester Elizabeth in aller Öffentlichkeit ...

Die britische Autorin und Schauspielerin McArthur bedient sich hier eines einzigartigen Kniffs. Alle Rollen von den Bennet-Schwestern bis zu den männlichen Heiratskandidaten werden von denselben fünf Dienstmädchen gespielt. Entstanden ist eine turbulente Komödie mit schnellen Kostümwechseln und schmissigen Songs, die so manch altbackenes Frauenbild kritisch hinterfragt.

Regie

Tamó Gvenetadze

Bühne und Kostüme

Annabel von
Berlichingen

Musik

Sebastian Undisz

Dramaturgie

Luise Curtius

Plauen

14. August 2026
Theaterhof

mit freundlicher
Unterstützung von



Jeeps

Schauspiel von Nora Abdel-Maksoud (*1975)

Was wäre, wenn alles Erbe verlost würde? Im Jahr 2024 wurden 113,2 Milliarden Euro vererbt, die Dunkelziffer ist noch höher, da viele Erbschaften wegen der Freibeträge von der Steuer ausgenommen sind. Eine Diskrepanz ergibt sich dabei zwischen Ost und West. In den westdeutschen Bundesländern wurde 2022 im Schnitt neunmal so viel steuerpflichtiges Vermögen vererbt wie in den ostdeutschen. Außerdem wird fast die Hälfte aller übertragenen Reichtümer innerhalb von nur zehn Prozent der Erbfälle weitergegeben. Die SPD plädiert deshalb für eine Erbschaftsreform, die CDU nennt diese Gift für die mittleren Betriebe und in Nora Abdel-Maksouds absurder Politikomödie »Jeeps« ist eine solche Reform bereits Realität geworden.

Die Dramatikerin entwirft die Utopie einer Gesellschaft, in der das Vermögen einer verstorbenen Person verlost wird. Um ein solches Erbschafts-Los gewinnen zu können, müssen alle Interessierten ausgerechnet im Job-Center einen Antrag stellen. Das neue System führt zu tagelangen Warteschlangen, Autokorsos von Enterbten und chaotischen Ansammlungen von Kindern in den Wartesälen, die für den Mitleidsbonus vorausgeschickt wurden. In diesen Zeiten klammert sich der penibel genaue Sachbearbeiter Gabor an den mühsam einstudierten Regelkanon der Leistungsgewährung. Anträge werden von ihm schon abgelehnt, wenn sie orthografische Fehler aufweisen. Sein Kollege Armin vertreibt sich den Alltagstrott mit Witzen unterhalb der Gürtellinie und spinnt im Geheimen Intrigen gegen seinen Kollegen. Eines Tages werden beide überfallen: von Silke, einer Enterbten, die sich um das Vermögen ihres verstorbenen Vaters betrogen fühlt und Maude, einer Bürgergeld-Empfängerin im Langzeitbezug, die mit Gabor noch eine Rechnung offen hat.

Nora Abdel-Maksouds schnoddrige Satire »Jeeps« entwirft einen neuartigen Klassenkampf, der wortwörtlich für Sprengstoff sorgt und Fragen nach finanzieller Sicherheit und sozialer Gerechtigkeit ganz neu verhandelt.

Regie

Fabian Raabe

Bühne und Kostüme

Janja Valjarević

Musik

Sebastian Undisz

Dramaturgie

Luise Curtius

Plauen

24. September 2026
Kleine Bühne

Zwickau

20. Februar 2027
Gewandhaus, Theater
hinterm Vorhang

Open Schumann 2026

Ich schieß' auf den Adler! (UA)

Eine romantische Rhapsodie in Tränen und Flammen
von Mizgîn Bilmen (*1983)
und Kornelius Luther (*1990)

Wunderbar steht der weiße Nebel über den Wäldern. Ein Wesen steigt aus den düsterdeutschen Ruinen: Im Zwielficht sind die Schemen Schumanns zu erkennen. Er macht sich ans Werk, Stein auf Stein. Robert Schumann baut sie wieder auf, schillern-der und ungeheuerlicher als je zuvor: die Romantik!

Wie ein Karussell wirbelt sie in dieser modernen Rhapsodie durch die Nacht. Sie zieht uns blinkend in ihren Bann. Beinahe reißt ihr Fahrtwind uns mit. Neben Schumann reitet Frankensteins Monster aus Mary Shelleys Schauerroman im Kreis. Das Karussell dreht sich schneller, die Fratzen der Figuren verwischen, werden eins. Begleitet von seinen geloopten Träumereien läßt Schumann uns ein: Wer hat noch nicht? Wer will nochmal?

Die Welt des 19. Jahrhunderts war im rasanten Wandel begriffen: Fortschritt und Globalisierung entzaubern die Welt und reißen die inbrünstige Romantik in den Abgrund. Jetzt erschafft nicht mehr Gott, sondern der Mensch seinen Schrecken selbst – und dessen Monster lassen sich nicht zähmen. Wie gefallene Engel kriechen Kinder aus dem Unterholz der deutschen Wälder. In der rauen Poesie des Deutschrap – »Ich schieß' auf den Adler!« – attackiert der Chor der Kinder den Adler als National- und romantisches Freiheitssymbol. Doch unsere Gegenwart erscheint wiederverzaubert: in Form von Kitsch und Pop, Trash-TV und Weltflucht, machtgestützter Innerlichkeit und Nationalstolz.

Springen Sie auf! Erleben Sie eine musikalisch-sinnliche Collage von Novalis bis Heiner Müller. Die Regisseurin Mizgîn Bilmen verwebt Körper, Sprache und Musik zu einem eindringlichen Gesamtkunstwerk. Sebastian Undisz' Live-Band und der Kinderchor entwerfen ausgehend von Schumanns Schaffen eine deutsche Geschichte der Romantik, die so noch nicht erzählt wurde.

Regie

Mizgîn Bilmen

Konzept und Collage

Mizgîn Bilmen,
Kornelius Luther

Bühne und Kostüme

Sabine Mäder

Komposition und musikalische Leitung

Sebastian Undisz

Dramaturgie

Kornelius Luther

Zwickau

26. September 2026
Gewandhaus

Plauen

9. Januar 2027
Vogtlandtheater

kurz & nackig

Komödie von Jan Neumann (*1983)

Lia Bergmann weiß nicht nur genau, an welchem Datum sie gezeugt wurde – dem 4. September 1989 – sondern auch die exakte Uhrzeit, da ihren Eltern 21.27 Uhr der Wecker runterfiel. 33 Jahre später ist sie eine im Aufstieg begriffene Regisseurin, die einen Film über den Beruf der Hebamme plant. Da passt es ja gut, dass sie in der Produktionsphase selbst schwanger wird. Als sie dies vor versammelter Familie verkündet, fällt ihr Freund Tom aus allen Wolken. Während sich Lia durch Verschwiegenheit auszeichnet, ist ihre Familie Tom gegenüber umso gesprächiger: Er kann sich vor Erziehungstipps der kinderlosen Schwägerin Anne und Beziehungsratschlägen von Schwiegermutter Kerstin gar nicht retten. Auch die detaillierten Geburtsbeschreibungen von Schwippschwager Arne überlassen wenig der Fantasie. Doch was bedeutet überhaupt eine Geburt und was sind die direkten Folgen für Beziehung und Berufsleben? Lia und Tom müssen sich darüber erst einmal selbst klarwerden und miteinander über ihre Ängste und Hoffnungen austauschen. Was macht das mit mir, wenn so ein Mini-Ich aus mir herauskommt, fragt sich Lia, und bin ich nicht zu egoistisch, um mich richtig darum kümmern zu können? Und was, fragt Tom sie, wird dann aus meinem Studium, deinem Beruf? Als Lias Schwangerschaft ihren Lauf nimmt, gerät auch das Familienleben in Schwung.

Schwangerschaft und Geburt sind die natürlichsten Vorgänge des Lebens, ja, sie beschäftigen uns seit Menschengedenken. Doch Details zur Geburt und ihren Folgen werden selten in der Öffentlichkeit diskutiert. Warum eigentlich, fragt Autor Jan Neumann und entwickelte ein Stück über den Ursprung der Welt, und wirklich alles, was dazugehört.

Regie und Bühne

Maja Delinić

Kostüme

Janin Lang

Musik

Sebastian Undisz

Dramaturgie

Luise Curtius

Plauen

13. November 2026
Vogtlandtheater

Zwickau

3. April 2027
Gewandhaus

mit freundlicher
Unterstützung von

GOLDBECK

Miss Marple: 16.50 Uhr ab Paddington (UA)

Krimi von Klaus Gehre (*1969) frei nach
Agatha Christie, George Pollock und anderen

Öffnet sich ein Fenster in eine andere Welt, es könnte ein Fenster zur Hölle sein. Miss Marple ahnt in ihrem Abteil nichts Böses, als ihr Zug von einem anderen überholt wird und ihre Bahnfahrt zum Gruseltrip wird. Die Menschen in der Eisenbahn nebenan rasen mit einem anderen Ziel an ihr vorbei – nur für einen Augenblick überschneiden sich ihre Wirklichkeiten. Und Miss Marple trifft den Blick einer Frau. Zwei Hände um ihren Hals. Handelt es sich um kinky Liebesspiel? Oder ist es Mord? Miss Marple ist sich sicher! Doch weder Schaffner noch Polizei wollen ihr glauben. Kann das wahr sein? So ermittelt die gewitzte Hobbydetektivin eben selbst. Und macht sich auf Rutherford Hall, dem Anwesen des bissigen Luther Crackenthorpe, auf die Spuren eines Mörders, dem kein Weg zu wild ist, zu seiner großen Liebe zu kommen. Eisenbahn-Romantik mal anders!

Klaus Gehre entwirft mit Spieltrieb detailverliebte Bühnenwelten zwischen Filmstudio und Kinderzimmer. Anhand von Märklin-Eisenbahn-Modellbauwelten und Barbiepuppen setzt der Kinofilm-Enthusiast die großen Emotionen in Szene. Die Kulissen wie der Bahnhof Paddington entstehen live vor den Augen des Publikums und werden über Leinwand verdoppelt, sodass das mitreißende Close-Up einer Liebesszene simultan zu dessen handwerklicher Herstellung erlebbar wird. Dieses Verfahren, das mit Nähe und Distanz spielt, zeigt eindrucksvoll, dass es nicht nur eine wahre Version der Geschichte gibt.

»16 Uhr 50 ab Paddington« kam 1961 unter dem Originaltitel »Murder She Said« in der Regie von George Pollock in die Kinos. Die Hauptrolle spielte Margaret Rutherford, die die Miss-Marple-Rezeption – trotz zweier Neuverfilmungen – bis heute prägt. Klaus Gehres Adaption für die Theaterbühne ist ein Fenster in eine vergangene Welt. Schauen Sie nur hindurch! Sie werden eine verführerische Spielhölle entdecken! Nehmen Sie sich nur vor dem Mörder in Acht – es heißt, für seine Wahrheit gehe er über Leichen!

Regie und Bühne

Klaus Gehre

Kostüme

Annabel von
Berlichingen

Musik

Volker Kehl

Dramaturgie

Dirk Löschner

Plauen

27. November 2026
Kleine Bühne

Ein Sommer- nachtstraum

Komödie von William Shakespeare (1564-1616)

Deutsch von Gabriella Bußacker

Koproduktion mit dem Puppentheater Zwickau

Lysander liebt Hermia, doch diese soll auf Wunsch ihres Vaters Demetrius heiraten, der wiederum von Helena geliebt wird. Hermia weigert sich, doch ihr Vater beruft sich auf das alte Recht Athens und unterwirft sie der Autorität des Herzogs: Wenn sie ihrem Vater nicht gehorche, urteilt Herzog Theseus, drohe ihr der Tod oder ein Leben im Kloster. Auf der Flucht vor dem Gesetz fliehen Hermia und Lysander in den Wald, verfolgt von Demetrius, an dessen Fersen wiederum die eifersüchtige Helena klebt. Dabei greift Shakespeare das literarische Motiv der Naturidylle als paradiesischen Rückzugsraum auf, erweitert es aber um Traum und Magie: Hermia und Lysander geraten nicht nur zwischen die Ranken des Waldes, sondern auch die Ränke des Feenkönigs Oberon und dessen Kobold Puck. Oberon will seine Frau, die Feenkönigin Titania, mithilfe einer Zauberblume überlisten, doch durch einen Fehler von Puck verzaubert die Blume auch Lysander und Demetrius. Beide vergessen Hermia und buhlen nun um Helena. In den Tiefen des Waldes entwickelt sich ein verwirrendes Spiel im Spiel, das die Grenzen von Traum und Wirklichkeit verschwimmen lässt.

Shakespeares »Sommernachtstraum« ist eine Verwechslungskomödie par excellence, ein Theaterstück über das Theater und die Macht der Illusion. Der Feenkönig Oberon und sein Kobold Puck halten allein die Fäden in der Hand, mit denen sie alle anderen Figuren wie Marionetten beeinflussen und beobachten. Die Inszenierung von Dirk Löschner ist eine Koproduktion mit dem Puppentheater Zwickau.

Regie

Dirk Löschner

Bühne, Kostüme und Puppen

Ella Späte

Musik

Sebastian Undisz

Dramaturgie

Luise Curtius

Plauen

25. März 2027

Vogtlandtheater

Zwickau

15. Mai 2027

Gewandhaus

Schneeflocken wie Feuer / Tag der Befreiung, Arbeitstitel

Ein Monolog nach einem Roman von Elfi Conrad (*1944) und eine Collage von Paula Thielecke (*1990) und Tobias Loth (*1986)

Dora ist siebzehn und die erste Femme Fatale des Oberharz! Ihre Waffe ist ihre Weiblichkeit, das Schlachtfeld ist der Tanz. Ihr Opfer? Der Musiklehrer. Vor der Kulisse der Nachkriegs-Biederkeit an der Grenze zweier Deutschlands kämpft Dora in den 1960er Jahren um Selbstwert, gesellschaftliche Akzeptanz und um einen Hauch von Freiheit. Diese Freiheit findet sie im Rock 'n' Roll. Elfi Conrad erzählt in ihrer Vorlage aus der Perspektive der gealterten Dora, die nach sechzig Jahren zurückblickt. Regisseurin Paula Schlagbauer adaptiert den bewegenden Roman von 2022 für die Schauspielerin und Tänzerin Mariia Chechel mit offenen Verwandlungen, mit Mitteln des Tanzes und des Film Noir: Trauma, Licht und Schatten.

Gefährlich ist die Welt. Und das Theater hoffentlich auch! Antonin Artauds Suche nach dem Neuen war bedingungslos. Auch neunzig Jahre nach Artauds »Theater der Grausamkeit« ist die Welt nicht in Ordnung. Artaud widersetzt sich allen Formen der Macht. In der Psychiatrie hat der Theatermacher am eigenen Leib erfahren, wie Körper zum Schlachtfeld der Macht werden. Kann es gelingen, die Frage nach Gerechtigkeit in trashiger Tarantino-Ästhetik zu stellen? Unser neues Ensemblemitglied Tobias Loth und Paula Thielecke versuchen es. Sie verschneiden eigene Texte, Hannah Arendt, Emma Goldman und folkloristische sozialistische Dichtung mit Songs von Rainald Grebe und Dota Kehr zu einem körperlichen Solo.

Das Ziel beider Inszenierungen von **MONODRAMEN 9**: eine neue Sprache der Wahrheit.

Regie

Paula Schlagbauer
(»Schneeflocken wie
Feuer«) /
Paula Thielecke
(»Tag der Befreiung,
Arbeitstitel«)

Dramaturgie

Kornelius Luther,
Luise Curtius

Plauen

17. April 2027
Kleine Bühne

BROT

Theatrale Stadterkundung von Urs C. Humpenöder
(*1992) und Hannes Köpke (*1995)



plauen zwickau
umgarnen

Das Bäckerei-Schild ist fast abgefallen, da steht nur noch B C ER I. Wie sehr der Duft von frischen Backwaren fehlt. Im Laden liegt Staub über den zurückgelassenen Dingen: die alten Holzregale, auf denen jahrzehntelang die frischen Brote lagen, die weißen Kaffeetassen, die Bäckertüten in klein, mittel und groß. Dann ein Windstoß, trotz geschlossener Tür: Staub wirbelt auf. Verwandelt sich in Mehl. Das Mehl beschlägt die Scheibe – ein Schriftzug von Geisterhand. Wir gehen los.

BROT ist ein theatraler Spaziergang, der von den strukturellen und wirtschaftlichen Gründen des Bäckereisterbens in Plauen erzählt. Und laut über mögliche Zukünfte für diese Orte und für das Backhandwerk nachdenkt. Wir machen Station an scheinbar verlassenem Schaufenstern und leerstehenden Bäckereien. Dort begegnen wir Kreaturen, die die Zwischenwelt des Leerstands bewohnen. Die Zuschauenden bekommen tragbare Radios, mit denen sie die Geschichten von BROT empfangen und hören können, während sie durch die Schaufensterscheiben Szenen beobachten.

BROT wird im Dialog mit Menschen in Plauen entwickelt. Vor der Premiere des »Plauen. Zwickau. Umgarnen«-Projekts finden im Laufe der Spielzeit drei Mitmach-Treffen zum Thema Brot, Backen und leerstehende Bäckereien statt, die online und im Leporello angekündigt werden. Hast du BROT-Geschichten oder willst deine Stimme einbringen? Willst du mit uns backen oder dein eigenes Rezept mit anderen teilen? Willst du uns von deinem Lieblingsbrot erzählen? Von der Bäckerei, die du vermisst? Oder willst du sogar mitspielen? Dann schreib an umgarnen@theater-pz.de

Regie

Hannes Köpke

Konzept,

Recherche, Text

Urs C. Humpenöder,
Hannes Köpke

Bühne und Kostüme

Melanie Kintzinger

Dramaturgie

Anna Menzel

Plauen

23. April 2027

mitten in Plauen

gefördert in:

lokal

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES



Bundeszentrale für
politische Bildung

European
Cultural
Foundation



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

gefördert von:

Programm für Kultur und Engagement

Der Traum eines lächerlichen Menschen / Daddy Issues*

Ein Monolog nach einer Novelle von Fjodor
Dostojewski (1821-1881) und einer nach einem
Roman von Dino Pešut (*1990)

Die Welt ist eine lächerliche. Lächerlich endlich. Welchen Sinn hat das Leben eines Einzelnen in Anbetracht der ausweglosen Lächerlichkeit des Weltzustandes? Warum nicht einfach zum Revolver greifen? Dem Leben ein Ende setzen? Oder existiert die Welt überhaupt nur im eigenen Kopf? Würde mit dem eigenen Leben alles Leben ausgelöscht?

Angesichts der gegenwärtigen Weltlage durchaus zeitlose Fragen, die sich der lebensmüde Ich-Erzähler in Dostojewskis Erzählung stellt. Doch bevor er es schafft abzudrücken, schläft er ein. Im Traum entsteht eine Welt ohne Krieg und Klimakrise. Eine utopische Welt voller Liebe.

Sarah Grunert (Schauspiel Frankfurt/Main) inszeniert einen Monolog über das Verändern der Welt im Kleinen und über die unersetzliche Kraft des Träumens!

In der zweiten Hälfte von **MONODRAMEN 10** träumt Luka von einem Leben als Schriftsteller. Doch Deutschland hat nicht auf ihn gewartet. Enttäuscht kehrt der gescheiterte Künstler zurück in seine kroatische Heimat, um als Hotel-Rezeptionist zu arbeiten. Strauchelnd zwischen verlorenen Illusionen, zunehmender Gleichgültigkeit und einem älteren Liebhaber trifft er seinen todkranken Vater wieder. Einen Vater, der seinen Sohn noch nie verstanden hat.

Der aufstrebende kroatische Autor Dino Pešut setzt sich in dem Roman »Daddy Issues« ironisch und humorvoll mit Herkunft, Klassenscham und Sexualität auseinander. Der Regisseur Demjan Duran erweitert den Stoff um biografische Anekdoten unseres neuen Ensemblemitglieds, dem serbisch-rumänischen Österreicher Adrian Djokić.

Regie

Sarah Grunert
(»Der Traum eines
lächerlichen Men-
schen«)
Demjan Duran
(»Daddy Issues«)

Dramaturgie

Kornelius Luther,
Luise Curtius

Plauen

27. Mai 2027
Kleine Bühne

Garland

Schauspiel von Svenja Viola Bungarten (*1992)
nach einem Film von Salvatore Brandt

19:45 Uhr und es herrscht nach wie vor Dürre in Sachsen. Wir könnten auch auf dem Mars sein. Oder in der Mojave-Wüste in Kalifornien. Amerika! Land der Träume! Aber vergessen wir nicht, wo wir sind. Wir sind in Deutschland. Auf einer gottverlassenen Farm in Amerika an der Mulde. Bei Penig. Im Landkreis Mittelsachsen. Man weiß nicht, ob man wacht oder fiebert, wenn einem dort der Boden unter den Füßen vertrocknet. Immerhin, Kinder der Krise, sind wir nicht allein, wenn die Zwickauer Mulde, über die die Amerikabrücke führt, in dieser augenzwinkernden Dystopie längst dem Klimawandel zum Opfer gefallen ist.

Wie heimatlose Punks geistert eine ruchlose Dorothee Sturm im Schulstreik mit anderen Figuren aus dem Zauberer von Oz-Kosmos durch ein ultrahoherhitztes Sachsen. Katastrophe als Zustand. Niemand hat eine Zukunft. Aber bis dahin berichtet Lorna Luft gut gelaunt aus ihrem Radio Garland-Studio.

Vor dem Hintergrund des Weltuntergangs entwickelt sich ein unterhaltsames Klimawandel-Roadmovie. Wer nichts zu verlieren hat, hat viel zu lachen. Der trashige Sound dieses Stücks eröffnet ein hintergründiges Spiel mit Identitäten und ist zugleich ein melancholischer Abgesang auf das Medium Radio. Eine Live-Band zwischen Country, Lana del Reys »Summerfime Sadness« und der Rockmusik von bärtigen Männern, die ihre Gefühle nur über elektrische Gitarren ausdrücken, trägt durch Verfolgungsjagden und Generationenkonflikte zwischen dem Oz-Star Judy Garland und ihrer Tochter.

Wie im Western rollt vertrocknetes Wüstengras über die Open-Air-Bühne. Am Ende ein flammender Tornado. Ob es das Ende des Stücks oder das Ende der Welt ist, ist längst egal. Wir reiben uns die Augen, denn nach und nach tauchen neben Doro Sturm weitere Kinder auf. Fallen sie vom Himmel oder steigen sie aus dem Abgrund empor? Der Himmel unerbittlich blau. Amerika, Land der Träume! Sachsen, Land der Träume!

Regie

Laura N. Junghanns

Bühne und Kostüme

Annabel von
Berlichingen

Musik

Sebastian Undisz

Dramaturgie

N. N.

Zwickau

18. Juni 2027
Burg Schönfels

Plauen

SZ 2027/28
Theaterhof

Wiederaufnahmen

Urfaust

Schauspiel von Johann Wolfgang Goethe (1749-1832)

Regie

Nora Bussenius

Bühne und Kostüme

Lara Belén Jackel

Musik

Sebastian Undisz

Dramaturgie

Kornelius Luther

Plauen

13. September 2026

Vogtlandtheater

Zwickau

27. Januar 2027

Gewandhaus

mit freundlicher
Unterstützung von

AutoCentrum Carl

Der alte Faust ist zerrissen. Lebensmüde sucht ihn seine Vergangenheit heim, in einem unwirklichen Zustand im flackernden Neonlicht eines Krankenzimmers. Träumt er, dass Mephisto sich zu ihm aufs Bett setzt? Sind seine jüngeren Wiedergänger tatsächlich Krankenpfleger und Oberarzt – oder seine eigene Reue? Unsere Inszenierung geht in Zwischenwelten: zwischen Narkose und Aufwachen, zwischen Rausch, Geisterwelt und die Banalität alltäglicher Begierden. Bühnenbildnerin Lara Belén Jackel hat die Tragödie in ein steril-weißes Setting übersetzt: Wer hier landet, findet nichts Gemütliches, sondern ein Erleben, das sich seiner eigenen Wahrhaftigkeit nie ganz sicher sein kann.

Diese frühe »Faust«-Fassung besticht durch unmittelbare Sprache. Im Mittelpunkt steht die Gretchen-Tragödie. Gretchen, selbst noch Kind, begehrt, liebt und leidet – bricht aus den sexualfeindlichen Normen ihrer Zeit aus und wird zur Mörderin ihres eigenen Kindes. Oder doch nicht? Jedenfalls ist sie hier eine vielseitige und autarke Frauenfigur, die gleich drei Faust-Figuren Paroli bietet.

Doktormutter Faust

Schauspiel von Fatma Aydemir (*1986)

Doktor Margarete Faust ist eine hoch renommierte Professorin am Institut für Gender Studies, die zum Objekt eines rechten Shitstorms und vom Dekan suspendiert wird, nachdem sie einer Studentin mit Fakultätsgeldern eine Abtreibung in den Niederlanden finanziert hat. Abtreibungen sind in dieser Zukunftsvision von Deutschland verboten. Als die Beschimpfungen als »frigide alte Nuss«, »Prof. Genderterror« und »Babykillerin« im Netz überhandnehmen, gerät Prof. Faust in Versuchung und schließt einen Pakt mit dem Teufel. Mephisto verspricht ihr im Dienste ihres Genusses zu stehen, wenn sie im Jenseits der Hölle diene. Im Zauberspiegel der Hexenküche erblickt Faust einen jungen Mann, der zum Objekt ihrer Begierde wird: den Studenten Karim, der dringend eine Doktormutter sucht, um seine Abschiebung zu verhindern. Obwohl Prof. Faust längst keinen Doktoranden mehr annehmen darf, bietet sie Karim einen Platz an.

Aydemirs Überschreibung fragt nach den Grauzonen bei Übergriffen und der Problematik hinter ihrer medialen oder politischen Instrumentalisierung.

Regie

Johanna Hasse

Bühne und Kostüme

Christian Klein

Musik

Sebastian Undisz

Dramaturgie

Luise Curtius

Plauen

7. Oktober 2026

Kleine Bühne

María Luisa – zu viert ist man weniger allein (DSE)

Schauspiel von Juan Mayorga (*1965)

Deutsch von Stefanie Gerhold

»Sie sollten mehr Namen an Ihren Briefkasten schreiben, María Luisa«, sagt der Hausmeister eines Tages zu ihr, denn alleinlebende, ältere Damen seien besonders gefährdet, überfallen zu werden. »Pah, alleinlebend, das klingt ja wie einsam, und das bin ich doch gar nicht«, denkt sich María Luisa. Ruft nicht mehrmals täglich ihre Freundin Angelines an? Aber gut, dann schreibt sie eben drei zusätzliche Namen an ihren Briefkasten, Männernamen vorsichtshalber. Doch was wäre, wenn sie wirklich mit diesen Männern in ihrer Wohnung leben würde? Mit Benito Beckenbauer, Emerson Azzopardi, oder dem geduldigen Juan Olmedo? Mit den drei neuen Mitbewohnern muss sie nicht mehr allein U-Bahn fahren und endlich gibt es jemand, mit dem sie tanzen gehen kann. Doch sind sie wirklich da, diese Männer?

Mit »María Luisa« verabschiedet sich Ute Menzel am 21. November im Gewandhaus Zwickau und am 28. November im Vogtlandtheater Plauen nach 40 Jahren von unserem Theater.

Regie

Tobias Rott

Bühne und Kostüme

Cornelia Brey

Dramaturgie

Luise Curtius

Plauen

16. Oktober 2026
Kleine Bühne

Zwickau

21. November 2026
Gewandhaus

Monty Python's Spamalot

Musical von Eric Idle (*1946) und John Du Prez (*1943)

England im Jahre des Herrn 932. König Artus ist auf der Suche nach edlen Recken für seinen Hof in Camelot: nach dem tapferen Sir Robin – naja, eigentlich ist Sir Robin doch ziemlich feige – dem furchtlosen Sir Lancelot, dem linkischen Sir Bedevere oder nach Sir Galahad, der eigentlich Dennis heißt und findet, dass Könige gewählt werden sollten. Doch die geheimnisvolle Fee aus dem See kann Dennis von Artus' Königswürde überzeugen, schließlich ist er der Träger des Schwertes Excalibur. So begibt sich die edle Tafelrunde mit Heldenmut auf die Suche nach dem Heiligen Gral. Ein paar Seuchen, unhöfliche Franzosen und ein blutrünstiges Ferkel können sie nicht aufhalten.

Das Musical »Spamalot« der britischen Komikergruppe Monty Python wurde 2005 am Broadway uraufgeführt und begeistert das Publikum seitdem mit seinem doppelbödigen, absurden Humor, der nicht nur die Sage, sondern auch das Genre Musical selbst parodiert.

Regie

Matthias Thieme

Bühne und Kostüme

Ralph Zeger

Musikalische Leitung

Sebastian Undisz

Dramaturgie

Luise Curtius

Zwickau

31. Dezember 2026
Gewandhaus

Plauen

27. Februar 2027
Vogtlandtheater

Wiederaufnahmen

Theatersport

Improvisationstheater nach Keith Johnstone (1933-2023)

Künstlerische**Leitung**Thomas Chemnitz /
Michael Wolf**Musikalische Leitung
und Klavier**

Sebastian Undisz

Plauen11. Dezember 2026
Kleine Bühne**Zwickau**12. Dezember 2026
Gewandhaus

Theatersport? Was ist das denn? Aufgepasst und Bühne frei: Hier entstehen die Szenen ohne Textbuch, ohne vorherige Absprachen, ohne Teleprompter, ohne Hilfe vom Souffleur oder der Souffleuse. Alles ohne Netz und doppelten Boden, nichts ist vorproduziert. Zwei Teams von Schauspielern treten gegeneinander an und spielen gnadenlos um die Gunst des Publikums. Ob Texte, Musik, große Oper, Fantasiespiele, Etüden – alles entsteht im Augenblick. Das Publikum entscheidet über Sieg oder Niederlage. Welches Team macht das Rennen? Kein Abend ist wie der andere, jeder ist immer neu und immer wieder aufregend.

Seit über 20 Jahren stehen Thomas Chemnitz und Michael Wolf als Teil des von ihnen gegründeten Improvisationstheater-Kollektivs »Gorillas« selbst auf der Bühne oder coachen andere Theatergruppen in der Kunst der Improvisation.

Prima Facie

Schauspiel von Suzie Miller (*1963), Deutsch von Anne Rabe

Tessa hat es geschafft. Nur jede:r dritte Student:in besteht das zweite juristische Staatsexamen. Und obwohl Tessa nicht von der Privatschule kommt, wird sie eine der besten Strafverteidigerinnen ihres Jahrgangs. Die Wahrheit interessiert sie nicht. Sie erzählt die Version, die ihren Mandanten nutzt.

Dann wird Tessa vergewaltigt. Indem ihr das Unvorstellbare zustößt, verliert sie alle Sicherheiten. Obwohl sie weiß, wie unwahrscheinlich eine Verurteilung ist, entscheidet sie sich zur Anzeige. 782 Tage später, im Zeugenstand, verwischen ihre Erinnerungen. Dabei war auf den ersten Blick (lat.: prima facie) alles so klar!

Die Justiz ist von Männern für Männer gemacht. Kann dieses System sie schützen? Jede dritte Frau hat sexualisierte Gewalt erlebt. Jede zehnte Vergewaltigung wird angezeigt. Von diesen wiederum nur jeder neunte Täter verurteilt. Schafft Tessa es, Gerechtigkeit wiederherzustellen? Der Monolog von Suzie Miller verhandelt juristische Fragen anhand einer komplexen Frauenfigur. Das Stück der australischen Anwältin und Dramatikerin wurde 2019 uraufgeführt und vielfach ausgezeichnet. In kaum einem zeitgenössischen Stoff steckt so viel Sprengkraft.

Regie

Dirk Löschner

Bühne und KostümeAnnabel von
Bertichingen**Dramaturgie**

Kornelius Luther

Die Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsleporello.

Fröhliche Weihnacht überall

Geschichten, Gedichte und Musikalisches aus aller Welt

Jedes Jahr werden in Deutschland 20 Millionen Weihnachtssterne angebaut. Jede fünfte Zimmerpflanze ist ein Weihnachtsstern. Doch wussten Sie, dass die rote Blume ursprünglich aus Mexiko stammt? Wie feiert man eigentlich Weihnachten in Mexiko? Oder in Schweden? Nachdem wir uns letztes Jahr mit der Bedeutung des Sterns von Bethlehem im Zusammenhang mit deutschen Bräuchen zum Christfest beschäftigt haben, gehen wir dieses Jahr auf die Suche nach Weihnachtsgeschichten, Liedern und Bräuchen in anderen Kulturen. Wie gestalten sich kleine und große Momente der Hoffnung und des Zusammenseins in fremden Traditionen und Farben? Freuen Sie sich auf neue und bekannte Autoren, nachdenkliche und lustige Gedichte sowie ein Ratespiel und Lieder aus aller Welt.

**Szenische
Einrichtung**

Luise Curtius

Bühne und Kostüme

Annabel von
Berlichingen

**Musikalische
Einrichtung**

Sebastian Undisz

Klavier

Sebastian Undisz,
Matthias Spindler

Plauen

26. November 2026
Löwel-Foyer

Zwickau

1. Dezember 2026
Hauptfoyer

Wiederaufnahme

The Kraut

Ein Marlene-Dietrich-Abend von Dirk Heidicke

Paris, Avenue Montaigne Nr. 42 im Jahr 1987. Freiwillig gefangen in der eigenen Wohnung und der eigenen Legende plant ein Weltstar seine Beerdigung: Marlene Dietrich. Dabei kramt sie in alten Kartons und Erinnerungen – auch wie Ernest Hemingway ihr den Kosenamen »The Kraut« gab. Die Diva sinnert, philosophiert und lässt ihre Erfolge und Liebesgeschichte Revue passieren. Claudia Lüftenegger brilliert in diesem musikalischen Solo-Abend und zeigt die strahlenden und dunklen Seiten der großen Diva.

Musikalische Leitung

Sebastian Undisz

Regie

Wolfgang Berthold

Bühne und Kostüme

Eva Humburg

Dramaturgie

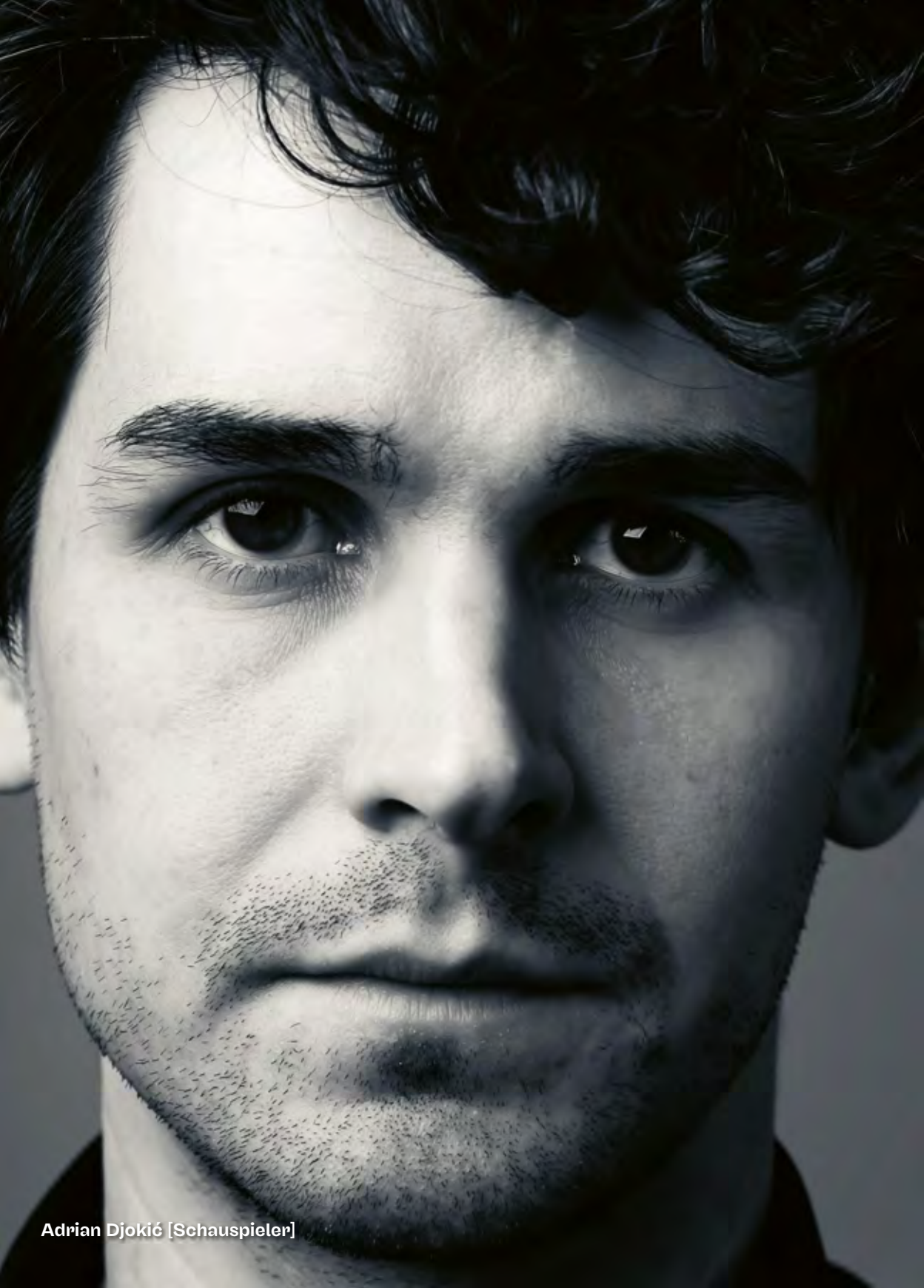
Oliver Lisewski

Plauen

17. April 2027
Vogtlandtheater

Zwickau

22. Mai 2027
Gewandhaus



Adrian Djokić [Schauspieler]



Kristin Heil [Schauspielerin]



Claudia Lüftenegger [Schauspielerin]



Daniel Koch [Schauspieler]



Ute Menzel [Schauspielerin]



Joshua Dahmen [Schauspieler]



Hanif Idris [Schauspieler]



Sophia Bauer [Schauspielerin]



Sebastian Undisz
[Musikalischer Leiter Schauspiel]

**VOGT
LAND**

VERKEHR

VERKEHRSVERBUND
VOGTLAND GMBH

Ohne Blitzer.
Ohne Parken.
Ohne Stress.

**Einfach
Platz
nehmen.**



Vogtlandweit. Vernetzt. Unterwegs.
vogtlandauskunft.de

HEIMAT INKLUSIVE 

SÄCHSISCHES BRAUHANDWERK SEIT 1857

*Alkoholfrei
ausgewogen -
milder Geschmack*

**JETZT
PROBIEREN**
IM HEIMTLICHEN VERBUND



Sternquell

STERNQUELL DES VOGTLANDS





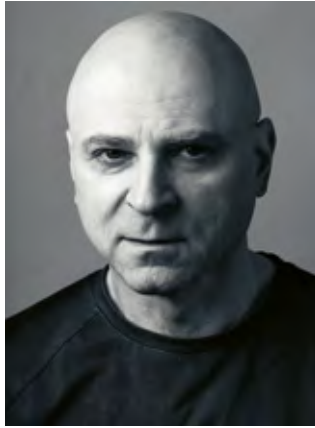
Ballet

Liebes Publikum,

bestimmt gibt es viele Berufe, die einem Menschen noch mehr Mut abverlangen als die Arbeit im Theater. Und doch ist Mut gerade für uns Künstlerinnen und Künstler unverzichtbar.

Im Tanz zeigt er sich auf besondere Weise: im Vertrauen in den eigenen Körper, im Ausloten von Grenzen, im stillen Risiko jedes Schrittes auf der Bühne. Mut bedeutet für uns, sich selbst treu zu bleiben, den eigenen Gedanken, Empfindungen und künstlerischen Überzeugungen zu folgen. Das ist nicht immer einfach. Doch ohne dieses ehrliche Bekenntnis zu sich selbst wird der Weg eines Künstlers kaum zu außergewöhnlichen, inspirierenden und berührenden Ergebnissen führen.

Wir möchten unserem Publikum bewegende, qualitative und eindrucksvolle Arbeit schenken. Tanz kann Geschichten erzählen, ohne Worte Trost spenden und Menschen miteinander verbinden. Wir wollen Teil von etwas Bedeutendem sein – eines Erlebnisses, das nachhallt und bewegt. Dafür müssen wir die Wege gehen, die uns zu den besten Ergebnissen führen. Dafür müssen wir mutig sein.



Sergei Vanaev
Ballettdirektor
und Chefchoreograf

Ein Theater soll ein besonderer Ort sein. Ein Ort, an dem Menschen sich selbst begegnen, Emotionen teilen und erkennen können, wofür sie stehen. Gerade in turbulenten und komplexen Zeiten kann Tanz das ausdrücken, was Worte oft nicht mehr vermögen: Hoffnung, Sehnsucht, Zusammenhalt und Menschlichkeit. So soll Theater als Konstante für die Gesellschaft wirken – wie ein Leuchtturm in unruhiger See. Mit unserer Kunst möchten wir zu diesem Licht beitragen. Wir setzen uns für das Gute, das Schöne und das Menschliche ein. Und wir haben den Mut dazu.

Ihr
Sergei Vanaev
Ballettdirektor

Feuer und Wasser (UA)

Tanzabend von Sergei Vanaev mit Musik von
Georg Friedrich Händel (1685-1759), Henry Purcell
(1659-1695) und Antonio Vivaldi (1678-1741)

»Feuer ist innerstes Streben. Wasser ist Bewusstsein«, sagt ein hinduistisches Sprichwort. Wofür brennen wir am meisten? Eine Leidenschaft, ein Hobby, eine politische Überzeugung oder doch für die Liebe zu einem bestimmten Menschen? Wir sind ständig auf der Suche nach Vollkommenheit. Doch Feuer sorgt auch für Zerstörung und Leid. Gelöscht werden kann es durch Wasser, dennoch hinterlässt unkontrolliertes Feuer einen bleibenden Schaden. Das Wasser sorgt für Leichtigkeit, aber auch Unbeständigkeit. Man ist ständig in Bewegung, aus der aber auch etwas Neues entstehen kann. Was bedeutet das für uns Menschen? Wir sind gefangen zwischen Gegensätzen, Umtriebigkeit und den Elementen. Aus uns heraus brechen einzelne, unkontrollierbare Gefühle und am Ende ist das Leben eine ständige Suche.

Die Musik zu diesem Abend stammt unter anderem von Georg Friedrich Händel – schon zu Lebzeiten ein echter Star. Geboren in Halle an der Saale machte er Karriere in England am Hof des Königs. Er gehörte zu den Spitzenverdienern Londons und seine Musik lockte tausende Menschen an. Zur öffentlichen Generalprobe seiner »Feuerwerksmusik« kamen über 12.000 Menschen! Trotz üppigem und mit vielen Bläsern gespicktem Orchester war dieses stellenweise nur kaum zu hören. Anlass war die Feier über das Ende des Österreichischen Erbfolgekrieges 1748, die mit Feuerwerk und (Feuerwerks-)Musik zu einem fulminanten Ende gekommen wäre, hätte es nicht geregnet. Nass wurde das Orchester, welches die »Wassermusiken« spielte, hoffentlich nicht, denn die Musik wurde für Bootsfahrten des englischen Königs Georg I. geschrieben.

Sergei Vanaevs neuer Tanzabend spielt auf eine atemberaubende Weise mit den Elementen Feuer und Wasser – im übertragenen wie konkreten Sinn. Die Suche ist dabei mal humorvoll, mal melancholisch und mal sehnsuchtsvoll.

**Choreografie,
Regie und Kostüme**
Sergei Vanaev

Bühne
Johannes Bluth

Dramaturgie
Josias Ray, N. N.

Zwickau
10. Oktober 2026
Gewandhaus

Plauen
6. März 2027
Vogtlandtheater

Cinderella

Ballett von Sergei Vanaev mit Musik
von Sergej Prokofjew (1891-1953)

Ein Märchen, ein Ball, ein verlorener Schuh. Bei Sergei Vanaev ist Prokofjews »Cinderella« weit mehr als glitzernde Romantik. Das Ballett entstand in den Wirren des Zweiten Weltkriegs und wurde 1945 am Moskauer Bolschoi-Theater uraufgeführt. Prokofjew, der nach Jahren im Westen wieder in der Sowjetunion lebte, suchte bewusst nach einer klaren, musikalisch verständlichen Form. Ein Märchen schien ihm geeignet, um von Hoffnung zu erzählen, ohne die Realität zu verleugnen. »Cinderella« wurde so zu einer seiner menschlichsten Partituren: zugänglich, ironisch, voller zarter Zwischentöne. Prokofjews Musik weiß um die Absurditäten des Alltags. Sie zeichnet Charaktere mit scharfem Witz, gönnt den Stiefschwestern groteske Auftritte und lässt selbst der Uhr eine unerbittliche musikalische Präsenz. Gleichzeitig nimmt sie die Liebesgeschichte ernst, ohne sie zu verklären. In der Choreografie von Sergei Vanaev wird Cinderella zur Heldin des Alltags. Keine Märchen-Ikone, sondern eine junge Frau, deren Träume größer sind als die Küche, in die sie verbannt wurde. Der Tanz macht ihre innere Verwandlung sichtbar: aus Zurückhaltung wird Mut, aus Hoffnung Bewegung, aus einem flüchtigen Blick eine unwiderrufliche Begegnung. Der Ball ist kein bloßes Fest, sondern ein Moment der Selbstbehauptung, in dem Zeit, Hierarchie und Erwartung kurz aus dem Takt geraten. Am Ende bleibt ein Schuh: zerbrechlich, unbequem und verbindlich. Ein kleines Objekt, das daran erinnert, dass Glück manchmal dort beginnt, wo man den Mut hat, es wiederzufinden.

Musikalische Leitung

Leo Siberski

Choreografie und Inszenierung

Sergei Vanaev

Bühne

Johannes Bluth

Kostüme

Stephan Stanisic

Dramaturgie

Christina Schmidt

Zwickau

24. April 2027

Gewandhaus

Plauen

SZ 2027/28

mit freundlicher
Unterstützung von

 autohaus
kühnert

 PHOTOTHERAPIE |  LUISA DRÄGER

Wiederaufnahmen

Carmen-Suite/Le Sacre du Printemps

Tanzabend von Sergei Vanaev mit Musik von Rodion Schtschedrin (1932-2025) und Igor Strawinsky (1882-1971)

Musikalische Leitung

Leo Siberski

Choreografie und Regie

Sergei Vanaev

Bühne

Johannes Bluth

Kostüme

Sergei Vanaev

Dramaturgie

Josias Ray

Zwickau

5. September 2026

Gewandhaus

Plauen

16. Januar 2027

Vogtlandtheater

Ein Abend, zwei Ballette! Erleben Sie zwei Meisterwerke der Ballettmusik des 20. Jahrhunderts in mitreißenden Choreografien von Sergei Vanaev.

»Carmen« steht für Theater in seiner großartigsten Form. Basierend auf der gleichnamigen Oper von Georges Bizet komponierte Rodion Schtschedrin eine der meistgespielten Ballettmusiken überhaupt.

»Le Sacre du Printemps«: Spannung. Konflikt. Dissonanz. Ausgehend vom archaischen Ritual des Frühlingsopfers des Originallibrettos erforscht Vanaev das Zusammenprallen unterschiedlicher Werte in einer Gesellschaft.

»Ein kompromissloser Tanzabend mit nachhaltiger Wirkung.« (Vogtlandstreicher)

Der Nussknacker

Ballett von Sergei Vanaev | Musik von Pjotr I. Tschaikowsky (1840-1893)

Musikalische Leitung

Dionysis Pantis

Choreografie und Regie

Sergei Vanaev

Bühne

Johannes Bluth

Kostüme

Stephan Stanisic

Dramaturgie

Josias Ray

Plauen

3. Dezember 2026

Vogtlandtheater

Zwickau

19. Dezember 2026

Gewandhaus

Es ist Zeit für die Bescherung an Heiligabend und Klara bekommt von ihrem Patenonkel Drosselmeier eine komische, gar nicht mal so schöne und Nüsse knackende Figur überreicht. Dennoch freut sie sich und schließt den Nussknacker in ihr Herz. In der folgenden Nacht verwandelt sich das Wohnzimmer auf wundersame Weise in eine winterliche Zauberwelt, in der Klara auf den gutaussehenden Traumprinzen trifft. In der Zauberwelt ist der Prinz jedoch sehr begehrt und lässt sich verführen. Klara ist zutiefst gekränkt. Drosselmeier ermutigt sie, auf ihr Herz zu hören, und vielleicht hat sie ihren wirklichen Prinzen bereits kennengelernt ...

Die Presse schreibt: »Da kann man gar nicht weggucken. So schön ist das.« (FP 4.11.24) Lassen Sie sich verzaubern und in Weihnachtsstimmung versetzen!

4. Internationale Benefiz-Tanzgala

Tanzkunst in ihrer ganzen Vielfalt erleben: Die 4. Internationale Benefiz-Tanzgala im Theater Plauen-Zwickau bietet einen abwechslungsreichen Abend, der künstlerische Qualität und gesellschaftliches Engagement miteinander verbindet.

Neben dem Ballett des Theaters Plauen-Zwickau stehen Tänzerinnen und Tänzer internationaler Compagnien auf der Bühne und präsentieren ein vielseitiges Programm. Die Gala verfolgt zugleich einen klaren gemeinnützigen Zweck: Der Erlös des Abends unterstützt Menschen vor Ort, die auf Hilfe angewiesen sind. Kunst und soziales Engagement werden so sinnvoll miteinander verbunden. Freuen Sie sich auf einen Abend mit starken Bildern, musikalischer Begleitung und eindrucksvollen Darbietungen. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für Tanz interessieren und gleichzeitig einen Beitrag zu einem guten Zweck leisten möchten.

Zwickau
29. Mai 2027
Gewandhaus

Voigt brass
MEISTER JÜRGEN VOIGT • GERMANY

*Metallblasinstrumente
aus Meisterhand.
Seit 1988.*

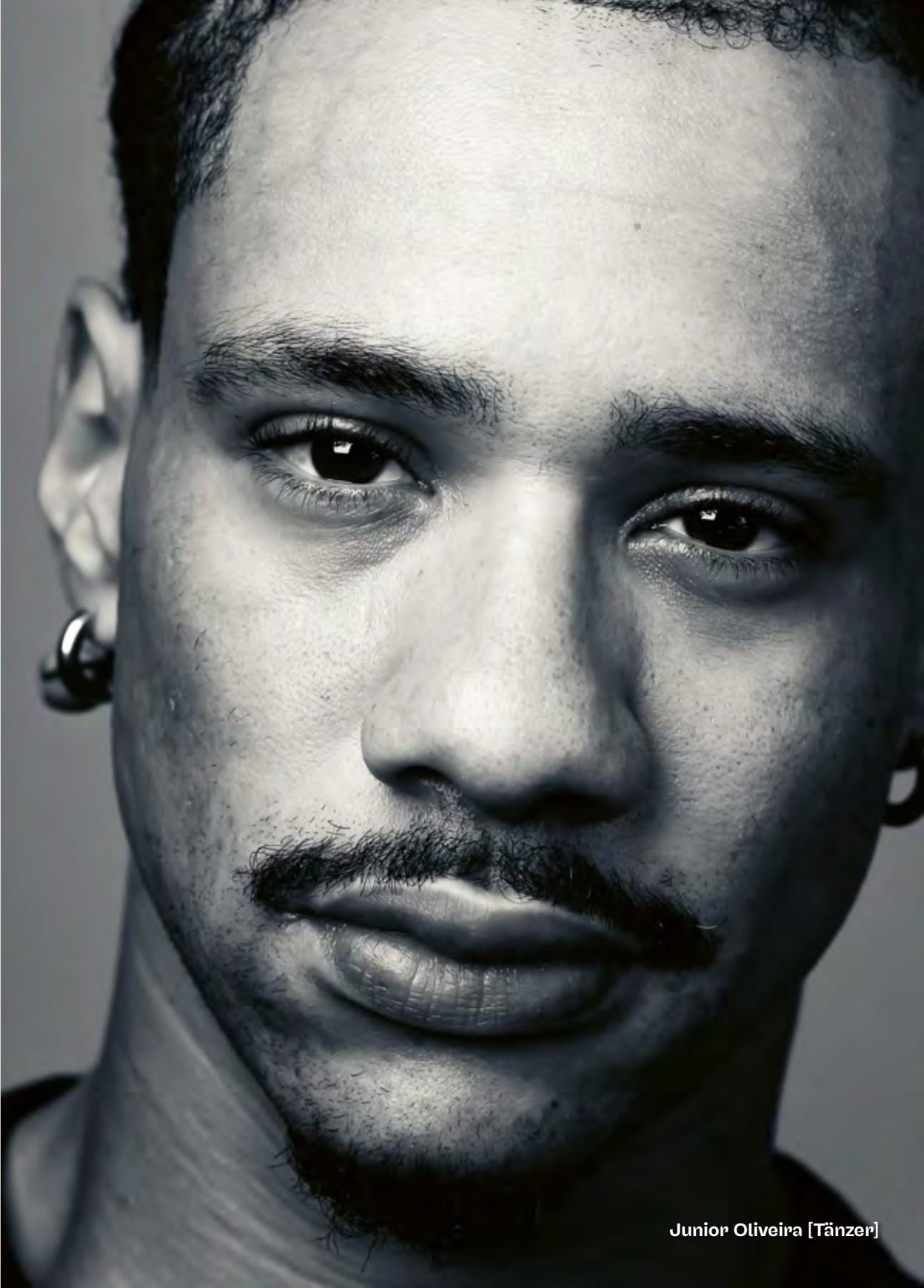


voigtbrass

www.voigt-brass.de
contact@voigt-brass.de
+49 (0) 37422 400 800



Andrea Liotti [Tänzer]



Junior Oliveira [Tänzer]



Luca Di Giorgio [Tänzer]



Mimori Hosokawa [Tänzerin]



Sofia Borgo [Tänzerin]



Ryan Aptomos [Tänzer]



Stefano Neri [Tänzer]



Sofia Iseppato [Tänzerin]



Yolana-Maria Batista Vizcarra [Tänzerin]



Marco Palamone [Tänzer]



Wen-Hua Chang
[Assistentin des Ballettdirektors]

HIGHTECH TRIFFT HAUTGEFÜHL

- effektive Gesichtsbehandlungen
- moderne Technologien
- hervorragende Kompetenz

Weil Standard einfach
nicht reicht.

**JETZT TERMIN BUCHEN.
WIR FREUEN UNS AUF SIE.**



BABOR

BABOR KOSMETIKINSTITUT by CLAUDIA SINGER
Dr.-Friedrichs-Ring 55 | 08056 Zwickau | institut-singer.de
(0375) 282070



*Großartige Unterhaltung im Theater
wünscht DESA - Ihr Partner
für Brandmelde-, Netzwerk-,
und Sicherheitstechnik
mit Sitz in Zwickau*

DESA
GmbH

zuverlässig - sicher - digital

DESA GmbH Rathausstraße 9 D-08058 Zwickau www.desa-gmbh.de
service@desa-gmbh.de Fon: +49(0) 375 211984-00 Fax: +49(0) 375 211984-12





JUPPI!

Was ist mutig?

Lieben, nicht hassen. Einfach mal »Ja« sagen. Mit traurigen Augen hinschauen und eine Gang für mehr Gerechtigkeit gründen. Das kostet Kraft. Ist »Nein« sagen einfacher? Wann hörst du auf mit dem Runterschlucken und beginnst mit dem Ausrasten? Aber was wär, wenn ich du und du ich wär? Sei einen Tag was anderes. Lass die Dachluke ruhig offenstehen, wenn du mit der Badewanne fliegen lernst. Wie man von der fernen Zukunft träumt und trotzdem mutig bleibt, finden wir gemeinsam heraus. Versprochen.

Denn Theater für junges Publikum erzählt nicht nur Geschichten auf der Bühne, sondern geht besonders auf die Themen seines Publikums ein. Mit »Leonce und Lena« möchten wir junge Menschen mit ihren Träumen abholen und den Mut zu mehr Leichtigkeit wagen. Das Märchen »Hinter verzauberten Fenstern« wird Familien in der ganzen Fülle der Fantasie begeistern. Wir wollen aber auch gemeinsam mit jungen Menschen arbeiten! Mit »Wehr dich!« und »KI-Sandra« entwickeln wir gleich zwei mobile Stücke zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Wir möchten Überlebensstrategien an die Hand geben und nicht zuletzt mit dem Stück »Die rote Zora« zu Mut und Gerechtigkeit anspornen. In dieser besonderen Sommerproduktion werden junge Talente aus unseren Theaterspielclubs gemeinsam mit dem JUPZ! Ensemble auf der Bühne stehen, spielen und sin-



**Ulrike Sorge
und Steffi Liedtke**
Leitung JUPZ!

gen. Natürlich gibt es noch weitere Clubs und Veranstaltungen, in denen Ihr euch ausprobieren, neuerfinden und mutig sein könnt. Meldet euch im JUPZ! Campus für das Musical-Sommer-Camp, das SportArt-Camp, das Winterferienlabor und die Schülertheaterfestivals.

Und bevor die Spielzeit zu Ende geht, findet bei uns das 12. Schultheatertreffen Sachsen statt, in dem verschiedenste junge Gruppen aus ganz Sachsen ihr Talent, ihre Ideen und ihren Mut unter Beweis stellen.

Wir wollen für und mit euch im JUPZ! mutig sein: für Liebe, Gerechtigkeit, Widerstand, Rücksicht und Freiheit!

Euer JUPZ!

Sommer Open Air 2026

Alice im Wunderland [8+]

Theaterstück nach Lewis Carroll
von Jan Bodinus



Die langweilige Computerstimme der Online-Nachhilfe trägt nicht gerade dazu bei, dass Alice besonders viel Lust auf Lernen hat. Sie versucht sich wirklich zu konzentrieren, doch Träumen ist doch das Schönste, was es gibt. Und wo ist eigentlich ihre Katze? Huch! Da fällt sie in eine verrückte Welt, direkt ins Wunderland! Dort singt die dramatische Tür, Alice zieht den Stöpsel des Ozeans und schrumpft auf 77,77 cm. Die Blumen werden riesengroß, der Frosch manchmal rot und die Raupe weise. Auf ihrer wilden Reise begegnet sie dem Hummer und der Suppenschildkröte auf der Flucht und auch der Grinsekatze, die hat eigentlich nicht viel zu lachen, aber ganz viel zu tun, denn – das wissen alle – wenn man nicht tut, was man soll, dann ist die Herzkönigin gleich sehr sauer.

Doch in einer Traumwelt kann man endlich die großen Fragen des Lebens stellen: Ist es März, wenn sich der Hase so nennt? Lieber Sauerkrautsaft oder Tee? Warum packt der Hutmacher an Nicht-Weihnachten nie Geschenke aus? Und kommt immer alles Gute von oben?

Verrückt zu sein, bedarf es wenig und wer verrückt ist, ist ein König.

Im Sommer bauen wir unsere Spielwiese draußen auf und verwandeln den Theaterhof ins Wunderland für ganz besondere Tagträume.

Regie

Ulrike Sorge

Bühne und Kostüme
Annabel von
Berlichingen
Dramaturgie

Hanna Rüd

Plauen
20. August 2026
Theaterhof

Leonce und Lena [14+]

Von Georg Büchner (1813-1837)

Im entzückend winzigen Reich Popo residiert ein König, der die gute deutsche Bürokratie liebt und jegliche Gefühle in festen Kalendereinträgen vorplant. Auch sein Sohn Leonce weiß bereits, was er in Stunden, Tagen und Wochen denken und träumen wird und verspürt darüber eine existenzielle Müdigkeit. Trotz der fließenden Tränen seiner Exfreundin fühlt er nur Langeweile. Bevor er vor lauter Grübeln seinen Vorbildern Caligula und Nero nachzueifern kann, beschließt König Peter eine Hochzeit mit der durchlauchtigsten Prinzessin Lena vom Reiche Pipi. Leonces geistreicher Gefährte Valerio rät zur Flucht nach Italien, ehe man noch in die Verlegenheit käme, ein nützliches Mitglied der Gesellschaft zu werden.

Aber die beiden sind nicht die Einzigen, die mit bemerkenswerter Entschlossenheit durch die Gedanken und Wälder irren. Prinzessin Lena nimmt ihr eigenes Schicksal in die Hand und flieht – natürlich in Begleitung ihrer Gouvernante – vor ihrem persönlichen Hochzeitsalbtraum aus Pipi. Was folgt ist die Ironie des Schicksals: Niemand nennt Namen, aber in vino veritas. Seid gefasst auf die Verwicklungen der feinen Gesellschaft in der Liebe. Man könnte sie bedauern, würde man nicht gerade ans Essen denken.

Trotz Fristverlängerung verpasste der 22-Jährige Georg Büchner die Abgabe der Komödie für die Cotta'sche Preisausschreibung. Sein Werk wurde ungeöffnet zurückgesandt und die erhofften 300 Taler an einen anderen ausgezahlt. Zeit, noch einmal den Text zu einer spitzen, dreiaktigen, politischen Satire über die Hohlheit der Herrschaftsklasse und deren dekadente Langeweile zu überarbeiten und in seinem folgend letzten Lebensjahr tatsächlich fertigzustellen. Ein Lustspiel über zu viel Luxus und zu wenig Sinn, mit der unterschweligen Botschaft des Vormärz: Friede den Hütten, Krieg den Palästen!

Regie

Ulrike Sorge

Bühne und Kostüme

Alexander Martynow

Dramaturgie

Hanna Rüd

Plauen

10. September 2026

Kleine Bühne

Zwickau

9. April 2027

Gewandhaus

Hinter verzauberten Fenster [6+]

Von Cornelia Funke (*1958)

Nach dem gleichnamigen Roman für die Bühne
bearbeitet von Vera Ring

Regie

Matthias Huber

Bühne und Kostüme

Lioba Lea Bangert

Dramaturgie

Hanna Rüd

Plauen

30. Oktober 2026

Vogtlandtheater

Zwickau

5. November 2026

Gewandhaus

mit freundlicher
Unterstützung



Kein dicker Adventskalender, sondern nur ein ganz dünnes, altes, gemaltes Kalenderhäuschen steht auf dem Küchentisch vor ihr. Da ist doch gar nichts drin! Kein Spielzeug und keine Schokolade. Nur ein Bild von einem leeren, verstaubten Dachboden und einem Mantel. Langweilig! Julia ist sauer. Immerhin funkelt und blitzt das Kalenderhäuschen ein bisschen. Eine Nacht darf es also bleiben. Am nächsten Morgen aber fehlt im ersten Fensterbild der Mantel. Wenn sie ganz genau hinsieht, dann fragt sie sich nun doch, wer hier wohnt, was wohl hinter den anderen Fenstern ist und schwups ...

... hat das Warten endlich ein Ende! Eine große Freude und unermessliche Ehre für Jakobus Jammernich und die anderen im Kalenderhaus! Seit Jahren gab es keinen Kinderbesuch mehr in der Kalenderwelt. Julia kommt gerade noch rechtzeitig, denn viele Türen wurden bereits für immer geschlossen. Fenster wurden fest zugenagelt und von einem Nachbarn fehlt jede Spur. Nun werden die Wände wieder neu gestrichen, auf Geheiß des Königs! Doch nicht alle sind von diesem Wandel begeistert, vor allem nicht Fürst Leo, der lieber neue Schokohäuser bauen will. Langeweile Fehlanzeige: Freut euch auf ein funkelndes Weihnachtsmärchen, schaut genau hin und lüftet mit Julia und Jakobus die Geheimnisse hinter den verzauberten Fenstern.

Der Weihnachtsklassiker von Cornelia Funke aus dem Jahr 1989 ist eine Liebeserklärung an weihnachtliche Vorfreude und die einzigartige Adventskalendertradition im deutschsprachigen Raum.

WEHR DICH! (AT/UA)

[12+]

Ein Stück für DICH und DEIN Leben

Whaaaat?!
 Fieberhaft schaust du auf deinen Personalausweis:
 Ja, DU bist 2008 geboren! F***!
 DU fragst dich, was eigentlich abgeht?
 WIR auch!
 WER bist DU eigentlich?
 Und WER ist dieses DEUTSCHLAND, das dich solange
 gehostet hat und jetzt so dringend braucht.

DU hast gerade deine Mathe-Hausaufgaben einigermaßen okay beendet und deinen Kakao ausgetrunken, da schaust DU auf dein Handy: Die Wehrpflicht kommt zurück nach Deutschland. Schon dieses Jahr geht es los: verpflichtende Fragebögen, Musterungen, womöglich Dienst an der Waffe. Deutschland soll wieder verteidigungsfähig werden und DU sollst dabei helfen! Plötzlich stehst DU vor einer wahnsinnig wichtigen Entscheidung:

Sollte ICH nicht dazu beitragen, dass Deutschland sich im Fall eines Krieges verteidigen kann? Aber kann ICH überhaupt mit meinem Gewissen vereinbaren, im Ernstfall Menschen zu töten? Welche Rechte und Pflichten habe ICH jetzt? Wie geht es ANDEREN Menschen, die vor derselben Entscheidung standen und stehen? In »WEHR DICH! – Ein Stück für DICH und DEIN Leben« geht es genau darum. Wir haben für euch mit Menschen gesprochen, die schon einmal Wehrdienst geleistet haben. Wir haben junge Menschen dazu befragt, welche Ängste und Hoffnungen sie mit dem Wehrdienst verbinden. Wir erklären euch, was eigentlich im Gesetz steht und wie eine Musterung aussieht. Und das Beste: Wir kommen zu EUCH in die Schule, denn das Stück ist nach seiner Premiere auch mobil verfügbar.

Regie

Philipp Rosenthal und
Max Latinski

Dramaturgie

Ulrike Sorge

Plauen

25. Februar 2027
Kleine Bühne

Zwickau

4. März 2027
JUPZ! Backstage

mobil in Ihrer Einrichtung
tunlich buchbar

KI-Sandra – oder im Pferd von Troja (UA)

[12+]

Ein mobiles Theaterprojekt
für Kleingruppen aller Art

Regie

Hanna Rüd

**Workshop
Konzeption**

Kevin Meinel, Initiative
Medienbildung Vogt-
land

Dramaturgie

Ulrike Sorge

Zwickau

27. Februar 2027
JUPZ! Backstage

Plauen

6. März 2027
Kleine Bühne

mobil in Ihrer Einrich-
tung buchbar

»Kinder brauchen Schutz. Jugendliche brauchen Vorbereitung. Erwachsene brauchen Bildung. Senioren brauchen Aufklärung.«
(Silke Müller, Digitalbotschafterin über den Erwerb von Medienkompetenzen)

Wir sitzen alle auf den hölzernen Brettern im Dunkeln. Draußen wartet die Welt. Troja diskutiert: Ist das Pferd, auf das sie alle setzen, gefährlich oder ein Geschenk?

Sie benutzen doch selbst längst KI-Tools wie ChatGPT, Gemini oder Midjourney, aber was wissen Sie eigentlich darüber? Da draußen ist viel Meinung und wenig Ahnung. Halten Sie KI-Systeme für Wunschmaschinen? Ist der Bot Ihr Diener oder dein bester Freund? Erkennst du ein Deepfake? Weißt du, was das ist? Natürlich beantworte ich gerne Ihre Fragen. Lassen Sie mich wissen, wenn ich die Antwort witziger, einfacher oder poetischer formulieren soll. KI-Sandra ist ein Medium, sie schaut in die Glaskugel. Was bringt die Zukunft? Jede Menge Gefühle, das steht fest. Können wir mal drüber reden? Also über KI. Wie das geht, was das mit uns macht und was wir damit eigentlich erreichen wollen?

Mit der Initiative Medienbildung Vogtland entwickeln wir ein interaktives Theaterprojekt mit integriertem Workshop für mehr Medienkompetenz im Umgang mit KI-Tools. Gemeinsam möchten wir mit Euch und Ihnen ins Gespräch kommen, den ein oder anderen Lifehack zur Hand reichen, uns dazu ermutigen kritisch zu diskutieren und bei vollem Bewusstsein Troja zu verteidigen.

Die rote Zora [8+]

Von John von Düffel
nach dem Roman »Die rote Zora und ihre Bande«
von Kurt Held (1897-1959)

Lebensgefahr – Eltern haften für ihre Kinder. Der Wind saust durch die alten Gemäuer, das Holz ächzt. Hier oben in der Uskokenburg hausen die rote Zora und ihre Bande, denn nur hier leben sie in der Freiheit. Branko kennt das Lied über die tapferen Freiheitskämpfer:innen der Burg und teilt als Waise das Leid der von der Stadt ausgestoßenen Kinderbande. Als er hungrig einen dreckigen Fisch von der Straße nimmt, wird er wegen Diebstahls sofort ins Gefängnis gesperrt. Die Leute aus der Stadt interessieren sich nicht für sein schweres Schicksal, nur die Rote Zora kommt ihm zur Hilfe.

Als Teil ihrer Bande überlebt man leichter, doch es bleibt gefährlich: Wer Hunger hat, stiehlt wo er kann., selbst beim alten Gorian. »Nein! Kein echter Uskoke hätte je einen Armen bestohlen und auch keine Uskokin!«, Branko weiß, was Unrecht ist und sagt Zora nicht selbst: »Uskoken helfen in der Not und halten zusammen.«? Die Gymnasiasten, die Söhne und Töchter der Stadt, sind längst hinter ihnen her. Doch wer glaubt den Kindern, dass sie nun wirklich versuchen ehrlich zu leben? Die Leute von Senj sind nicht schlechter als anderswo, das Meer ist voller Fische, die Sommer sind warm. Doch wer sieht wirklich hin und hilft, wenn Kinder nicht wissen wohin?

Die Geschichte über Ausgrenzung und Gesetzlosigkeit, aber auch Gemeinschaft und Verantwortung, ist ein Kinderbuchklassiker von Kurt Held. Zu seinem 130-jährigen Geburtstag werden neben unseren JUPZ! Darsteller:innen auch junge Schauspieler:innen aus unseren Theaterspielclubs auf der Sommerbühne stehen. Sie bringen die Geschichte zum Leben und sorgen für ein echtes Gemeinschaftsgefühl in unseren Städten.

Regie

Ulrike Sorge

Ausstattung

Annabel von Berlichingen

Dramaturgie

Hanna Rüd

Zwickau

26. Juni 2027
Theaterhof

Plauen

SZ 2027/28
Theaterhof

Wiederaufnahme

Der kleine Wassermann [4+]

Von Otfried Preußler (1923-2013)

Regie

Theresa Weidhas

Bühne und Kostüme

Wiebke Mueller

Dramaturgie

Hanna Rüd

Plauen

1. Oktober 2026

Kleine Bühne

Zwickau

3. Februar 2027

Stadtbibliothek

Kaum geht die Theatertür auf, taucht ihr auch schon ab und sitzt mitten im Mühlenweiher: Dort lebt zwischen Fischen, Muscheln und Algen der kleine Wassermann. Gemeinsam mit seinem Freund, dem Karpfen Cyprinus, wird nicht nur gespielt und gestaunt, sondern auch gearbeitet, denn Wassermänner haben eine wichtige Aufgabe: Sie finden die Dinge aus der Überwasserwelt und halten den Mühlenweiher sauber, vor allem, wenn der Angler auftaucht.

Dieses Theaterstück für unsere jüngsten Besucher:innen entsteht mit Hilfe einer Loop-Station. Hier werden live aus Stimmen und Geräuschen des Publikums plätschernde, klappernde und rauschende Klangwelten gebaut. Verfolgt gespannt, wie die Sounds Schicht für Schicht wachsen und lasst euch mit der liebevollen Geschichte von Otfried Preußler treiben. Ein witziges Abenteuer für kleine und ein bisschen größere Kinder.

Glas- & Gebäudereinigung

Frank Fliegner

Inh. Isabel Fliegner

Für eine saubere Sache!

Mobil erreichen Sie uns:

Florian Fliegner 0179 / 83 57 786

Objektleitung 0171 / 28 24 609

Seestraße 65

08523 Plauen

Tel.: 03741 / 42 37 58

Fax: 03741 / 42 37 74

Mail: info@fliegner-reinigung.de



www.fliegner-reinigung.de

Nathans Kinder & Nathans Kinder (mobil) [12+]

Von Ulrich Hub (*1963)

In einer mobilen Fassung von Ulrike Sorge



Recha und Kurt sind aus Jerusalem geflohen. Vor den Toren der schon seit Jahrhunderten umkämpften Stadt sind sie vorerst sicher. Doch die Vergangenheit holt sie immer wieder ein. Wie ging es zu, dass die beiden sich kennen und lieben lernten trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft, Religion und Überzeugungen? Wie kam es, dass der Kreuzritter Kurt von der Sultana begnadigt wurde? Was lehrte Nathan seiner Tochter Recha und warum gab sie ihm dennoch Widerworte? Was denken sie heute über das alte Märchen der Ringparabel? Wenn die Welt schon nicht friedlicher wird, finden wenigstens sie einen gemeinsamen Weg weiter? Wohlan.

Recha und Kurt sind gerettet, doch Kriege und Kämpfe dauern an. Auch sie können ihre Vergangenheit nicht einfach vergessen. Zwischen Erinnern, Befragen und bewusstem Nachspielen des Geschehenen erkennen sie: Zuerst müssen sie sich vom allgegenwertigen Hass lösen, bevor eine Zukunft für ihre Liebe möglich scheint.

Mit der mobilen Fassung von »Nathans Kinder« für zwei Schauspielende kommen wir mit unserem kleinen Team in die Schulen im Landkreis Zwickau und im Vogtlandkreis. Angelehnt an die Bühneninszenierung aus der SZ 24/25 ist sie eine eigenständige Version. An ausgewählten Terminen gibt es auch wieder die Möglichkeit, die vorausgegangene Inszenierung »Nathans Kinder« von Ulrich Hub mit unseren fünf Schauspielenden im Gewandhaus sowie auf der Kleinen Bühne in Plauen zu erleben. Im Anschluss findet immer ein Nachgespräch statt.

Regie

Ulrike Sorge

Bühne und Kostüme

Luisa Lange

Dramaturgie

Hanna Rüd

Plauen

7. Januar 2027

Kleine Bühne

Zwickau

18. Januar 2027

Gewandhaus

mobil buchbar



Anna von Stebuf [Schauspielerin]



Philipp Rosenthal [Schauspieler]





Konzert

Sehr verehrtes Konzertpublikum,
manche Spielzeiten beginnen mit einem Paukenschlag.
Diese hier beginnt mit einem feinen Knistern.

Es ist die Spannung des Übergangs, die in der Luft liegt – jenes produktive Dazwischen, in dem sich Gewachsenes bewährt und sich Neues bereits andeutet. Während dieses Heft entstand, bog die Suche nach unserem neuen Generalmusikdirektor auf die Zielgerade ein. Was Sie nun in Händen halten, ist daher kein abgeschlossenes Kapitel, sondern ein bewusst offenes Versprechen. Die neue Spielzeit ist Einladung und Auftakt zugleich – an Sie, liebes Publikum, ebenso wie an den künftigen Generalmusikdirektor, der hier nicht in ein fertiges System eintritt, sondern in einen lebendigen Zusammenhang, der darauf wartet, weitergedacht zu werden. Zwei Konzerte bleiben daher programmatisch offen: keine Leerstelle, sondern Freiraum – für Neugier und eine neue Handschrift.

Unser besonderer Dank gilt Leo Siberski, unserem langjährigen GMD, der diese Spielzeit mit künstlerischem Gespür und nicht zuletzt mit Fantasie vorbereitet hat. Die Philharmonischen Konzerte bilden dabei das Fundament: große sinfonische Literatur mit Sinn für Dramaturgie und Klangkultur. Zugleich wagt die Reihe Philharmonic Plus den Schritt zur Seite – dorthin, wo sich das Konzert neu erfinden darf: mit Formaten, die überraschen, unterhalten, vielleicht auch irritieren, aber vor allem eines tun sollen – begeistern. Ob Opernengala oder Fankurvengesang: Hier wird das Konzert zum Erlebnisraum, der keine Berührungs-

ängste kennt. Im Zentrum steht in dieser Saison Ludwig van Beethoven – nicht als Denkmal, sondern als Gegenüber. Sein Werk fordert uns heraus, gerade weil es uns so vertraut scheint. Es neu zu hören, neu zu denken, neu zu fühlen – darin liegt sein ungebrochener Reiz. Zugleich weitet sich der Blick: Mit Ethel Smyth rückt im 2. Philharmonischen Konzert eine Komponistin in den Fokus, deren Stimme lange überhört wurde und die doch mit Nachdruck in unsere Gegenwart spricht. Auch das ist Teil unseres Selbstverständnisses: Tradition nicht zu verwalten, sondern zu erweitern. Und weil Zukunft immer auch dort beginnt, wo Neugier wächst, gehören unsere Kinderkonzerte zu den kostbarsten Momenten dieser Saison. Mit KiKA-Moderator Juni Tetzlaff als zugewandtem Begleiter öffnen sich Türen zur Welt der Musik – spielerisch, lebendig und ohne Schwellenangst. Die »Orchesterolympiade« wird dabei nicht nur junge Ohren staunen lassen.

So freuen wir uns auf eine Spielzeit, die nicht nur erklingt, sondern entsteht – im Moment, im Miteinander, im Hören. Denn – mit Herrmann Hesse gesprochen – »jedem Anfang wohnt ein Zauber inne«.

Ihre
Christina Schmidt
Chefdramaturgin





Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

1. Philharmonisches Konzert

»O welche Lust!«

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre »Leonore II/III« op. 72 a/b

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 4 in Es-Dur, WAB 104

»Die Romantische«

Plauen

16. September 2026
Vogtlandtheater

Zwickau

24. September 2026
Konzert- und Ballhaus
Neue Welt

Dirigent GMD

Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

2. Philharmonisches Konzert

A wee bit different ...

Frederick Delius

»The Walk to the Paradise Garden«

aus: »A Village Romeo and Juliet«

Ethel Smyth Konzert für Violine und Horn

Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr. 3 in
a-Moll, op. 56 (MWV N 18) »Schottische«

Plauen

14. Oktober 2026
Vogtlandtheater

Zwickau

15. Oktober 2026
Konzert- und Ballhaus
Neue Welt

Dirigent Markus L. Frank

Solisten Taras Zdaniuk (Violine), Antoine Jeannot (Horn),
Gewinner des Internationalen Instrumentalwettbewerbs Mark-
neukirchen

Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Philharmonic PLUS 1

Rot-Weiß-Goldenes Weihnachtssingen

mit dem FSV Zwickau e. V.

Zwickau

9.+10. Dezember 2026
Konzert- und Ballhaus
Neue Welt

Weihnachtshits aus Klassik und Pop,
Weihnachtslieder zum Mitsingen und
Fankurvengesang



plauen zwickau
umgarnen

Dirigent Leo Siberski
Mit Elisabeth Birgmeier, E5 Kurvenchor
Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

LOKAL

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**



Bundeszentrale für
politische Bildung

**European
Cultural
Foundation**



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Programm für Kultur und Engagement

Gefördert in LOKAL - Programm für Kultur und Engagement, einem Programm der Kulturstiftung des Bundes, der Bundeszentrale für Politische Bildung/bpb und der European Cultural Foundation. Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Philharmonic PLUS 2

Neujahrskonzert Die Donau so blau!

Gut gelaunt im Neuen Jahr ankommen – mit beschwingten Walzern aus Wien und Klängen entlang der Donau.

Dirigent GMD
Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Plauen

1. Januar 2027
Vogtlandtheater

Limbach-Oberfrohna

2. Januar 2027
Stadthalle

Zwickau

3.+10. Januar 2027
Konzert- und Ballhaus
Neue Welt

3. Philharmonisches Konzert

Einmal Barock und zurück

Mit Werken von Bach, Händel, Vivaldi, Purcell und neo-barocken Klängen von Strawinsky und Respighi.

Dirigent N.N.
Solist:innen Joanna Jaworowska, N.N., PhilKon
Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau



PHILKON

Plauen

20. Januar 2027
Vogtlandtheater

Zwickau

21. Januar 2027
Konzert- und Ballhaus
Neue Welt

4. Philharmonisches Konzert

Für Ludwig van

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre zum Trauerspiel »Coriolan« c-Moll,
op. 62

Anton Rubinstein Klavierkonzert Nr. 3 in G-Dur,
op. 45

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 8 in F-Dur, op. 93

Plauen

10. März 2027
Vogtlandtheater

Zwickau

11. März 2027
Konzert- und Ballhaus
Neue Welt

Dirigent GMD

Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Philharmonic PLUS 3

Operetten-Frühling »Es grünt so grün ...«

In Nachfolge von »Claras Musikalisches Café«
erklingen Werke der leichten Muse, Operette, Ton-
film-Klassiker und Schlager.

Plauen

7. April 2027
Vogtlandtheater

Zwickau

3. Juni 2027
Gewandhaus

Dirigent N.N

Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

5. Philharmonisches Konzert

Große Momente!

Dieses Programm wurde bis zum Redak-
tionsschluss freigehalten, um dem zukünfti-
gen Generalmusikdirektor die Gelegenheit zu
geben, seine eigene programmatische Hand-
schrift zu zeigen.

Plauen

12. Mai 2027
Vogtlandtheater

Zwickau

13. Mai 2027
Konzert- und Ballhaus
Neue Welt

Dirigent GMD

Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

6. Philharmonisches Konzert

Schumann und Beethoven

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 25 g-Moll, KV 183

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert

Robert Schumann

Sinfonie Nr. 2 C-Dur, op. 61

Dirigent GMD

Solistin N.N.

Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Plauen

9. Juni 2027

Vogtlandtheater

Zwickau

10. Juni 2027

Konzert- und Ballhaus

Neue Welt

Sie möchten wissen, welche Konzerte besonders für Sie geeignet sind? Dann sind Ihnen unsere farblichen Markierungen eine Orientierung.

Willkommen!



Sie waren noch nie im Konzert? Dann sind diese Programme genau richtig. Erleben Sie Musik ohne Grenzen.

Große Momente!



Ein besonderer Konzertabend mit ungewöhnlichem und aufwendigem Programm erwartet Sie!

Ganz schön klassisch!



Sie mögen das vertraute, klassische Format der Sinfoniekonzerte mit Meisterwerken der Musikgeschichte? Dann freuen wir uns auf Sie!

Lust auf was Neues?



Sie lieben es, ungewöhnliche Werke für sich zu entdecken oder neue Hörerfahrungen zu machen? Dann kommen Sie in dieses Konzert!

Unterhaltung pur!



Bekannte Melodien, locker präsentiert.

Sonderkonzerte

Plauen

13. September 2026
14-17 Uhr
Stadtpark

Musikalischer Parkspaziergang

Ein Wandelkonzert unter freiem Himmel, das Sie selbst gestalten können. Sie erwandern ihr eigenes Konzertprogramm zu unterschiedlichen Stationen, an denen Sie Kammermusik in abwechslungsreichen Besetzungen erleben können. Die Mischung aus Naturklängen und Musik lässt eine zauberhafte Partitur entstehen, zu der Sie ihr mitgebrachtes Picknick genießen können.

Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau und Musikerinnen und Musiker des Vogtland-Konservatoriums »Clara Wieck«

Zwickau

17. + 18. Dezember
2026
Gewandhaus

Plauen

26. Dezember 2026
Vogtlandtheater

Konzert zur Weihnachtszeit

Weihnachtliche Musik und Lieder zum Mitsingen

Die begeisterte Resonanz auf unsere letzten Konzerte zur Weihnachtszeit hat bewiesen, wie mitreißend, aber auch besinnlich Weihnachten rund um den Globus begangen wird. Auch in diesem Jahr laden wir Sie ein, in die Lieder zum Mitsingen einzustimmen.

Dirigent Michael Konstantin

Mit Soli; Opernchor

Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Beethoven IX.

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9 in d-Moll, op.125

Als Symbol für Frieden und Völkerverständigung nimmt Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie von jeher eine Sonderstellung im Kanon seiner großen sinfonischen Werke ein. Das Werk brilliert mit einer atemberaubenden Klangfülle – während der ersten drei Sätze kommen die verschiedenen Klangfarben des Orchesters besonders eindrucksvoll zur Geltung, bis im vierten und längsten Satz das Orchester, begleitet von Chor und Solist:innen, die »Ode an die Freude« anstimmt. Beethoven schuf in jahrelanger Arbeit ein Meisterwerk, das Komponisten der kommenden Generationen beeinflusste.

Dirigent GMD

Mit Soli; Opernchor

Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Zwickau

28. Dezember 2026
Konzert- und Ballhaus
Neue Welt

Plauen

29. Dezember 2026
Vogtlandtheater

Osternacht

Auch in diesem Jahr wird die besondere Atmosphäre der Lukaskirche den Rahmen für ein Konzert der Extraklasse abgeben.

Dirigent Leo Siberski

Mit N.N.

Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Zwickau

28. + 29. März 2027

Lukaskirche Planitz

Classics unter Sternen

In Kooperation mit Krauß Event

Classics unter Sternen begibt sich 2027 erneut mit dem beliebten Repertoire aus Klassik, Rock und Pop auf feinstes musikalisches Terrain. Die funkelnde Musikauswahl reicht dabei von Klassik-Hits über Filmmusik-Evergreens bis zu mitreißendem Pop. Jetzt Tickets sichern und einen unvergesslichen, emotionalen Musikabend erleben!

Musikalische Leitung Leo Siberski **Moderation** N.N. **Mit** N.N.

Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Zwickau

3. Juli 2027

Hauptmarkt

Pianosalon Kirst

Piano • Flügel • Cembalo
Meisterbetrieb



seit 100 Jahren

Inh. Olaf Kirst

Verkauf • Service • Stimmen
Reparatur & Vermietung

Obere Endestraße 5 • 08523 Plauen

E-Mail tasteninstrument@gmx.net Tel./Fax (03741) 52 07-36 Mobil (0170) 8 95 62 63

www.pianokirst.de

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr

Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

STEINWAY & SONS • AUGUST FÖRSTER • RÖNISCH
Digitalpianos • NEUPERT-Cembalo • KAWAI

Kinderkonzerte

Musikalische Leitung

Leo Siberski

Text und Regie

Juri Tetzlaff

Musik

Modest Mussorgsky

Zwickau

28. Oktober +
1. November 2026
Gewandhaus

Plauen

8. + 9. November 2026
Vogtlandtheater

Musikalische Leitung

Leo Siberski

Text und Regie

Theater Kontra-Punkt

Plauen

24. + 28. Februar 2027
Vogtlandtheater

Zwickau

7. + 8. März 2027
Gewandhaus

Kinderkonzert 1 [8+]

»Nachts im Museum«

Museen sind doch nur etwas für Erwachsene ... Nichts da, falsch gedacht! Moderator Juri Tetzlaff – vielen Kindern bekannt aus dem KIKA – entführt das Publikum auf eine nächtliche Entdeckungstour durch ein musikalisches Museum. Dank Modest Mussorgskys Musik »Bilder einer Ausstellung« können Ohren sehen. Klanggemälde erwachen zum Leben und es tummeln sich ein russisches Rumpelstilzchen, ein altes Gespensterschloss, tobende Kinder, tanzende Küken, eine rasende Hexe und vieles mehr. Die Kombination aus Sehen und Hören birgt aufregende Geheimnisse, die Juri gemeinsam mit den Kindern lüften wird. Eine spannende und fantasievolle Geschichte für die ganze Familie!

Kinderkonzert 2 [6+]

»Orchesterolympiade«

Im Orchester spielen immer alle miteinander – so zumindest die allgemeine Meinung. Aber bei diesem Konzert ist alles anders! Bei der großen Orchesterolympiade werden schwarzer Anzug und Hemd eingetauscht gegen Trainingsklamotten und Laufschuhe. Hier treten die verschiedenen Stimmgruppen und Instrumente gegeneinander an und liefern sich spannende Einzelwettkämpfe: Wer spielt den höchsten Ton? Wer spielt am schnellsten? Wer kann das komischste Geräusch erzeugen? Und wie fühlt sich das eigentlich an, wenn man ein ganzes Orchester dirigieren darf? Bei dieser Olympiade gibt es keine Verlierer:innen, denn alle gewinnen einen neuen Eindruck von den Instrumenten und den verschiedensten Klängen.

Kinderkonzert 3 [4+]

»Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten«

Die Geschichte erzählt vom mutigen kleinen Elefanten Babar, der seine Heimat, den Wald, verlassen muss. Er entdeckt die große Welt der Menschen, wird dort liebevoll aufgenommen und lernt sogar Autofahren. Als er etwas älter ist, kehrt er zu seiner Herde zurück und wird dort zum König gekrönt.

Die Musik wird selbst zur Erzählerin des Kinderbuch-Klassikers von Jean de Brunhoff. Sanfte Melodien begleiten Babars neugierige Schritte, während lebhaftere Passagen seine Abenteuerlust darstellen. Die Erzählung wurde einzigartig vertont vom französischen Komponisten Francis Poulenc.

Musikalische Leitung

Dionysis Pantis

Musik

Francis Poulenc

Text

Jean de Brunhoff

Sprecher

Dirk Löschner

Plauen

14. + 18. April 2027
Vogtlandtheater

Zwickau

28. April + 2. Mai 2027
Gewandhaus

Mobile Schulkonzerte

Amadeus Wunderkind [1. bis 6. Klasse]

Mozarts Kindheit mit Ausschnitten aus seinen Jugendwerken

Peter und der Wolf [1. bis 4. Klasse]

Ein musikalisches Märchen von Sergej Prokofjew
(auch in einer Fassung für Bläserquintett buchbar)

Die Moldau [5. bis 8. Klasse]

Musikalische Flussfahrt mit Bedřich Smetana

Peer-Gynt-Suiten [5. bis 8. Klasse]

Abenteuerliche Bühnenmusik von Edvard Grieg

Musik und Heimat [5. bis 8. Klasse]

Eine musikalische Reise mit Musik von Johannes Brahms, Antonín Dvořák, Pjotr I. Tschaikowsky u. a.

Filmmusik [7. bis 10. Klasse]

Ausschnitte aus »Star Wars«, »James Bond«, »König der Löwen«, »Harry Potter« und »Fluch der Karibik«

Rhythm and Dance -

eine musikalische Weltreise [1. bis 6. Klasse]

Alien Clarix entdeckt tanzend das Herz der Musik, den Rhythmus | mit Musik von Johann Strauss jr., Joseph Haydn, George Bizet, George Gershwin u. a.

Der Mistkäfer [4+]

Ein Märchen mit Musik für Sprecherin oder Sprecher und Kammerorchester nach einer Geschichte von Hans-Christian Andersen

Kirchenkonzerte

Die langjährige und kontinuierlich gepflegte Zusammenarbeit der Clara-Schumann-Philharmoniker mit den Kirchengemeinden in Plauen und Zwickau spiegelt sich auch in dieser Spielzeit wieder in einer Reihe gemeinsamer Kirchenkonzertprojekte.

Plauen

15. November 2026
Lutherkirche

Lutherkirche Plauen

Carl Philipp Emanuel Bach »Die Israeliten in der Wüste«

Dirigentin Susanne Häußler

Evangelischer Singkreis Plauen | Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Zwickau

22. November 2026
Dom St. Marien

Domkonzert

Wolfgang Amadeus Mozart »Requiem«

Dirigent Domkantor Karl Joseph Eckel

Domchor Zwickau | Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Zwickau

13. Dezember 2026
Dom St. Marien

Weihnachts-Oratorium

Johann Sebastian Bach Weihnachts-Oratorium,

Teile 1, 4, 6 BWV 248

Antonio Vivaldi Gloria in D-Dur RV 589

Dirigent Domkantor Karl Joseph Eckel

Domchor Zwickau | Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Plauen

20. Dezember 2026
Lutherkirche

Weihnachts-Oratorium

Johann Sebastian Bach Weihnachts-Oratorium, Teile 1-3

BWV 248

Dirigentin Susanne Häußler

Evangelischer Singkreis Plauen | Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Die Jahreszeiten

Joseph Haydn »Die Jahreszeiten«, Hob. XXI:3

Dirigent Domkantor Karl Joseph Eckel

Domchor Zwickau | Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Zwickau

11. Juli 2027

Dom St. Marien



**Dein Zuhause -
Deine Bühne**

 **0375 530 333**

www.ggz.de

 **Gewandhausstraße 7
08056 Zwickau**

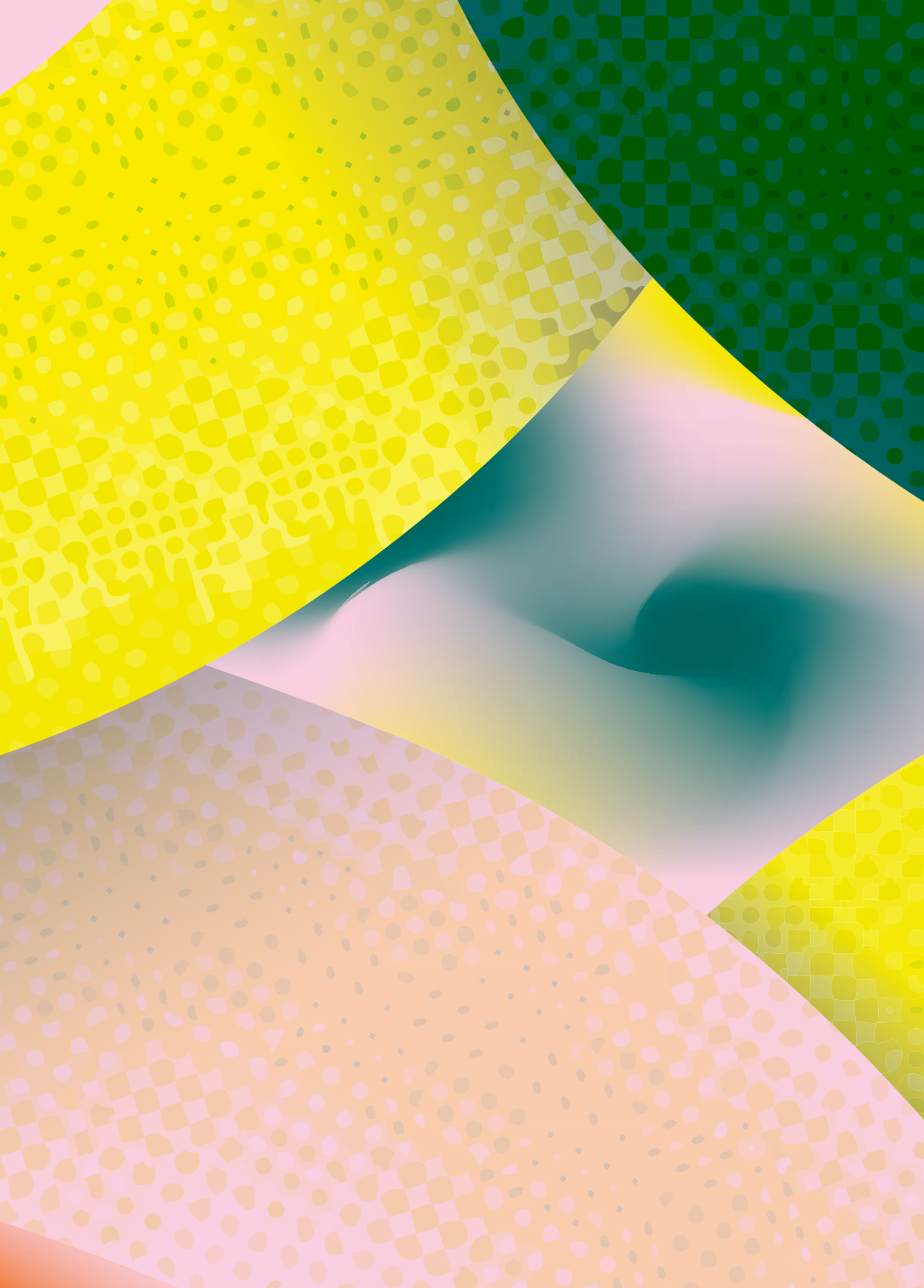
GGZ 

Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH





**Michael Konstantin [Chordirektor]
Opernchor des Theaters Plauen-Zwickau**



JUPZ!
campus

JUPZ! campus

Träumen. Spielen. Grenzen sprengen.

Theater ist mehr als Zuschauen – es ist Mitmachen, Ausprobieren und Verändern. Der JUPZ! Campus öffnet Türen zu Bühnen, Geschichten und zu euch selbst. Unter dem Motto »Ganz. Schön. Mutig.« laden wir ein, Theater nicht nur zu erleben, sondern aktiv mitzugestalten. In der Münzstraße in Zwickau kreieren wir mit euch einen neuen, barrierefreien Ort: das »JUPZ! Backstage«. In unseren Theaterclubs und Ferienprogrammen spielt und experimentiert ihr gemeinsam mit anderen. Bei uns taucht ihr ein in die Welt des Theaters – mit Kopf, Herz und allen Sinnen. Denn wir glauben: Wenn junge Menschen Theater machen, verändern sie nicht nur die Bühne, sondern auch unsere Gesellschaft.

Eure Ansprechpartnerinnen



PLAUEN
Steffi Liedtke
 Leiterin JUPZ! campus |
 Theaterpädagogin
Tel 03741 2813-4827
Mobil 0151 54454783
Mail liedtke@theater-pz.de



ZWICKAU
Theresa Weidhas
 Theaterpädagogin
Tel 0375 27411-4627
Mobil 0151 54454788
Email weidhas@theater-pz.de

JUPZ! participation – mach mit!

JUPZ! Party 2026 – Ganz. Schön. Feiern!

Plauen wird zur Party-Zone – und DU bist mittendrin!

Keine Langeweile, keine Ausreden – nur pure Action! Mit dem Kommunalen Präventionsrat und unseren local Heroes machen wir die Stadt zu eurem Spielplatz. Kunst trifft Kultur, Musik trifft Movement, und ihr trefft aufeinander!

YOUR STAGE, YOUR RULES:

- Music & Dance Zone – Live-Acts, Open Mic Sessions & fette DJ-Sets
- DIY Area – Street Art Workshop, Basketball Battles, Tischtennis-Turnier & Fußball-Dart Challenge
- Chill & Refuel Station – Snacks & Drinks für neue Energie

STAGE TIME! Du rappst, spielst in einer Band, tanzt oder dchtest? Melde dich! Open Air am Thomas-Küttler-Platz oder auf der Kleinen Bühne: Das ist eure Time to shine!

Interesse? Meldet euch bei Steffi Liedtke (liedtke@theater-pz.de)

Plauen 26. September 2026 | 17-22 Uhr | Thomas-Küttler-Platz + Kleine Bühne

JUPZ! Konferenz – Ganz. Schön. KI.

KI verstehen. Hinterfragen. Ausprobieren. Und sehen, was Theater daraus macht.

Wir laden euch zum interaktiven Workshop »KI-Sandra«: Gemeinsam schauen wir uns an, was künstliche Intelligenz mit unserem Leben macht. Wie tief steckt KI schon in eurem Alltag drin und wie merkt ihr das eigentlich? Und was kann Theater dem entgegensetzen? Wie wichtig sind euch heute überhaupt noch echte Momente, echte Erlebnisse, die wirklich garantiert von Menschen für Menschen gemacht sind.

Echt ganz schön künstlerisch.

Zwickau 27. Februar 2027 | 15-18 Uhr | JUPZ! Backstage + Probebühne Gewandhaus

Plauen 6. März 2027 | 15-18 Uhr | Kleine Bühne

JUPZ! Clubs – Sei mutig!

Unsere Spielclubs starten im September 2026. In den Clubs entsteht jeweils eine Inszenierung, die in unseren Spielstätten gezeigt wird.

JUPZ! kids | 7+

Termin Plauen mittwochs 14.45-16.30 Uhr | **Start** 2. September | **Leitung** Steffi Liedtke | **Kosten** 70€/Jahr + ca. 100€ Probencamp

JUPZ! young | 12+

In Plauen gibt es zwei Spielclubs für Jugendliche ab 12 Jahren. Sie werden in dieser Spielzeit eingebunden sein in unsere Open-Air-Produktion »Die rote Zora«.

Termin Plauen montags 16.30-18.30 Uhr | **Start** 7. September | oder donnerstags 16.30-18.30 Uhr | **Start** 17. September | **Leitung** Theresa Weidhas (montags) Hanna Rüd (donnerstags)

Termin Zwickau mittwochs 16.30-18.30 Uhr | **Start** 2. September | **Leitung** Theresa Weidhas | **Kosten** 70€/Jahr + ca. 125€ Probencamp

JUPZ! inclusive | Voll normal & offen für alle!

In Kooperation mit dem Netzwerk »Inklusion im Vogtland« und der Elterninitiative für Menschen mit Behinderung und ihre Familien Vogtland e. V.

Termin Plauen mittwochs 16.45-18.15 Uhr | **Start** 2. September | **Leitung** Steffi Liedtke | **Kosten** 50€/Jahr

JUPZ! Theater-Training | Für Erwachsene 16+

Termin Zwickau mittwochs 19-21 Uhr | **Start** 3. September | **Leitung** Theresa Weidhas **Kosten** 70,- €/Jahr

JUPZ! extra

Theatergruppe »Alles Theater« – »Das Märchen vom König

Drosselbart« Theaterstück mit Liedern von Ute Menzel frei nach dem Volksmärchen der Gebrüder Grimm | **Musik: Maria Kisovska-Löster / Ute Menzel**

An jedem der Freier, die um ihre Hand anhalten, hat Prinzessin Arabell etwas auszusetzen. Sie sind ihr zu dick, zu dünn, zu klug, zu dumm, zu groß oder zu klein. Als sie den Prinzen Erik von Donnerhall wegen seines Bartes auch noch als »König Drosselbart« verspottet, reißt ihrer Mutter der Geduldsfaden. Zur Strafe soll Arabell den ersten Bettler heiraten, der ans Schlossstor klopft. Sie ahnt nicht, dass es Prinz Erik von Donnerhall ist, der nun im Bettelmantel vor ihr steht. Wohin wird ihr gemeinsamer Weg sie führen? Es spielt die Theatergruppe »Alles Theater« des Deutschen Kinderschutzbundes OV Plauen.

Plauen 19. Oktober, 18 Uhr | 20. Oktober, 9 Uhr + 11 Uhr + 14 Uhr | 21. Oktober, 9 Uhr und 11 Uhr

Schülerpraktikum – Berufsorientierung im Theater

Du willst wissen, wie Theater wirklich funktioniert? Entdecke beim Schülerpraktikum die Welt hinter der Bühne, finde heraus, was dich begeistert, und ob eine Zukunft am Theater dein Weg sein könnte! Da die Plätze begrenzt sind, bewirb dich frühzeitig mit Motivationsschreiben & Lebenslauf.

Kontakt Steffi Liedtke (Plauen) oder Theresa Weidhas (Zwickau).

JUPZ! Holidays

SportArt-Camp 2026 – Motto: ZUKUNFT – machen WIR jetzt!

Du bist 12 Jahre oder älter und möchtest deine eigene Zukunft erträumen? Dann bist du bei uns genau richtig! Sechs Tage bereiten wir euch eine riesige Spielwiese für eure Ideen. Alles ist möglich.

Dein Programm:

- Sport – Basketball, Cheerleading, Selbstverteidigung
- Tanz – erzähle deine Geschichte durch Bewegung
- Film – fang deine Ideen ein
- Theater – spiel dich in deine Zukunft

Das Besondere: Wir denken offen und inklusiv – alle sind willkommen, alle gestalten gemeinsam. Der Startschuss: Das Camp beginnt mit DIR! Am Kreativtag bestimmst du die Richtung. Schreibe Texte, wähle Musik oder kreierte verrückte Kostüme.

Alter 12-18 Jahre **Anmeldung** bis 15. September 2026 **Mail** sportjugend@ksb-vogtland.de **Kosten** keine (inkl. Mittagessen) **Plauen Termin Kreativtag** 20. September 2026 | 10-15 Uhr | Kleine Bühne **Termine Camp** 19.-24. Oktober 2026 | täglich ca. 10-16 Uhr **Präsentationen** 23. Oktober 2026 | 18 Uhr, 24. Oktober 2026 | 11 + 15 Uhr | Kleine Bühne

Winterferienlabor 2027 – Motto: »GANZ. SCHÖN. MUTIG.«

Wir verwandeln das Vogtlandtheater in ein kreatives Experimentierfeld! Fünf Tage lang wird gespielt, geforscht und erschaffen – mit Künstler:innen an deiner Seite. Ob Tanz, Theater, Film oder Performance – du gestaltest mit und bringst am letzten Tag dein Werk auf die große Bühne! Sei dabei, wenn wir ganz schön mutig sind und neue Welten entdecken.

Alter 8-18 Jahre **Anmeldung** bis 15. Januar 2027 bei Steffi Liedtke **Kosten** Teilnahmebeitrag 80€ (inkl. Mittagessen)

Plauen 8.-12. Februar 2027 | täglich ca. 10-18 Uhr **Präsentation** 12. Februar 2027 | 18 Uhr | Vogtlandtheater

Musical-Sommercamp 2027

In Kooperation mit dem MOVE Zwickau e. V.

Träumst du davon, eine Woche lang in die Welt des Musicals einzutauchen? Schauspiel, Tanz und Gesang – erlebe pure Bühnenmagie, lerne neue Leute kennen und stehe am Ende strahlend auf der Bühne des Gewandhauses! Fühl dich wie ein echter Star! Gemeinsam mit dem MOVE e. V. machen wir deine Ferien zu einem unvergesslichen Show-Moment!

Alter 11-18 Jahre **Anmeldung** bis 1. Juni 2027 **Kontakt** weidhas@theater-pz.de **Kosten** 90€ **Zwickau** 16.-20. August 2027 | täglich 10-16 Uhr | **Präsentation** 20. August 2027 | 18 Uhr | Gewandhaus

About JUPZ!

Theaterpädagogischer Newsletter

Lassen Sie sich inspirieren! Unser Newsletter versorgt **Pädagoginnen und Pädagogen in Schule, Kita und Hort** regelmäßig mit spannenden Angeboten und Infos zu kreativen Workshops und aktuellen Veranstaltungen aus der Welt des Theaters und der Theaterpädagogik.

Anmeldung rued@theater-pz.de

Theaterstammtische für Pädagoginnen und Pädagogen

Zu Beginn der Spielzeit laden wir **Pädagoginnen und Pädagogen** in Kita, Hort und Schule zu uns ins Theater ein, um in anregender Runde unseren Spielplan zu präsentieren. Alle Spartenleiterinnen und -leiter stellen ihr Angebot persönlich vor und machen neugierig auf die Produktionen.

Anmeldung bis 15. August 2026 **Kosten** keine (inkl. Kaffee und Kuchen) **Hinweis** mit Zertifikat **Termin Plauen** 25. August 2026, 16-18 Uhr | Kleine Bühne **Termin Zwickau** 27. August 2026, 16-18 Uhr | Gewandhaus

Tag der Erzieherin/des Erziehers in Ausbildung

Tauche ein in die Welt des Theaters! An unserem Fortbildungstag erleben die Teilnehmenden ein aufregendes Theaterstück für Kinder, blicken hinter die Kulissen und erhalten wertvolle Impulse für die eigene Praxis. Im Anschluss gibt's spannende Theater-spiele zum Ausprobieren – inklusive Handout für die Umsetzung im Alltag!

Kosten 15€/Person | Kooperations-schulen: 10€/Person **Dauer** ca. 4-5 h **Termin** nach Absprache

JUPZ! & Kita

Für Kinder ab 3 Jahren bieten wir spielerische Entdeckungsreisen an! Mit Körper und Stimme erkunden sie die Welt des Theaters – und sammeln wertvolle Erfahrungen für den Alltag. Neugier wird geweckt, Forschergeist entfacht!

Theaterführung

Ein Blick hinter die Kulissen ist bei uns schon für die Kleinsten möglich. Entdeckt verborgene Ecken, staunt über geheime Gänge und erlebt, wie Theater zum Leben erweckt wird.

Kosten 3,- €/Kind | 2,- €/Kind für Kooperationskitas **Dauer** ca. 45-60 min

Vor- und Nachbereitung

Ob vor oder nach dem Theaterbesuch – wir bringen die Magie des Theaters in die Kita! Gemeinsam tauchen die Kinder in die Welt der Geschichten ein, entdecken, spielen und erleben Theater auf ihre eigene Weise.

Kosten Theaterkarte **Dauer** ca. 30-45 min

Projekte in der Kita

Wir bringen Kunst und Theater direkt in die Kita! Mit unseren kreativen Projekten erkunden wir mit den Kindern gemeinsam spielerische Welten: »Kleine Clowns in der Kita«, »Ich springe über meinen Schatten« (Schattenspiel), »Die fabelhafte Wattewelt« und »Bewegungsgeschichten« – Erleben, Entdecken, Mitmachen!

Kosten 30,- €/Stunde | 20,- €/Stunde für Kooperationskitas **Dauer** nach Absprache

JUPZ! für Erzieherinnen und Erzieher

Fortbildungsbaustein – Theaterspiele und Liedergeschichten für Krippe und Kita

Geeignet für Pädagoginnen und Pädagogen in Kita und Hort

Verbinden Sie selbst Musik, Bewegung und Theater! In dieser praxisorientierten Fortbildung entdecken Sie kreative Theaterspiele und Liedergeschichten, die speziell auf Kinder bis 4 Jahre zugeschnitten sind. Sie erhalten zahlreiche Impulse, wie Sie mit einfachen Mitteln Geschichten lebendig werden lassen und Kinder auf spielerische Weise in ihren ästhetischen, motorischen und sozialen Fähigkeiten fördern können. Gemeinsam probieren wir Methoden aus, die sich leicht in den Krippen- und Kita-Alltag integrieren lassen – für ganz viel Freude, Ausdruck und gemeinsames Erleben.

Anmeldung Plauen bis 20. Juni 2026 über das Regionale Fortbildungsprogramm der Jugendhilfe **Anmeldung Zwickau** Theresa Weidhas | weidhas@theater-pz.de

Kosten 30,-€/Person | Kooperationskitas 20,-€/Person

| | |
|---------------------------------|------------------------------|
| Plauen | Zwickau |
| 17. September 2027 9-15 Uhr | 21. Januar 2027 9-15 Uhr |
| Vogtlandtheater, Ballettsaal | JUPZ! Backstage Münzstraße |

Fortbildungsbaustein – TeamGroove – Gemeinsam im Rhythmus

Geeignet für Pädagoginnen und Pädagogen in Kita und Hort

Wie klingt gute Zusammenarbeit? In dieser praxisnahen Fortbildung erleben Erzieherinnen und Erzieher, wie Percussion und Klangspiele nicht nur Kindern Freude machen, sondern auch Teams stärken können. Durch spielerische Übungen mit Trommeln, Boomwhackern und Alltagsgegenständen wird Rhythmus spürbar, Teamgeist gefördert und neue Ideen für den Kita- und Hortalltag entstehen. Ein Tag voller Bewegung, Musik und Inspiration – damit Kita-Teams im Takt schwingen!

Anmeldung Plauen bis 20. Juni 2026 über das Regionale Fortbildungsprogramm der Jugendhilfe **Anmeldung Zwickau** Theresa Weidhas | weidhas@theater-pz.de

Kosten 30€/Person | Kooperationskitas 20€/Person

| | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| Plauen | Zwickau |
| 24. September 2026 9-15 Uhr | 28. Januar 2027 9-15 Uhr |
| Vogtlandtheater, Ballettsaal | JUPZ! Backstage, Münzstraße |

Mobile Fortbildungsbausteine

Geeignet für Pädagoginnen und Pädagogen in Kita und Hort

Wir bieten unsere Fortbildungsbausteine als interne Fortbildung für Ihre Einrichtung an, z. B. im Rahmen eines pädagogischen Tages (Handouts inklusive):

1. Märchen zum Mitmachen | 2. Theaterspiele für Bewegungsbegeisterte | 3. Die fabelhafte Wattewelt | 4. Schattenspiele | 5. Theater der Sinne | 6. Hingehört: Wir entwickeln Klanggeschichten | 7. Feuer, Wasser, Erde, Luft – Die Elemente im Jahreslauf | 8. Jetzt wird's tierisch! | 9. Kleine Clowns in Kita und Hort | 10. Theaterspiele und Liedergeschichten für Krippe und Kita | 11. TeamGroove – Gemeinsam im Rhythmus

Kosten 30€/Person | Kooperationskitas: 20€/Person Dauer 4-6 h

JUPZ! & Schule

Kooperation »Theater und Schule«

Seit 2012/13 verbindet das Theater Plauen-Zwickau Schulen und Bildungseinrichtungen mit der Welt der Bühne. Schülerinnen und Schüler tauchen mindestens einmal im Jahr in eine Theatervorstellung ein, entdecken unsere Spielstätten und erleben Kunst hautnah – unabhängig von Herkunft, Religion oder Nationalität. Durch Workshops, Vor- und Nachbereitungen sowie Theaterführungen wird Theater nicht nur gesehen, sondern aktiv erlebt. Eine Kooperation, die Kreativität, Gemeinschaft und neue Perspektiven eröffnet!

Kontakt Steffi Liedtke (Plauen/Vogtlandkreis) + Theresa Weidhas (Zwickau/Landkreis Zwickau)

Schülertheaterfestivals 2027

Einmal im Jahr gehört die Bühne euch! Theatergruppen aus der ganzen Region zeigen ihre eigenen Stücke, lernen sich kennen und probieren in coolen Workshops Neues aus. In Zwickau verschmelzen drei Theaterwelten – gemeinsam mit dem Puppentheater Zwickau und dem Mondstaubtheater e. V. entfachen wir ein kreatives Feuerwerk voller Theatermagie.

Seid dabei – für ganz schön mutige Momente!

Anmeldung Theaterpädagogik **Kosten** keine (Bitte Geld für Mittagessen einplanen.)

Plauen 21. + 22. April 2027 | Anmeldeschluss 28. Februar 2027

Zwickau 23. + 24. März 2027 | Anmeldeschluss 31. Januar 2027

Schultheatertreffen Sachsen 2027

Plauen 28. Juni – 1. Juli 2027 | **Anmeldeschluss** 18. April 2027 | www.kost-sachsen.de/schultheatertreffen-sachsen

Vor- und Nachgespräche

Kosten Theaterkarte **Dauer** 45–90 min

Theaterführung

Kosten 2€/Person, 1€/Person für Kooperationsschulen **Buchung** Theaterpädagogik

Fundusführungen

Im Rahmen unserer Kapazitäten bieten wir Führungen durch den Kostümfundus an. Ob Hüte, Mäntel oder Biedermeierkleider – alles kann besichtigt und ein Kostüm kann anprobiert werden.

Anmeldung Theaterpädagogik **Kosten** 3€/Person | 2,50€/Person für Kooperationschulen **Dauer** 90 min

Premierenklassen

Eine Premierenklasse verfolgt die Entstehung einer Inszenierung. Dazu kommt sie dreis bis fünfmal ins Theater bzw. wir zu ihr in die Schule. Die Klasse besucht Proben, kann mit Regie und Dramaturgie über das Konzept der Inszenierung diskutieren und taucht spielerisch in Stoff und Figuren ein.

Kosten Theaterkarte

Projektstage zu Inszenierungen

Zu allen Inszenierungen bieten wir Projektstage an. Je nach Bedarf kann der Vorstellungsbesuch um eine Theaterführung, einen theaterpädagogischen Workshop, Puppen- oder Bühnenbildbau oder ein Fotoshooting im Kostüm erweitert werden.

Kosten 7€/Person (inkl. Materialkosten) | Kooperationsschulen: 5€/Person (inkl. Materialkosten) **Dauer** nach Absprache

Workshops zu Themen des Lehrplans

Inhalte des Lehrplans lassen sich mit den Methoden des Theaters aktiv erleben. Wir bieten Workshops zu folgenden Themen des Lehrplans an: **Deutsch** »Faust« (Goethe), »Kohlhaas« (Kleist), »Draußen vor der Tür« (Borchert), »Die Räuber« (Schiller), »Hamlet« oder »Romeo und Julia« (Shakespeare), »Medea« (Euripides), »Nathan der Weise« (Lessing), »Der Besuch der alten Dame« (Dürrenmatt), »Woyzeck« (Büchner) Fabeln, Balladen, Rhetorik und Sprechen, Lyrischer Expressionismus, Episches Theater (Brecht)

Kunst/Künstlerisches Profil/Neigungskurse Bau und Inszenierung von Sockenpuppen, Schattenspiel, Kostüme selbst herstellen, Theatertricks und Bühnenkampf, »Theatrales Mischpult« (nach Maike Plath)

Kosten 3€/Person, mind. 30€/Workshop | Kooperationsschulen: 2€/Person, mind. 20€/Workshop **Dauer** ca. 90 min (nach Absprache)

Beratung für Theatergruppen und Klassen

Kosten 2,50€/Person, mind. 30,-€/Workshop, Kooperationsschulen: 2,-€/Person, mind. 25,-€/Workshop **Dauer** ca. 90 min (nach Absprache)

JUPZ! für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Generalproben

Erhalten Sie einen exklusiven Vorgeschmack auf die nächste Inszenierung! Bei unseren ausgewählten Generalproben können Sie nicht nur das Stück und das Regieteam kennenlernen, sondern auch wertvolle Einblicke gewinnen, um den Theaterbesuch mit Ihrer Klasse optimal vorzubereiten. Die Veranstaltung startet mit einer kurzen Einführung durch die Dramaturgie, gefolgt von der Probe. Im Anschluss laden wir Sie zu einem Gespräch ein – für einen intensiven Austausch und spannende Perspektiven!

Termine über den Newsletter **Anmeldung** rued@theater-pz.de

CLARA GOES JUPZ! – junge Konzerte

Mit unserer konzertpädagogischen Arbeit möchten wir vermitteln und begeistern. Musik zum Anfassen erleben Kinder und Jugendliche im direkten Kontakt und Austausch mit den Clara-Schumann-Philharmonikern, beispielsweise beim Instrumente Vorstellen und während unserer mobilen Konzerte.

Unsere Ansprechpartnerinnen für das Buchen von mobilen Konzerten und Instrumente Vorstellen:



Freya Sachs
Mail sachs@theater-pz.de



Anne Langhoff
Tel 0176 42033980
Mail langhoff@theater-pz.de

Einführungen in die Kinderkonzerte



Für Schulklassen und Kitagruppen bieten wir eine lebendige, interaktive Einführung, die direkt bei Ihnen vor Ort stattfindet. So wird die Musik schon im Vorfeld zum Abenteuer! Die Konzerte finden Sie auf S. 122/123.
Kosten Theaterkarte **Kontakt Plauen** Steffi Liedtke
Kontakt Zwickau Theresa Weidhas

Instrumente Vorstellen (ohne Konzertbesuch)

Unsere Orchestermusikerinnen und -musiker kommen direkt in die Kita oder Grundschule, um den Kindern die faszinierende Welt der klassischen Musik und ihrer Instrumente näherzubringen. In 30 Minuten wird nicht nur gespielt, sondern auch gefragt, entdeckt und ausprobiert! Optional kann diese spannende Einführung mit einem Sinfonischen Paket und einem Schulkonzert kombiniert werden – für ein unvergessliches Musikerlebnis!

Kosten 3€/Kind **Kontakt Plauen** Freya Sachs **Kontakt Zwickau** Anne Langhoff

Sinfonisches Paket (Instrumente Vorstellen und Konzertbesuch)

Für Grundschule und 5. Klasse

Ein- bis dreimal im Schuljahr bringen wir die Musik direkt in die Klasse! Wir stellen die Instrumente verschiedener Instrumentengruppen vor und lassen die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Klänge eintauchen. Anschließend geht es ins Theater, um dort das Konzert live auf der Bühne zu erleben – perfekt für den Unterricht zur Instrumentenkunde!

Kosten Theaterkarte **Kontakt Plauen** Freya Sachs **Kontakt Zwickau** Anne Langhoff

Öffentliche Konzertproben

Für 7. bis 9. Klasse

Bringen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler zu einer spannenden Probe eines Philharmonischen Konzertes! Direkt vor Ort können Sie die Musik in ihrer Entstehung erleben. Nach der Probe haben Ihre Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, Dirigenten, Solistinnen und Solisten oder einzelne Musikerinnen und Musiker zu fragen und so noch tiefer in die Welt der Musik einzutauchen!

Kosten 2,50€/Person | Kooperationsschulen: 1,50€/ Person **Kontakt Plauen** Steffi Liedtke **Kontakt Zwickau** Theresa Weidhas



The background features a complex composition of overlapping shapes and patterns. A large, curved yellow shape dominates the lower-left and bottom-center areas. Above it, a dark teal shape with a grid of small, lighter teal circles is positioned. To the right, a light pink area contains a pattern of larger, semi-transparent orange circles. The word "Extras" is printed in a large, bold, black serif font, oriented vertically on the right side of the image.

Extras

Extras in Plauen und Zwickau

Plauen

15. August 2026
Vogtlandtheater

Zwickau

11. + 12. September
2026
Gewandhaus

Zwickau

29. Mai 2027
Gewandhaus

Plauen

19. Juni 2027
Tag der Offenen Tür
10-17 Uhr
Spitzenfest-Gala
18 Uhr
Vogtlandtheater

Plauen

30. Januar 2027
Vogtlandtheater

Zwickau

27. Februar 2027
Neue Welt

Vorhang auf!

Auch zum Beginn dieser Spielzeit erwartet Sie ein unterhaltsamer Rundgang durch die Spielzeit. Passend zu unserem diesjährigen Spielzeitmotto »Ganz. Schön. Mutig« erleben Sie neue und bekannte Künstlerinnen und Künstler mit vielfältigen Kostproben aus den Sparten Musiktheater, Schauspiel, Ballett, JUPZ! und natürlich Konzert.

4. Internationale Benefiz-Tanzgala

Tanz- und Ballettfreunde aufgepasst! Dank seiner vielfältigen Kontakte in der Szene wird unser Ballettchef Sergei Vanaev wieder eine Tanzgala mit internationalen Gästen auf Spitzenniveau zusammenstellen. Natürlich wird auch das Ballettensemble vom Theater Plauen-Zwickau vertreten sein.

Spitzenfest-Gala und

»Tag der Sachsen in Plauen«

Der »Tag der Sachsen« findet 2027 in Plauen statt. Um diesen Anlass gebührend zu feiern, öffnet das Vogtlandtheater seine Pforten zum Tag der offenen Tür. Für die ganze Familie wird Unterhaltsames und Spannendes an unterschiedlichen Orten im Haus geboten, bevor es am Abend Unterhaltung in »Spitzenqualität« mit der Spitzenfest-Gala gibt. Bei Hits aus Oper und Musical und mitreißender Orchestermusik ist für jeden etwas dabei. Genießen Sie die Kreationen aus und mit Plauener Spitze bei der spektakulären Modenschau!

Theaterbälle

Unser letzter Theaterball unter dem Motto »Flowerpower Blumenkinder« war ein voller Erfolg. Auch in dieser Saison wird neben einem hochkarätigen Gala-Programm das Kulinarische nicht zu kurz kommen. Tanzen Sie danach bis in die frühen Morgenstunden zu mitreißender Musik.

Unser Schmerz ist unsere Kraft

Neonazis haben unsere Väter ermordet

Die Väter von Gamze Kubaşık und Semiya Şimşek wurden von der rechtsextremen Terrorzelle NSU ermordet. Die beiden erzählen in Gedächtnisberichten, Telefonaten und Chats unmittelbar, wie sie die erschütternden Geschehnisse damals erlebt und wie die Morde sie aus ihrem bisherigen Leben gerissen haben. Aber auch, wie sie miteinander eine Kraft entwickeln konnten, die sie bis heute immer weiterkämpfen lässt: gegen das Vergessen und für eine Zukunft ohne Ausgrenzung.

Im Anschluss an die Lesung aus dem erzählenden Jugendsachbuch ab 14 Jahren kommen wir ins Gespräch mit den Autorinnen Gamze Kubaşık, Semiya Şimşek und Christine Werner.

Chor der Straße

Im Gedenken an die Opfer des NSU

Das Jahr 2026 ist in Bezug auf das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialistischen Untergrunds ein besonderes: Es jähren sich zum 15. Mal die sogenannte Selbstenttarnung des NSU und die Morde an Mehmet Kubaşık und Halit Yozgat zum 20. Mal. Mit diesem Jahrestag wollen wir auch den Prozess der Erlösung für die Angehörigen in den Fokus rücken. Denn ab dem 4.11.2011 kam ans Licht, weshalb Enver Şimşek, Abdurrahim Özüdoğru, Süleyman Taşköprü, Habil Kiliç, Mehmet Turgut, Ismail Yaşar, Theodoros Boulgarides, Mehmet Kubaşık, Halit Yozgat und Michèle Kiesewetter getötet wurden.

Im Gedenken an die zehn Opfer des rassistischen NSU-Komplexes gehen wir auf die Straße. Das Bündnis »Kein Schlussstrich!« Zwickau mobilisiert für eine Gedenkveranstaltung am 7. November 2026 auf dem Zwickauer Hauptmarkt. Dort planen wir ein buntes Programm mit Musik- und Redebeiträgen, um miteinander ein starkes Zeichen für ein respektvolles und solidarisches Miteinander zu setzen.

Dort wollen wir gemeinsam aus voller Kehle singen! Viele laute, viele unterschiedliche Stimmen kommen unter der Leitung von Leo Siberski zusammen. Kommen Sie gerne ohne Anmeldung dazu. Näheres entnehmen Sie dem Monatsleporello und unserer Website.

Allein kommen – gemeinsam erleben

Sie möchten sich vor Beginn der Vorstellung und in der Pause gerne austauschen, kommen aber alleine ins Theater? Kein Problem. Melden Sie sich an ausgewählten Terminen vorher an und Sie finden sich in bester Gesellschaft wieder.



Zwickau

25. September 2026
Gewandhaus

Zwickau

7. November 2026
Hauptmarkt

Anmeldung

Anmeldung über
unsere Theaterkassen

Führungen

Sie möchten eine individuelle Führung durch das Theater buchen? Sprechen Sie uns gerne an. An ausgewählten Terminen bieten wir in Zwickau Führungen mit Gebärdensprachdolmetschung an.

Einführungen

Spontan Lust auf einen Theaterabend, aber keine Zeit mehr für die Lektüre des Stücks? Kein Problem, bei unseren 15-minütigen Stückeinführungen erfahren Sie wichtige Informationen zu Inhalt, Interpretationsansätzen und historischen Hintergründen. Jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn zu ausgewählten Produktionen!

Soireen und Öffentliche Proben

Wie nachdenklich, unterhaltsam oder musikalisch wird die Premiere und welches Kostüm- und Bühnenbild erwartet Sie? Unser kurzweiliges Gesprächsformat zur Abendstunde bietet Ihnen etwa eine Woche vor jeder Premiere Einblicke in den ästhetischen Anspruch und die Konzeption unserer Regieteams. Im Anschluss an die Soiree haben Sie die Möglichkeit, das Ensemble schon einmal bei einer öffentlichen Probe live auf der Bühne zu erleben.

Öffentliche Premierenfeier

Die Premierenfeiern haben sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Denn wo hat man sonst in entspannter Atmosphäre die Gelegenheit, mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen und gemeinsam mit einem Glas Sekt anzustoßen?

Website und Social Media

Auf unserer Website www.theater-plauen-zwickau.de können Sie sich umfassend über unser Angebot informieren und rund um die Uhr Karten für Ihre Wunschvorstellung online buchen. Außerdem können Sie auf Facebook, Instagram, Youtube und auf unserem Blog hinter die Kulissen der Theaterbühnen schauen.

Nachgespräche

Möchten Sie nach einer Vorstellung mit anderen Zuschauerinnen und Zuschauern und Beteiligten der Produktion ins Gespräch kommen? Die Publikumsgespräche finden zu ausgewählten Inszenierungen statt. Für Schulklassen und Uni-Seminare können Nachgespräche auf Anfrage extra dazugeplant werden.

Plauen. Zwickau. Umgarnen.

Das Theater Plauen-Zwickau umgarnt sein Publikum.
Anna Menzel und Dramaturg Kornelius Luther im
Gespräch über das Netzwerkprogramm LOKAL.



plauen zwickau
Umgarnen

KORNELIUS: Anna, Du hast Jura studiert, arbeitest als Dramaturg:in für zeitgenössischen Zirkus und Tanz und mit dem Verein HolzKraftWerk organisierst Du unter anderem Kettensägen-Workshops für Frauen im Vogtland. Seit der Spielzeit 2025/26 leitest Du nun das Projekt PLAUEN. ZWICKAU. UMGARNEN am Theater Plauen-Zwickau. Was begeistert Dich an dieser Arbeit?

ANNA: Ja genau, eine wilde Mischung ist das. Ich bin vor einigen Jahren im Quereinstieg in den darstellenden Künsten gelandet. Ich habe mich schon immer dafür interessiert, wie Gesellschaft organisiert ist, welche Themen Menschen bewegen, worauf sie vertrauen, worüber sie streiten und wovon sie träumen. Recht ist eine Seite davon. Theater ist eine völlig andere Art,

nach diesen Themen zu fragen. An dem Projekt »Umgarnen« begeistert mich die künstlerische und thematische Offenheit.

Kornelius, Du hast die Förderung für dieses Projekt bei der Kulturstiftung des Bundes im Programm LOKAL an Land gezogen. Welche Netzwerke gibt es hier schon und welche Partnerschaften und Kompliz:innen hast du dir für »Umgarnen« gewünscht?

KORNELIUS: Wir sind als großer Kulturakteur in der Region längst gut vernetzt mit vielen Menschen, die seit Jahrzehnten und Generationen gerne in ihr Theater kommen. Aber gerade als fusioniertes Haus in zwei Städten entsteht auch ein Mangel an Begegnung. In Plauen fehlt sogar eine Kantine – der zentrale Ort für soziales Miteinander.

Wie viele Kulturinstitutionen stellen auch wir uns der Herausforderung, wie wir möglichst unterschiedliche Menschen für unsere Arbeit begeistern können. Wir müssen uns immer fragen, wie unsere Kunst aussehen muss, damit sie auch diejenigen bewegt, die per se keinen Impuls haben, ein Theater zu betreten – oder gar nicht wissen, dass es uns gibt. Darum sind Gruppen, die auf den ersten Blick keine Theaterprofis sind, unsere spannendsten Komplizen: Die Polizei, ein Häkel-Club oder auch die Deutsche Post. Diese erreicht im Gegensatz zum Theater schließlich zuverlässig den ländlichen Raum. Und wie sieht jetzt eigentlich Dein Alltag in der Leitung von Umgarnen aus?

ANNA: So wie ich das Programm verstehe, geht es zuerst einmal darum, all die tollen Projekte, die es in der Region schon gibt, zu umgarnen. Menschen zusammenzubringen und einen Raum zu gestalten, in dem auf verschiedene Weise Austausch und künstlerisches Schaffen stattfinden.

KORNELIUS: Natürlich können mehr Menschen gemeinsam mehr erreichen. Ist vor Ort bereits etwas entstanden, was ohne die Förderung nicht möglich gewesen wäre?

ANNA: Ja, und alle diese Projekte, die jetzt an den Start gegangen sind, wären ohne die Förderung nicht entstanden. Das gilt für den HutznTisch, den Audiowalk BROT in Plauen und die Sachen, die noch in der Anbahnung sind. Auf welche Highlights freust Du Dich denn besonders in den verbleibenden drei Jahren?

KORNELIUS: Ich freue mich auf gute Gespräche beim HutznTisch und die Möglichkeit, immer wieder neue Orte und Menschen kennenzulernen. Der HutznTisch ist ein wanderndes Format, das monatlich woanders stattfindet und so verschiedene soziale Blasen, die sich im Alltag nie begegnet wären, wie Knäuel miteinander verknüpft – wie zu einem bunten, wärmenden Paar Socken. Und das Wichtigste dabei: tratschen, plaudern, frotzeln und gemeinsam lachen. Der HutznTisch ist ein Ort, an dem ich echten Menschen begegnen kann. Dieser Austausch war mir sehr wichtig, weil ich nicht einmal mehr meine ältere Nachbarin von gegenüber beim Brötchenholen treffe, seit auch noch die Bäckerei Trauer schließen musste. Worauf freust Du dich, Anna?

ANNA: Na klar! Hutzn – das muss sein. Aber ein absolutes Highlight ist für mich der Audiowalk »BROT. Wir gehen los«. Das künstlerische Kollektiv fachbetrieb rita grechen entwickelt diese Produktion als eine Mischung aus Live-Performance, Audiowalk und Installation. Über mehrere Abende, an denen etwa gemeinsam Brot gebacken und gegessen wird, kommen die Künstler ins Gespräch mit Menschen aus Plauen und der Region. Die Geschichten, die sie dabei sammeln, fließen am Ende ein in ihren Spaziergang über Leerstand, Brot und die Kulturtechnik des Backens. Die Idee hierzu hatte Hanif Idris, ein Schauspieler aus dem Ensemble, und viele Kolleg:innen bestätigen, wie gravierend das Bäckereiersterben ist. Dass wir die Geschichten der Leerstände erzählen, macht zwar nicht satt, aber es schafft Raum für Dinge, die ans Tageslicht gehören und geht auch mit der Frage nach vorne wie es weiter gehen kann.

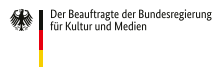
KORNELIUS: Natürlich werden wir auch Zwickau und einige kleinere Orte in der Region in unser glitzerndes Netzwerk-Garn verwickeln. Wer weiß, vielleicht reist ja bald ein kleines Amphitheater über Dörfer und Felder? Und mit ihm eine internationale Drag-Performance mit Fußballfankurven-Gesängen? Ich freue mich jedenfalls auf alles, was sich in den kommenden drei Jahren noch zusammenspinnt.

LOKAL

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES



European
Cultural
Foundation



Programm für Kultur und Engagement

Gefördert in LOKAL – Programm für Kultur und Engagement, einem Programm der Kulturstiftung des Bundes, der Bundeszentrale für Politische Bildung/bpb und der European Cultural Foundation. Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Eine Stiftung für das Theater



Hans Löwel (1920–1996); der in Plauen geborene Unternehmer, der es in Bamberg zu Wohlstand brachte, gründete kurz vor seinem Tod die Löwel-Stiftung. Bis Ende 2011 konnte der Plauer Theaterförderverein das Vogtlandtheater aus den Zinserträgen dieser auf 15 Jahre befristeten Stiftung beispielhaft unterstützen. Erinnerung sei an: die Ausgleichsschräge, das neue Konzertzimmer, den Steinway-Flügel, das neue Foyer im Eingangsbereich, die Titanic- oder die jährliche Freilicht-Inszenierung, die Orchesterstühle und vieles andere mehr.

2012 gründete der Förderverein des Vogtlandtheaters in Plauen die vereinseigene Hans-und-Edith-Löwel-Stiftung – Vogtlandtheater Plauen und setzt damit die Unterstützung von Theater und Verein fort, wenn auch unter schwierigeren Bedingungen auf dem Kapitalmarkt. Zustiftungen sind jederzeit möglich.

Vorstand und Aufsichtsrat der Hans-und-Edith-Löwel-Stiftung – Vogtlandtheater Plauen: (v. r. n. l.) Andreas Hostalka, Schatzmeister; Dr. Lutz Behrens, Vorstandsvorsitzender; Prof. Dr. Michael Spörl, Aufsichtsratsvorsitzender; Prof. Dr. Dirk Stenzel, Mitglied im Aufsichtsrat; Bürgermeister Tobias Kempf, qua Amt im Aufsichtsrat; und Prof. Dr. Christian Pentzold, stellvertretender Vorstandsvorsitzender





Service

Willkommen in Ihrem Theater Plauen-Zwickau!

Wir freuen uns über Ihren Besuch. Ganz gleich, ob Sie einen individuellen Theaterbesuch planen, einen Gutschein erwerben oder ein Abonnement abschließen wollen:

Wir beraten Sie gern!

**VOGTLAND
THEATER
PLAUEN**

**BESUCHER-
SERVICE VOGT-
LANDTHEATER**
Theaterplatz
08523 Plauen

Di/Do/Fr
10.00–18.00 Uhr
Mi 10.00–15.00 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr

Telefon
03741 2813-4847

Fax
03741 2813-4835

E-Mail
service-plauen@
theater-pz.de



Claudia Kuntze, Cornelia Dräger-Pietschmann, Silke Benedict, Dana Schmutzler



Christel de Veer, Claudia Kuntze, Doreen Zelmer, Claudia-Maria Cozma, Babett Krößig-Winter

**GEWANDHAUS
ZWICKAU**

Unsere Vorstellungskassen öffnen jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

24 h-Service

Veranstaltungskarten erhalten Sie auch online auf www.theater-plauen-zwickau.de und bei allen Eventim-Vorverkaufsstellen. Gutscheine in beliebiger Höhe und Wahlabonnements erhalten Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Zwickau
IBAN DE80 8705 5000 2201 0057 30
BIC WELADED1ZWI

Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG
IBAN DE22 8709 5824 5011 9060 03
BIC GENODEF1PL1

**BESUCHER-
SERVICE
GEWANDHAUS**
Hauptmarkt
08056 Zwickau

Di/Do/Fr
10.00-18.00 Uhr
Mi 10.00-15.00 Uhr
Sa 10.00-13.00 Uhr

Telefon
0375 27411-4647

Fax
0375 27411-4635

E-Mail
[service-zwickau@
theater-pz.de](mailto:service-zwickau@theater-pz.de)

Eintrittspreise im Vorverkauf

Große Bühnen: Vogtlandtheater, Gewandhaus, Neue Welt

| | PG1 | | PG2 | | PG3 | | PG4 | |
|--|-------|-------|------|-------|-------|-------|------|-------|
| | voll | erm. | voll | erm. | voll | erm. | voll | erm. |
| Musical | 41,- | 20,50 | 37,- | 18,50 | 32,- | 16,- | 24,- | 12,- |
| Oper/Operette/Ballett mit Orchester | 39,- | 19,50 | 34,- | 17,- | 30,- | 15,- | 22,- | 11,- |
| Großes Familienticket* | 78,- | 8,-* | 68,- | 8,-* | 60,- | 8,-* | 44,- | 8,-* |
| Kleines Familienticket* | 58,50 | 8,-* | 51,- | 8,-* | 45,- | 8,-* | 33,- | 8,-* |
| Schauspiel, Ballett ohne Orchester | 36,- | 18,- | 32,- | 16,- | 28,- | 14,- | 21,- | 10,50 |
| Kindertheater/Weihnachtsmärchen | 22,- | 11,- | 18,- | 9,- | 13,- | 6,50 | 10,- | 5,- |
| Großes Familienticket | 44,- | 8,-* | 36,- | 8,-* | 26,- | 6,50* | 20,- | 5,-* |
| Kleines Familienticket | 33,- | 8,-* | 27,- | 8,-* | 19,50 | 6,50* | 15,- | 5,-* |
| Philharmonisches Konzert und Philharmonic PLUS 1 + 2 | 39,- | | 33,- | | 30,- | | 22,- | |
| Philharmonic PLUS 3 | 31,- | | 28,- | | 24,- | | 18,- | |
| Weihnachtskonzerte | 33,- | | 30,- | | 26,- | | 20,- | |
| Familienkonzert/Kinderkonzerte | 14,- | 7,- | | | | | | |
| Großes Familienticket | 35,- | 7,-* | | | | | | |
| Kleines Familienticket | 21,- | 7,-* | | | | | | |

Kleine Bühnen im Vogtlandtheater Plauen, »ThV« Theater hinterm Vorhang und Vorbühne im Gewandhaus, Alter Gasometer, JUPZ! Backstage und andere

| voll | ermäßigt | |
|------|----------|-------------------------------|
| 22,- | 11,- | Stücke für Erwachsene |
| 16,- | 8,- | Stücke für Kinder/Jugendliche |

***Zu ausgewählten Inszenierungen:**

Großes Familienticket (2 Erwachsene + bis zu 2 Kindern bis 16 Jahre)

Kleines Familienticket (1 Erwachsener + bis zu 2 Kindern bis 16 Jahre)

jedes weitere Kind 8,- € (im Familien/Kinderkonzert je 7,- €)

Sommertheater 2026/27

»Der Graf von Monte Christo«

Freilichtbühne Zwickau

| PG1 (Premium) | | PG2 | | PG3 | |
|--|------|-------------|---------------------|-------------|---------------------|
| voll | erm. | voll | erm. | voll | erm. |
| 48,- | 24,- | 42,- | 21,- | 35,- | 17,50 |
| Großes Familienticket (2 Erw. + bis zu 2 Kinder bis 16 Jahre) | | Fam.-Ticket | jedes weiteres Kind | Fam.-Ticket | jedes weiteres Kind |
| | | 84,- | 8,-* | 70,- | 8,-* |
| Kleines Familienticket (1 Erw. + bis zu 2 Kinder bis 16 Jahre) | | Fam.-Ticket | jedes weiteres Kind | Fam.-Ticket | jedes weiteres Kind |
| | | 63,- | 8,-* | 52,50 | 8,-* |

»West Side Story«

Parktheater Plauen

| PG1 | | PG2 | |
|--|------|-------------|---------------------|
| voll | erm. | voll | erm. |
| 48,- | 24,- | 41,- | 20,50 |
| Großes Familienticket (2 Erw. + bis zu 2 Kinder bis 16 Jahre) | | Fam.-Ticket | jedes weiteres Kind |
| | | 96,- | 8,-* |
| Kleines Familienticket (1 Erw. + bis zu 2 Kinder bis 16 Jahre) | | Fam.-Ticket | jedes weiteres Kind |
| | | 72,- | 8,-* |
| | | Fam.-Ticket | jedes weiteres Kind |
| | | 61,50 | 8,-* |

Burg Schönfels / Theaterhöfe Plauen und Zwickau

| | voll | erm. |
|--|------|------|
| Stück für Erwachsene | 32,- | 16,- |
| Stück für Kinder | 16,- | 8,- |
| Großes Familienticket (2 Erw. + bis zu 2 Kinder bis 14 Jahre) | 32,- | 8,-* |
| Kleines Familienticket (1 Erw. + bis zu 2 Kinder bis 14 Jahre) | 24,- | 8,-* |

Frühbucherrabatt

Buchen Sie Ihre Tickets für »West Side Story« bis zum **31. Dezember 2026** und sparen Sie 20% auf den Vorverkaufspreis (ausgenommen Familientickets)!

Rabatt für Abonnenten

Unsere Abonnenten erhalten für ihre persönlichen Karten einen Treuerabatt von 20% auf alle Sommertheaterproduktionen.

Aufschläge

- An der Vorstellungskasse wird ein Aufschlag von 3,-€ je Karte erhoben.
- Bei Gastspielen, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen am 31. Dezember und 1. Januar gibt es abweichende Preise.
- Bei Kartenverkäufen durch Vorverkaufsstellen und Drittanbieter (z. B. eventim.de) sind Aufschläge möglich.

Ermäßigungen

- Kinder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienstleistende erhalten 50% Ermäßigung.
- Inhaberinnen und Inhaber des PLAUEN-Passes erhalten nach Verfügbarkeit Montag bis Freitag kostenfreie Karten an der Vorstellungskasse.
- Inhaberinnen und Inhaber des ZWICKAU-Passes erhalten nach Verfügbarkeit Montag bis Freitag Karten mit 50% Ermäßigung an der Vorstellungskasse.
- Kinder von 0 bis 3 Jahren erhalten in allen Veranstaltungen freien Eintritt als »Schoßkind« (ohne Platzanspruch).

Ermäßigung für Menschen mit Behinderung

- Menschen mit Behinderung (ab GdB 50) erhalten Karten mit 20% Ermäßigung. Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Vermerk B im Ausweis erhalten eine Freikarte. Ausnahmen sind bei Gastspielen und Sonderveranstaltungen möglich.

Konzertgenuss pur

- Kinder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienstleistende erhalten in allen Konzertformaten (außer Sonderkonzerte) Eintrittskarten für 7,-€ in den Platzgruppen 3 und 4.

Familientickets

- bieten wir für zahlreiche Veranstaltungen an, wie zum Beispiel »Hinter verzauberten Fenstern«, »Der Nussknacker«, »Hänsel und Gretel«, »Cinderella«, »West Side Story«, »Der Graf von Monte Christo« und die Kinderkonzerte.



Gruppenermäßigung

- Gruppen ab zehn Personen erhalten 10% Rabatt, Gruppen ab 20 Personen erhalten 20% Rabatt, Gruppen ab 50 Personen erhalten 30% Rabatt jeweils auf den vollen Vorverkaufspreis.
- Gruppenermäßigung für Kindergärten, Schulen und andere Bildungseinrichtungen: Bei Gruppen ab zehn Personen erhalten Kinder, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende zu allen Vorstellungen und in allen Spielstätten unseres Theaters Karten zum Preis von 8,- €, zu Open-Air-Vorstellungen zum Preis von 10,- € (nur Preisgruppe 3). Die Aufsichtsperson (max. eine Person pro zehn Ermäßigungsberechtigten) erhält freien Eintritt.

Gastspiele, Sonderveranstaltungen und Vorstellungen am 31. Dezember und 1. Januar sind von obigen aufgeführten Ermäßigungen grundsätzlich ausgenommen. Bei allen Angeboten kann jeweils nur eine Ermäßigungsform in Anspruch genommen werden.



Individuelles Theaterpaket für Ihren Geburtstag, Ihre Weihnachts- oder Firmenfeier

Eine Führung, ein Vorstellungsbesuch, in Zwickau auch mit gastronomischer Versorgung, machen Ihre Feier zu etwas Besonderem – sprechen Sie uns an.

Parken in Plauen

Melanchthonstraße, Parkhaus Hotel Domero (Zugang über Einfahrt Melanchthonstr.)

Parken in Zwickau

CONTIPARK-Parkhäuser (Centrum, Kornmarkt)

Bei Vorstellungen im Gewandhaus rabattieren wir Ihre Parktickets für diese Parkhäuser. Bitte fragen Sie unser Abendpersonal.

Taxi in Zwickau

Auf Wunsch bestellen wir zum Vorstellungsende ein Taxi für Sie. Bitte melden Sie sich vor Vorstellungsbeginn an der Vorstellungskasse.

Hörhilfen

Vogtlandtheater Plauen: eine Infrarotanlage

Gewandhaus Zwickau: eine induktive Höranlage sowie eine funkbasierte Höranlage mit leihweisen Empfängern und Kopfhörern. Gegen eine Kautions von 10,- € erhalten Sie Kopfhörer an unseren Garderoben.

Die TheaterCards

Sie gehen gerne ins Theater? Sie wollen flexibel sein und trotzdem Preisvorteile genießen? Dann haben wir das Richtige für Sie – unsere TheaterCards. Sie zahlen einmalig einen Jahresbeitrag und bekommen das ganze Jahr einen Treuerabatt für Ihre Wunschveranstaltungen (ausgenommen Gastspiele, Sonderveranstaltungen, Veranstaltungen am 31. Dezember und 1. Januar). Die TheaterCards gelten jeweils für ein Jahr ab dem Ausstellungsdatum. Sie sind personengebunden und nicht übertragbar.

TheaterCard Premium

Sie zahlen einmalig einen Jahresbeitrag von 70,- € und erhalten ein ganzes Jahr lang für jede Vorstellung einen Treuerabatt von 50 % auf den Vorverkaufspreis.

Für Vorstellungen im Parktheater und Theaterhof Plauen sowie auf der Freilichtbühne Zwickau und der Burg Schönfels erhalten Sie bei Vorlage Ihrer Theatercard 20 % Rabatt.

TheaterCard Gold

Sie zahlen einmalig einen Jahresbeitrag von 80,- € und erhalten ein ganzes Jahr lang für jede Vorstellung einen Treuerabatt von 50 % auf den Vorverkaufspreis, auch für Vorstellungen im Parktheater und den Theaterhöfen in Plauen und Zwickau sowie auf der Freilichtbühne Zwickau und der Burg Schönfels.



Stuhlpatenschaften



Werden Sie Stuhlpate!

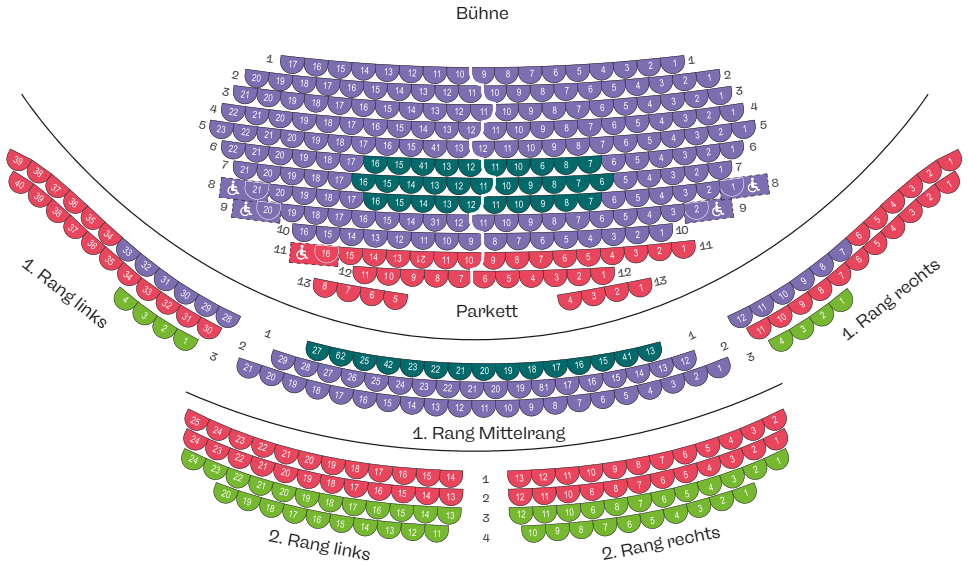
Ein persönlicher Platz im Gewandhaus wartet auf Ihre Stuhlpatenschaft! Privatpersonen zahlen einmalig 150 Euro, Firmen 300 Euro für eine zeitlich unbefristete Stuhlpatenschaft. In Kombination mit einem Theaterabonnement genießen Sie jede Vorstellung von Ihrem Theaterstuhl aus. Sie erhalten eine Urkunde über Ihre Patenschaft und eine Spendenbescheinigung. Ihre Patenschaft wird im Haus sichtbar gemacht und wir nennen Ihren Namen auf unserer Homepage.

Auch in Plauen

Im Vogtlandtheater Plauen können Sie natürlich auch weiterhin Stuhlpatenschaften übernehmen.

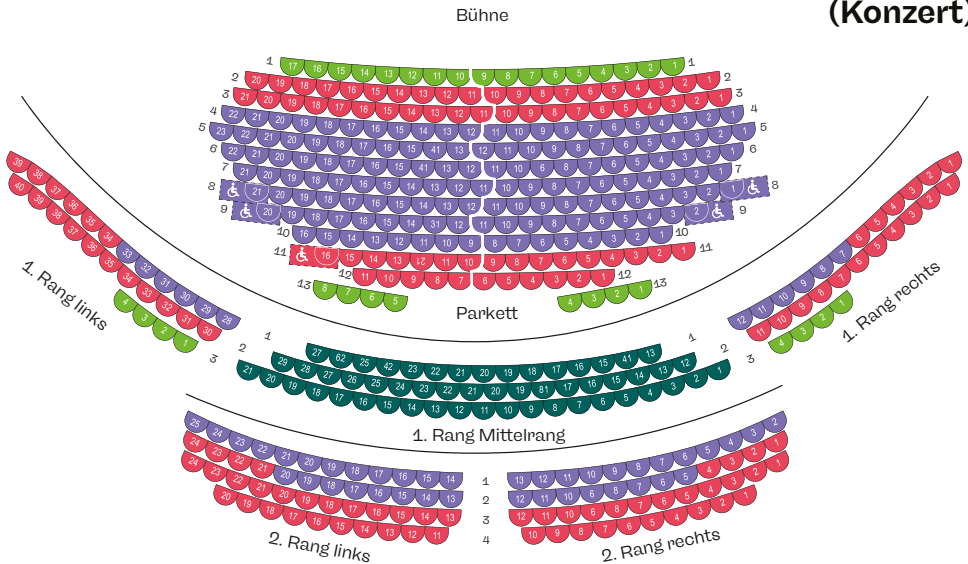
Interessenten wenden sich bitte an die Theaterkassen

Sitzplan - Vogtlandtheater (Schauspiel, Ballett, Musiktheater)



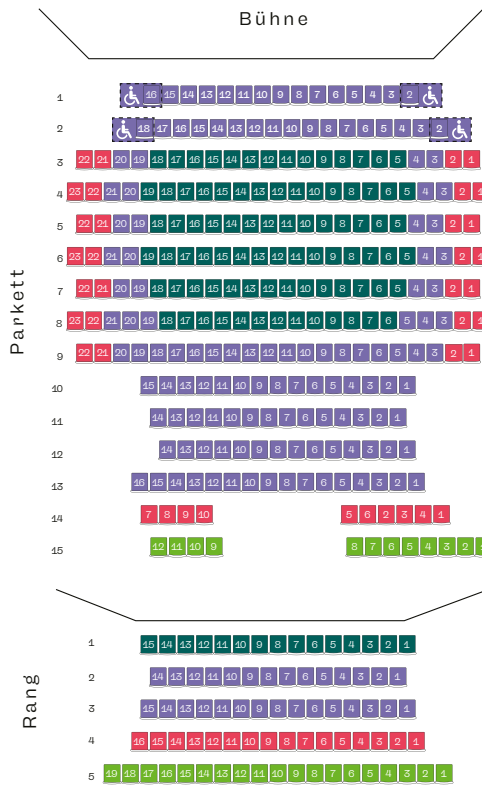
■ Preisgruppe 1
 ■ Preisgruppe 2
 ■ Preisgruppe 3
 ■ Preisgruppe 4

Sitzplan - Vogtlandtheater (Konzert)



■ Preisgruppe 1
 ■ Preisgruppe 2
 ■ Preisgruppe 3
 ■ Preisgruppe 4

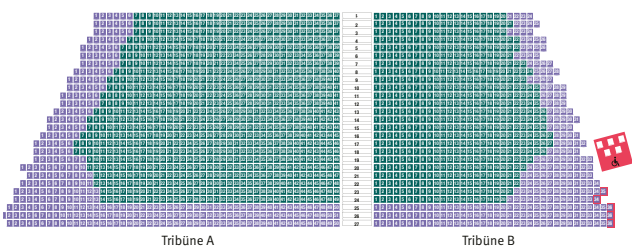
Sitzplan - Gewandhaus



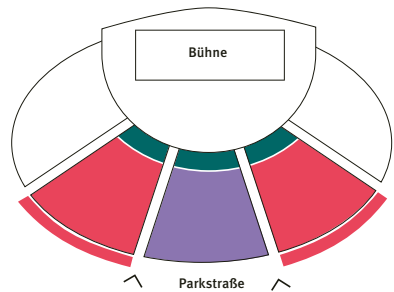
Parktheater Plauen

Tribüne B Tribüne A

Bühne



Freilichtbühne Zwickau

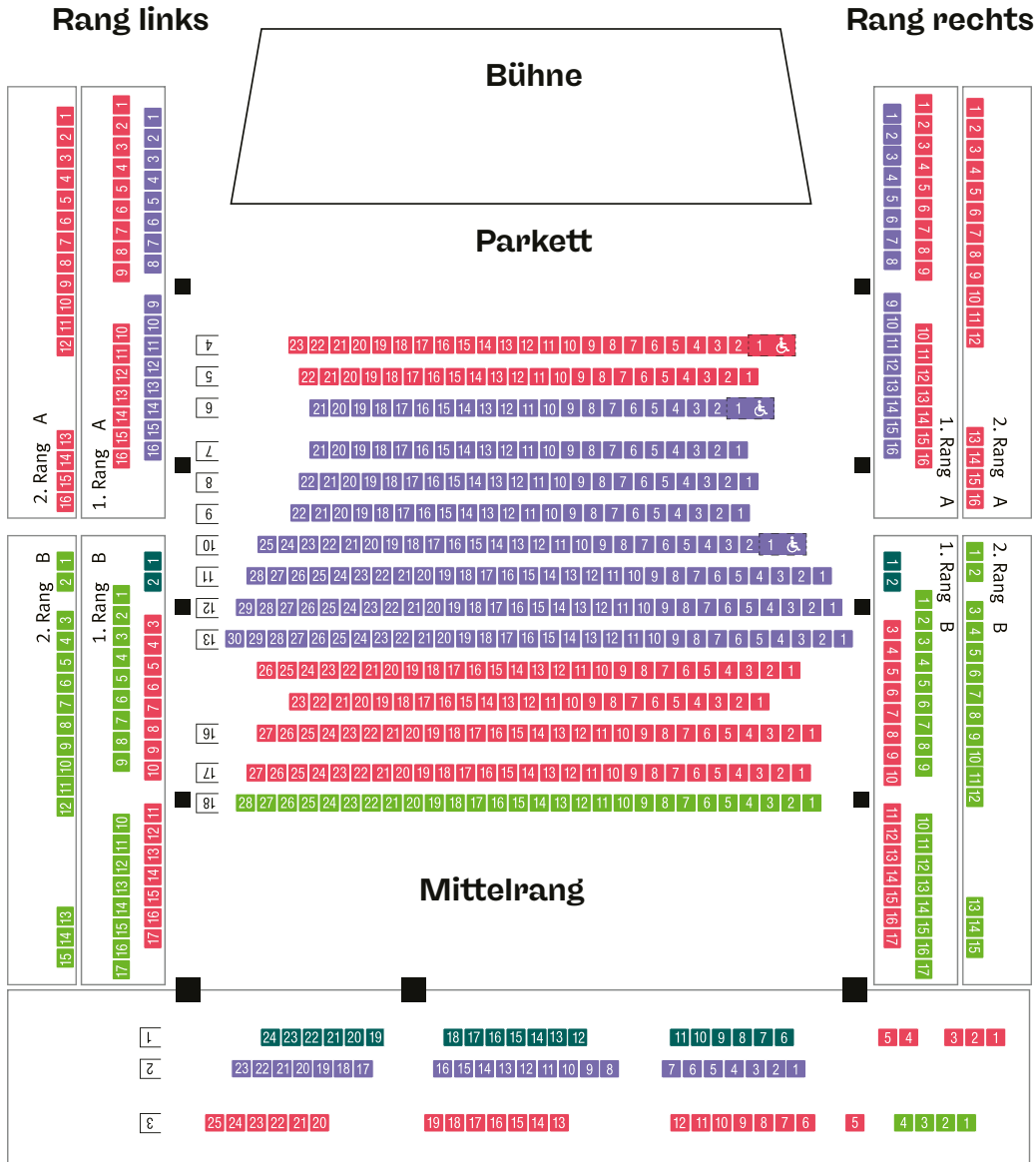


Preisgruppe 1
Preisgruppe 2

Preisgruppe 3
Preisgruppe 4

Rollstuhlplatz
nach Bedarf

Sitzplan — Konzert- und Ballhaus Neue Welt



- Preisgruppe 1
- Preisgruppe 3
- Preisgruppe 2
- Preisgruppe 4

Abonnements ...

Unsere breitgefächerten Abonnementangebote verführen Sie zu einem regelmäßigen Theater- oder Konzertbesuch zu vergünstigten Preisen. Zusätzliche Ermäßigungen für Seniorinnen und Senioren.

Bitte entnehmen Sie alle Details und Termine unserem gesonderten **Abo-Flyer**



... in Plauen

| | PG1 | | PG2 | | PG3 | | PG4 | |
|------------------------------|---|-------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|
| | voll | erm. | voll | erm. | voll | erm. | voll | erm. |
| Premieren-Abo | 6 Premieren aller Sparten, vorwiegend samstags, 19.30 Uhr | | | | | | | |
| | 180,- | 144,- | 159,- | 126,- | 138,- | 111,- | 102,- | 81,- |
| Donnerstag-Abo | 5 Vorstellungen aller Sparten, donnerstags, 18.00 Uhr | | | | | | | |
| | 132,50 | 105,- | 117,50 | 92,50 | 102,50 | 80,- | 75,- | 60,- |
| Freitag-Abo | 8 Vorstellungen aller Sparten | | | | | | | |
| | 240,- | 192,- | 212,- | 168,- | 184,- | 148,- | 136,- | 108,- |
| Samstag-Abo | 8 Vorstellungen aller Sparten, samstags, 19.30 Uhr | | | | | | | |
| | 236,- | 188,- | 208,- | 164,- | 184,- | 148,- | 136,- | 108,- |
| Sonntagnachmittag-Abo | 6 Vorstellungen aller Sparten, sonntags, 16.00 Uhr | | | | | | | |
| | 156,- | 123,- | 138,- | 108,- | 120,- | 96,- | 90,- | 72,- |
| Sonntagabend-Abo | 7 Vorstellungen aller Sparten, sonntags, 18.00 Uhr | | | | | | | |
| | 185,50 | 147,- | 164,50 | 129,50 | 143,50 | 112,- | 105,- | 84,- |
| Konzert-Abo | 6 Philharmonische Konzerte, mittwochs, 19.30 Uhr | | | | | | | |
| | 186,- | 150,- | 159,- | 126,- | 144,- | 114,- | 105,- | 84,- |

... in Zwickau

| | PG1 | | PG2 | | PG3 | | PG4 | |
|------------------------------|---|--------|--------|--------|--------|-------|--------|-------|
| | voll | erm. | voll | erm. | voll | erm. | voll | erm. |
| Premieren-Abo | 7 Premieren aller Sparten, vorw. samstags, 19.30 Uhr | | | | | | | |
| | 217,- | 171,50 | 189,- | 150,50 | 168,- | 133,- | 122,50 | 98,- |
| Mittwoch-Abo | 5 Vorstellungen aller Sparten, mittwochs, 19.30 Uhr | | | | | | | |
| | 132,50 | 105,- | 120,- | 95,- | 102,50 | 82,50 | 77,50 | 60,- |
| Freitag-Abo | 8 Vorstellungen aller Sparten und Konzert, freitags, 19.30 Uhr | | | | | | | |
| | 236,- | 188,- | 208,- | 164,- | 180,- | 144,- | 136,- | 108,- |
| Samstag-Abo | 8 Vorstellungen aller Sparten, samstags, 19.30 Uhr | | | | | | | |
| | 244,- | 192,- | 216,- | 172,- | 188,- | 148,- | 140,- | 112,- |
| Sonntagnachmittag-Abo | 6 Vorstellungen aller Sparten, sonntags, vorwiegend 16.00 Uhr | | | | | | | |
| | 144,- | 114,- | 129,- | 102,- | 114,- | 90,- | 87,- | 69,- |
| Musiktheater-Mittwoch | 5 Vorstellungen Musiktheater, Musical, vorwiegend mittwochs, 19.30 Uhr | | | | | | | |
| | 135,- | 107,50 | 120,- | 95,- | 105,- | 82,50 | 77,50 | 60,- |
| Musiktheater-Freitag | 5 Vorstellungen Musiktheater, Musical und Ballett, vorwiegend freitags, 19.30 Uhr | | | | | | | |
| | 155,- | 122,50 | 135,- | 107,50 | 120,- | 95,- | 87,50 | 70,- |
| Musiktheater-Sonntag | 5 Vorstellungen Musiktheater, Musical und Ballett, sonntags, 18.00 Uhr | | | | | | | |
| | 137,50 | 110,- | 122,50 | 97,50 | 107,50 | 85,- | 77,50 | 60,- |
| Konzert-Abo | 6 Philharmonische Konzerte, donnerstags, 19.30 Uhr, Neue Welt | | | | | | | |
| | 186,- | 150,- | 159,- | 126,- | 144,- | 114,- | 105,- | 84,- |

... in Plauen und Zwickau

| | | | | | | | | |
|--------------------------------------|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| Philharmonic PLUS 4 aus 7 | 124,- | 98,- | 106,- | 84,- | 96,- | 76,- | 70,- | 56,- |
| Jugend-Wahlabo »Sixpack« | 6 Vorstellungen, für Ermäßigungsberechtigte bis 27 Jahren | | | | | | | |
| | 42,- | nicht personengebunden, Einzelbesuche oder mit bis zu fünf weiteren Personen | | | | | | |
| Wahl-Abo | 6 Vorstellungen Ihrer Wahl - pro Person | | | | | | | |
| | 198,- | 159,- | 174,- | 138,- | 153,- | 123,- | 111,- | 90,- |
| Mini-Abo | 3 Vorstellungen Ihrer Wahl - pro Person | | | | | | | |
| | 111,- | 88,50 | 99,- | 79,50 | 85,50 | 69,- | 64,50 | 51,- |



Verein zur Förderung des Vogtlandtheaters e.V.

Vorstand des Vereins
zur Förderung des
Vogtlandtheaters e.V.

Verein zur Förderung des Vogtlandtheaters Plauen e.V.

Plauen

c/o Theater Plauen-
Zwickau gGmbH,
Vogtlandtheater
Plauen
Theaterplatz 1-3
08523 Plauen

E-Mail

info@theaterfoerder-
verein-plauen.de

Internet

www.theaterfoerder-
verein-plauen.de



Fünf Sparten. Ein Herzschlag. Unsere Zukunft.

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Theaters,

ein Spielzeitheft ist ein Versprechen auf kommende Zauberwelten, auf Premierenfieber und künstlerische Entdeckungen. Doch verschließen wir auch nicht die Augen vor den aktuellen Herausforderungen.

Unser Fünf-Sparten-Haus ist mehr als die Summe seiner Bühnen. Es ist ein einzigartiger Organismus. Wenn die Musik des Orchesters verstummt, wenn die Tänzer ihre Schuhe an den Nagel hängen, wenn das Schauspiel seine Stimme verliert, das JUPZ! verwaist und das Musiktheater seine Kraft einbüßt – dann verschwindet nicht nur Unterhaltung. Dann verliert unsere Region ihre Seele, ihren Ort der Debatte und ihre kulturelle Identität. Kultur ist kein Luxusgut, das man in guten Zeiten pflegt und in schlechten einfach streicht. Bezeichnen wir sie doch auch als Fundament, das für unsere Gesellschaft steht. Trotz der drückenden finanziellen Sorgen wird diese Spielzeit mit einer besonderen Jetzt-erst-recht-Mentalität gestaltet.

Unter dem Motto: **GANZ. SCHÖN. MUTIG.** zeigen die Ensembles Ihnen die ganze Bandbreite ihres Könnens. Das Theater tut dies für Sie – und mit der Hoffnung, dass wir gemeinsam zeigen, wie wertvoll dieses Haus ist.

Wie können Sie uns helfen? Indem Sie kommen. Indem Sie Ihre Plätze füllen. Indem Sie weitersagen, dass Theater ein Erlebnis ist, das durch nichts zu ersetzen ist. Jedes verkaufte Ticket ist in dieser Spielzeit mehr als eine Eintrittskarte – es ist ein Votum für den Erhalt ihrer Kulturlandschaft.

Herzlichst

Sylvio Grimm – für den Vorstand

Verein zur Förderung des Vogtland Theaters Plauen e.V.

Förderverein Caroline Neuber des Theaters Zwickau e.V.

Vorstand des Fördervereins
Caroline Neuber des
Theaters Zwickau e.V.



Liebe Freunde unseres Theaters, sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr blicken wir stolz auf 35 Jahre Förderverein zurück. Drei Jahrzehnte, in denen wir uns leidenschaftlich für die Strahlkraft unseres Hauses eingesetzt haben. Dank des Engagements unserer Mitglieder realisierten wir wegweisende Projekte – von moderner Lichttechnik bis zur Unterstützung der Internationalen Tanzgalas. Dass das Theater heute so viele ausverkaufte Vorstellungen feiert, ist für uns die schönste Bestätigung.

Ein Höhepunkt war das Konzert »Feierlich!« zum 10-jährigen Jubiläum der PhilKon-Kooperation. Dieses Projekt der Konservatorien Plauen und Zwickau ebnet jungen Talenten den Weg in eine musikalische Laufbahn – eine Investition in die Zukunft. Doch wir blicken auch wachsam nach vorn. Die kulturelle Landschaft in Sachsen steht vor großen Herausforderungen. Gerade jetzt gilt es, gemeinsam für den Fortbestand dieses Hauses und seines Bildungsauftrags einzustehen. Unser Theater ist ein Ort des Dialogs, der eine wesentliche gesellschaftliche Verantwortung trägt.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft oder werden Sie als Statist selbst Teil des Ensembles. Vor allem aber: Besuchen Sie die Vorstellungen!

Mit herzlichen Grüßen Förderverein
»Caroline Neuber« des Theaters Zwickau e.V.
Der Vorstand

**Förderverein
»Caroline Neuber«
des Theaters Zwickau e.V.**

c/o Theater Plauen-Zwickau gGmbH
Schumannstraße 2+4
08056 Zwickau

E-Mail

vorstand@foerdereverein-theater-zwickau.de

Internet

www.foerdereverein-theater-zwickau.de


**förderverein
caroline neuber**
DES THEATERS ZWICKAU E.V.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2026/27

THEATERLEITUNG

Dirk Löschner [Generalintendant], Sandra Kaiser [Geschäftsführerin], Alexandra Hoffmann [Sekretärin Zwickau], Janina Wolf [Assistentin der Generalintendanz und der Geschäftsführung]

DRAMATURGIE

Christina Schmidt [Chefdramaturgin und Leitende Dramaturgin für Musiktheater, Ballett, Konzert], N.N. [Leitender Dramaturg für Schauspiel], N.N. [Dramaturg für Musiktheater, Ballett und Konzert], Luise Curtius [Dramaturgin für Schauspiel], Hanna Rüd [Dramaturgin JUPZ!], Dr. Heike Angermann [Assistentin Konzertwesen], Matthias Spindler [Leiter Notenarchiv]

WERBUNG

Carolin Eschenbrenner [Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/Werbung], Anne Sandmann [Stellv. Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/Werbung, zuständig für den Standort Zwickau mit Schwerpunkt Neue Medien], André Leischner [Theaterfotograf], Jens Mikulle [Grafiker]

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Birgit Rasilainen [Chefdisponentin und Leiterin des KBB Plauen], Francesco Riccardi [Stellv. Chefdisponent und Leiter des KBB Zwickau], N.N.

AUSSTATTUNG

Annabel von Berlichingen [Szenografin]

MUSIKTHEATER

Horst Kupich [Operndirektor/Stellv. d. Generalintendanten], N.N. [Generalmusikdirektor], Leo Siberski [stellv. GMD und Musical-Kapellmeister], Michael Konstantin [2. Kapellmeister], Boris Brinkmann [Studienleiter], Dionysis Pantis [Assistent des GMD / Solorepetitor], Morgan Hunkele [stellv. Studienleiterin/Solorepetitorin]

Sängerinnen und Sänger

Elisabeth Birgmeier, Christina Maria Gass, Joanna Jaworowska, Natalia Willot, André Gass, Wonjong Lee, Nikolaus Nietzsche, Andrey Valiguras, Gabriel Wernick

Gäste Tamara Köhn, Paula Mürb-Hauschild; Markus Ahme, Gunnar Frietsch, Alexander Voigt

Regieassistenz/Soufflage/Inspizienz

Thomas Böhmer [Leitender Regieassistent], Ulrike Cordula Berger, Marian Hadraba, Anca Höppner

OPERNCHOR

Michael Konstantin [Chordirektor]

Chorsängerinnen und -sänger

Iris Gerstenberg, Anke Giebson, Manja Ilgen, Quiyaxu Jin, Silke Jahn-Popov, Viktorija Narvidaitė, Beata Panfil, Iwona Semla, Jacqueline Treydel; Young Chan Cho, N.N., Michael Kieslich, Dong-Bum Kim, Taehyeon Kim, Jaeho Lee, Alkaios Papanagis, N.N., Norman Sengewald, Michael Simmen, Dietmar Wölker

Gäste Omar Garrido, Philipp Fischer, Michael Mehnert, Dessislav Popov

BALLETT

Sergei Vanaev [Ballettdirektor/Chefchoreograf], Wen-Hua Chang [Ballettmeisterin/Assistentin des Ballettdirektors/Trainingsleiterin], Masayuki Carvalho [Repetitor]

Tänzerinnen und Tänzer

Sofia Bongo, Yolana-Maria Batista Vizcarra*, Mimori Hosokawa*, Sofia Iseppato; Ryan Aptomos, Luca Di Giorgio, Milton Cesar Fernandes Oliveira Junior, Andrea Liotti, Stefano Neri, Marco Palamone

* Tänzerinnen in Ausbildung

Inspizienz

Teresa Simeoni

SCHAUSPIEL

Dirk Löschner [Schauspieldirektor], Sebastian Undisz [Leiter Schauspielmusik]

Schauspielerinnen und Schauspieler

Sophia Bauer, Kristin Heil, Claudia Lüftenegger, Ute Menzel; Joshua Dahmen, Adrian Djokić, Hanif Idris, Daniel Koch, Tobias Loth

Gäste Sarah Bonitz, Johanna Franke, Sophie Hess, Nicole Widera; Philipp Andriotis, Patrick Bartsch, Klaus Gramüller, Ben Hartmann, Lev Semenov, Jörg Seyer, Sascha Stead, David Wehle

Regieassistenz/Soufflage/Inspizienz

Mariia Chechel, Andrea Klem; Sven Mattke, David Ripp, Patrick Rudolph

JUPZ! UND THEATERPÄDAGOGIK

Ulrike Sorge [Leiterin JUPZ!], Steffi Liedtke [Leiterin der Theaterpädagogik, Co-Leitung JUPZ!], Theresa Weidhas [Theaterpädagogin Zwickau], Hanna Rüd [Dramaturgin mit Spielverpflichtung, Assistenz, Inspizienz und Soufflage], Tom Warschewski [Regieassistenz/Inspizienz/Soufflage]

Schauspielerinnen und Schauspieler

Anna von Stebut; Philipp Rosenthal

Gäste Lodi Doumit; Martin Esser, Marius Marx, Günter Schoßböck, Laura Götz, Seraina Löschau; Jörg Seyer, Martin Valdeig

PHILHARMONISCHES ORCHESTER

N.N. [Generalmusikdirektor], Leo Siberski [stellv. GMD und Musical-Kapellmeister], Michael Konstantin [2. Kapellmeister], Morkel Combrink [Orchestermanager]

1. Violine

Taras Zdaniuk [1. Konzertmeister], Yeji Kim [Stellv. 1. Konzertmeisterin], Daniela Göhcke [Vorspielerin], Kateryna Boskina, Kathrin Burkowitz, Cornelia Birke-Wölker, Sungeun Chun, Marian Kolev, Adrian Lucaciu, Gregor Nitzsche, Ludek Ruzicka, Uta Schadeberg, Tirov Sima

2. Violine

Anna Röder [Stimmführerin], SeiYeon Oh [stellv. Stimmführerin], Maryna Gruner [Vorspielerin], Maryna Katsarska [Vorspielerin], Emilia Arnaudova, Christoph Hennig; Freya Sachs, Andrea Voigt, Annette Wunderlich

Viola

Zheng Yang [Solobratscher], Wenjie Huan [Stellv. Solobratscher], Johannes Range [Vorspieler], Steffen Burghardt, N.N.

Violoncello

Nicolaus Köhler [Solocellist], Dietrich Mund [stellv. Solocellist], De-Yun Kong [Vorspielerin], Tobias Sigler

Kontrabass

Michael Pukas [Solobassist], Peter Skamletz [stellv. Solobassist], N.N. [stellv. Solobassist], Rüdiger Beer

Harfe

Maria-Anja Hübenthal [Soloharfenistin]

Flöte

Anne Langhoff [Soloflötistin], Kerstin Gleitsmann [stellv. Soloflötistin], Andre Passin

Oboe

Nao Hatsumi [Solooboistin], Axel Vieweg [stellv. Solooboist], Burkhard Weber

Klarinette

Julia Drukh [Soloklarinettistin], N.N. [stellv. Soloklarinettist], Uwe Gleitsmann, Holger Heberlein

Fagott

Pavel Seleznev [Solofagottist], Jonas Alexander Beckmann (stellv. Solofagottist), N.N.

Horn

Juan Pablo Castaño [Solohornist], Erdmut Philipp [Solohornist], Ralf Frank [stellv. Solohornist], Remus Cozma [Wechselhornist], Satoru Soejima [Wechselhornist]

Trompete

Arsen Khizriev [Solotrompeter], Misaki Fukushima [stellv. Solotrompeterin], Tobias Prosche, Mario Richter

Posaune

Dan Simule [Soloposaunist], Jaume Solà Serra [stellv. Soloposaunist], Erik Feitisch [Bassposaunist], Aurel-Dorean Müller [Bassposaunist]

Tuba

Ralf Bahner [Solotubist]

Pauke/Schlagzeug

Nikita Martynychew [Solopauker], N.N. [stellv. Solopauker], Ferdinand Reitberger [1. Schlagzeuger]

Orchesterwart

Thilo Franz, Andreas Helbing, Sven Protze

BÜHNE UND WERKSTÄTTEN

Silvio Gahs [Technischer Direktor], Sebastian Blei [Produktionsleiter und stellv. Technischer Direktor], Christian Leipart [IT-Leiter und Leiter der Betriebstechnik], Tina Kober [Mitarbeiterin der Technischen Leitung]

Bühnentechnik

Lars Lindenberger [Leiter Bühnentechnik Plauen], Ralf Strobelt [Leiter Bühnentechnik Zwickau], Henry Kozok [Theaterobermeister Zwickau], Jörg Bolte [Bühnenmeister Zwickau], Niklas Pietschmann [Bühnenmeister Plauen], Thomas Buchmann [Seitenmeister Plauen], Uwe Heyde [Seitenmeister/Pyrotechniker Zwickau], Michael Korb [Seitenmeister Plauen], Michael Moos [Seitenmeister Plauen], Martin Pfeiffer [Seitenmeister/FK f. Veranstaltungstechnik Zwickau], Thomas Gerber [Bühnentechniker/Maschinist Zwickau], Juliane Buchmann [FK f. Veranstaltungstechnik/Pyrotechnikerin Zwickau], Simon Engl [Bühnentechniker Plauen], Ronny Hilton [Bühnentechniker Zwickau], Marcel Lippmann [Bühnentechniker Plauen], Maximilian Melzer [Bühnentechniker Zwickau], Uwe Möckel [Obermaschinist Zwickau], Jens Neumerkel [Bühnentechniker Plauen], Davin Sperl [Bühnentechniker Plauen], Maximilian Wicht [Bühnentechniker Plauen]

Beleuchtung

Matthias Fieseler [Leiter Beleuchtung/Beleuchtungsmeister Zwickau], Matthias Knoll [Stellv. Leiter Beleuchtung/Beleuchtungsmeister Plauen], Enrico Burek [Beleuchtungsmeister Zwickau], N.N., Jan Trosse [Beleuchtungsmeister Plauen], Leon Hoffmann [Beleuchter Plauen], Stefan Jauch [Beleuchter Zwickau], Torsten Jüngel [Beleuchter und

MITARBEITENDE

Hauselektriker Plauen], Tilo Mack [Beleuchter Plauen], Bodo Roß [Beleuchter Zwickau], Radan Scholz [Beleuchter Plauen], Jens Schwientek [Beleuchter Zwickau], Bernd Vollert [Beleuchter Zwickau], Uwe Vorwerg [Beleuchter Zwickau], Konrad Urban [Beleuchter Plauen]

Ton

Robert Thomas [Leiter Tonabteilung/Leiter Ton Plauen], Christopher Albrecht [stellv. Leiter Tonabteilung/Tontechniker Zwickau], Carsten Hundt [Tontechniker Plauen], Michael Kraft [Tontechniker Zwickau], Lenz Liebetrau [Tontechniker Plauen], Jörg Piesendel [Tontechniker Plauen], Ralf Tabert [Tontechniker Zwickau]

Maske

Diana Rohde [Chefmaskenbildnerin], Andrea Kaufmann [Stellv. Chefmaskenbildnerin], Loreen Grimm [Maskenbildnerin Plauen], Doreen Kuhfs [Maskenbildnerin Plauen]; Sylvia Reinhold [Maskenbildnerin Zwickau], Florentine Thost [Stellv. Chefmaskenbildnerin Zwickau / Diplomdesignerin Maskenbild], Susann Wrobel [Maskenbildnerin Zwickau]

Kostümabteilung

Dorit Born-Drechsler [Obergewandmeisterin], Peter Bleyl [Herrenmaßschneidermeister], Annett Führer [Damenmaßschneidermeisterin], Kerstin Patzenbein [Schneiderin/Zuschnitt], Eva Treuner [Assistentin der Obergewandmeisterin], Rouni Haj Hamo [Schneider], Zakaria Matar [Schneider], Ines Mellenthin [Schneiderin/Ankleiderin], Katrin Möckel [Schneiderin/Ankleiderin], Kathrin Ritter [Hutmacherin/Modistin/Ankleiderin], Mandy Sammler [Stellv. Leiterin der Schneiderei Plauen/Schneiderin/Ankleiderin Plauen], Karin Senns [Schneiderin/Ankleiderin], Nadja Wagner [Schneiderin], Samantha Weiß [Schneiderin/Ankleiderin Plauen], Yves Richter [Ankleider Plauen], Stephanie Däubert [Ankleiderin Plauen], Minh Hang Nguyen [Ankleiderin Plauen], Tino Helbig [Verwalter Kostümfundus]

Requisite

Frank Höppner [Leiter Requisite], Marie Häring [Mitarbeiterin Requisite Plauen], Enrico Hilbert [Mitarbeiter Requisite Zwickau], Beate Knüpfer [Mitarbeiterin Requisite Plauen], Cornelia Naumann [Mitarbeiterin Requisite Plauen]

Tischlerei

Bernd Oelschlägel [Leiter Tischlerei Zwickau], Sebastian Hofmann [Tischler Zwickau], Alexander Senf [Tischler Plauen], Thomas Wild [Tischler Plauen]

Schlosserei

Uwe Gärtner [Schlosser Zwickau], Philipp Herlt [Schlosser Plauen]

Dekoration

Kathrin Steinert [Leiterin der Dekorationsabteilung], Swen Hempel [Dekorateur]

Malsaal

Anja Schneider-Keipert [Leiterin Malsaal Zwickau], Lidia Schwinger [Leiterin Malsaal Plauen], Marieke Eidam [Mitarbeiterin Malsaal Zwickau], Andrea Fischer [Mitarbeiterin Malsaal Plauen], Remo Rooke [Mitarbeiter Malsaal Zwickau]

BESUCHERSERVICE

Claudia Kuntze [Leiterin Besucherservice], Maximilian Bergmann [Mitarbeiter Besucherservice Plauen], Silke Benedict [Mitarbeiterin Besucherservice Plauen], Claudia-Maria Cozma [Mitarbeiterin Besucherservice Zwickau], Cornelia Dräger-Pietschmann [Mitarbeiterin Besucherservice Plauen], Babett Kröbig-Winter [Mitarbeiterin Besucherservice Zwickau, Mitarbeiterin KBB, Öffentlichkeitsarbeit], Dana Schmutzler [Mitarbeiterin Besucherservice Plauen], Michaela Stark [Mitarbeiterin Besucherservice Zwickau], Oksana Thierfeld [Mitarbeiterin Besucherservice Zwickau], Doreen Zelmer [Mitarbeiterin Besucherservice Zwickau], Christel de Veer [Leiterin Einlassdienst Zwickau], N. N. [Leiterin Einlassdienst Plauen]

VERWALTUNG

Michael Fickert [Planung und Controlling], Yvonne Meßing [Personalreferentin], Nicole Kühn [Lohnbuchhalterin], Sandy Möckel-Wunderlich [Lohnbuchhalterin], Josefine Sandmann [Lohnbuchhalterin für Gästeabrechnung], Christin Hertel [Leiterin Finanzbuchhaltung], Birgit Gipser [Finanzbuchhalterin], Antje Kleindienst [Mitarbeiterin Verwaltung]

HAUSPERSONAL

Christian Lutz [Leitender Haustechniker Plauen], Marcel Sommer [Leitender Haustechniker Zwickau], Marko Fischer [Kraftfahrer/Haushandwerker Zwickau], Toni Rothemann [Kraftfahrer/Haushandwerker Zwickau]

BETRIEBSRAT

Sophia Bauer [Vorsitzende], Manja Ilgen [Stellv. Vorsitzende]

EHRENMITGLIEDER DER THEATER PLAUEN-ZWICKAU GGBH

Wilfried Arndt, Judith Schubert, Dr. Lutz Behrens, MD Albrecht Hofmann, Henry Klüglich, Ilona Ratzmann, Heinrich Schulze, Wolfgang Schulze, Helmar Stöß, GMD Prof. Dieter Gerhardt Worm

EHRENMITGLIEDER DES VOGTLANDTHEATERS PLAUEN

Peter Bork, Theo Fischer, Karl Fritzsche, Sieglinde Reichelt, Claus-Peter Schumann, Christa Stöß

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Jens Heinzig (Vorsitzender), Prof. Dr. Lutz Kowalzik (stellv. Vorsitzender), Daniel Beegen, Alfred Fuchs, René Hahn, Claudia Hänsel, Tobias Kämpf, Sebastian Lasch, Christian Siegel, Andreas Wolf

Die Veröffentlichung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt gemäß DSGVO nur bei Vorliegen einer schriftlichen Einverständniserklärung und ist deshalb unvollständig.

Stand 09.04.2026

Allgemeine Geschäftsbedingungen der THEATER PLAUEN-ZWICKAU gGmbH (AGB)

1. Allgemein

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Beziehungen zwischen der Theater Plauen-Zwickau gGmbH (im Folgenden »Theater«) und Besucherinnen und Besuchern ihrer Veranstaltungen und sind Bestandteil des Vertrags zwischen ihnen. Die AGB gelten für alle Veranstaltungen des Theaters, auch für Veranstaltungen Dritter, soweit nichts anderes vereinbart wird. Durch Erwerb und Verwendung einer Eintrittskarte akzeptieren die Erwerberin/der Erwerber bzw. die Nutzerin/der Nutzer die Geltung dieser AGB.

2. Öffnungszeiten

2.1. Besucherservice und Vorverkaufskassen: Die Öffnungszeiten werden durch Aushang bekannt gemacht. Änderungen werden veröffentlicht.

2.2. Vorstellungskassen: Die Vorstellungskassen öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

3. Eintrittspreise/Ermäßigungen

3.1. Eintrittspreise und Ermäßigungen sind den Aushängen der Vorverkaufskassen und den Veröffentlichungen in den Spielzeitheften sowie der Website des Theaters zu entnehmen.

3.2. Für Gastspiele und Sonderveranstaltungen werden gesonderte Eintrittspreise vereinbart und entsprechend bekannt gemacht.

3.3. Der Erhalt von ermäßigten Karten ist nur gegen Vorlage der entsprechenden Berechtigung möglich. Der Ermäßigungsnachweis ist auch beim Vorstellungsbesuch mitzuführen und auf Verlangen des Einlasspersonals vorzulegen. Wird der Nachweis nicht erbracht, muss die Differenz zum vollen Kartenpreis vor dem Einlass nachgezahlt werden. Es kann jeweils nur eine Ermäßigungsform in Anspruch genommen werden.

4. Kartenvorverkauf, Reservierung, Abholung

4.1. Der Erwerb einer Eintrittskarte berechtigt zum Besuch der darauf abgedruckten Vorstellung zum angegebenen Termin. Der mit Kauf der Eintrittskarte erworbene Anspruch auf Besuch einer Vorstellung gilt bis zum Beginn der Vorstellung. Die Erwerberin/Der Erwerber hat unmittelbar nach Erhalt der Eintrittskarte die Richtigkeit der abgedruckten Daten und gegebenenfalls das erhaltene Wechselgeld zu prüfen. Spätere Reklamationen sind ausgeschlossen.

4.2. Verbindliche Kartenreservierungen können persönlich, per Telefon oder schriftlich (auch per Fax oder E-Mail) erfolgen. Mit der Kartenreservierung gestattet die Besucherin/der Besucher die Speicherung der für die Erfassung notwendigen persönlichen Daten im Ticketsystem (siehe hier Datenschutzerklärung der Theater Plauen-Zwickau gGmbH). Das Theater verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln.

4.3. Reservierte Karten sind bis zum vereinbarten Abholtermin zu holen, andernfalls ist die Reservierung hinfällig und die Karten gehen in den freien Verkauf. Bei Hinterlegung reservierter Eintrittskarten an der Vorstellungskasse sind diese bis spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen, andernfalls gehen sie in den freien Verkauf. Reservierungen für Gruppen ab zehn Personen sind schriftlich vorzunehmen und innerhalb von zwei Wochen abzuholen; eine Abholung an der Vorstellungskasse ist nicht möglich.

4.4. An den Vorstellungskassen erfolgt vorrangig ein Verkauf von Eintrittskarten für die entsprechende Vorstellung. Verkauf und Reservierung für andere Termine sind nur bedingt möglich.

4.5. Eine Kartenbestellung per Telefon ist bindend und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Eintrittskarten. Ein Anspruch auf die bestellten Eintrittskarten besteht erst nach Bestätigung der Bestellung durch das Theater. Mit der Bestellung kommt kein Fernabsatzvertrag gem. § 312 b BGB zustande; ein Widerrufs- und Rückgaberecht besteht insoweit nicht. Ermäßigungen müssen bei jeder Bestellung geltend gemacht werden, da nach Erhalt der Rechnung oder der Eintrittskarten eine Ermäßigung nicht mehr möglich ist.

4.6. Eintrittskarten, die über den Theater-Webshop unter <https://theater-plauen-zwickau.eventim-inhouse.de> erworben werden, können nach Vorlage der Buchungsbestätigung an den Vorstellungskassen abgeholt werden oder per Ticketdirekt-Funktion selbst ausgedruckt werden. Auf Wunsch werden die Karten gegen Gebühr gemäß Preisliste zugeschickt. Während der Theaterferien erfolgt kein Versand der online gekauften Eintrittskarten. Die Theaterferien sind den Veröffentlichungen zu entnehmen. Beim Erwerb von Eintrittskarten über andere Internet-Plattformen gelten deren Geschäftsbedingungen.

4.7. Ein gewerblicher Weiterverkauf von Eintrittskarten des Theaters ist untersagt und bedarf in Ausnahmefällen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung der Geschäftsleitung.

Angesprochen sind männliche und weibliche Personen sowie Menschen, die sich keiner geschlechtlichen Kategorie zuordnen möchten.

5. Umtausch und Rücknahme von Eintrittskarten

5.1. Es besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Rücknahme von erworbenen Eintrittskarten.

5.2. Das Theater behält sich vor, aus künstlerischen oder technischen Gründen Spielplan-, Termin- oder Platzänderungen vorzunehmen. Entsprechende Benachrichtigungen erfolgen – soweit zeitlich und organisatorisch machbar – persönlich oder über die örtliche Presse. Bei Vorstellungsausfall oder Spielplanänderung werden möglichst eine Ersatzvorstellung oder Ersatztermine für die ausgefallene Vorstellung angeboten. Ist am Vorstellungstag keine Ersatzvorstellung möglich, oder können die angebotenen Termine nicht wahrgenommen werden, erstattet das Theater den Wert der Eintrittskarten per Überweisung oder in Form eines Gutscheines. Eine Barauszahlung erfolgt nicht. Der Erstattungsanspruch muss sofort, in Ausnahmefällen innerhalb von acht Tagen nach der betreffenden Veranstaltung durch Vorlage oder Einsendung der Originaleintrittskarte geltend gemacht werden. Weitere Aufwendungen der Besucherin/des Besuchers werden nicht ersetzt; immaterielle Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. In Ausnahmefällen kann es aus technischen Gründen zu Platzsperrungen kommen. In diesen Fällen bieten wir Ersatzplätze an. Besetzungs- und Programmänderungen oder veränderte Anfangszeiten begründen keinen Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises. Ein Vorstellungsabbruch begründet nur dann einen Anspruch der Besucherin/des Besuchers auf Erstattung des Eintrittspreises, wenn der Abbruch vor der ersten Pause bzw. bei Stücken ohne Pause bis 30 Minuten nach Beginn erfolgte. Der Anspruch ist innerhalb von 14 Tagen unter Vorlage der Originaleintrittskarte geltend zu machen und erlischt danach. Der Ausfall von Vorstellungen infolge von Streik oder aus Gründen höherer Gewalt begründet keinen Erstattungsanspruch.

5.3. Open-Air-Veranstaltungen finden auch bei ungünstiger Witterung statt. Bei unsicherer Witterung wird empfohlen, regenfeste Kleidung und Regencapes mitzuführen. Das Aufspannen von Regenschirmen während der Veranstaltung ist wegen damit verbundener Sichtbehinderung anderer Besucherinnen und Besucher nicht gestattet. Aufgrund der Witterung kann es zu Verzögerungen beim Beginn oder zu Unterbrechungen der Veranstaltung kommen. Wird eine Open-Air-Veranstaltung dennoch witterungsbedingt abgesagt, so besteht ein Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises, jedoch nur gegen Vorlage der Originaleintrittskarte innerhalb einer Frist von 14 Tagen. Wird eine Open-Air-Veranstaltung aufgrund extremer Witterungsbedingungen vor der Pause bzw. bei Stücken ohne Pause bis 30 min nach Beginn abgebrochen, besteht ebenfalls Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises. Bei späterem Abbruch gilt die Leistung als erbracht und es besteht kein Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises. Gebühren (z. B. Vorverkaufsgebühren, Versand- und Bearbeitungsgebühren) werden in allen Fällen nicht erstattet.

5.4. Zum Gruppenpreis erworbene Eintrittskarten werden im Krankheitsfall bis max. 5% der ursprünglichen Gesamtanzahl der erworbenen Karten zurückgenommen und rückvergütet. Die Kartenrückgabe muss bis 3 Tage vor der Veranstaltung erfolgen. Diese Beschränkung gilt nicht für Vorstellungen des Weihnachtsmärchens und für Kooperationseinrichtungen.

5.5. Für verloren gegangene Eintrittskarten und TheaterCards wird grundsätzlich kein Ersatz geleistet. Es kann eine gebührenpflichtige Ersatzkarte ausgestellt werden, wenn die/der Betreffende nachweisen oder glaubhaft machen kann, welche Karte sie/er gekauft hatte. Es gilt die Originalkarte vor der Ersatzkarte. Für nicht besuchte Vorstellungen oder nicht rechtzeitig umgetauschte Anrechtvorstellungen, für verfallene Eintrittskarten oder Gutscheine wird kein Ersatz geleistet.

5.6. Karten, die auf anderen Plattformen (z. B. eventim.de) oder über Drittanbieter erworben wurden, können im Fall einer Vorstellungsabsage auch nur dort zurückgegeben werden.

6. Gutscheine

Gutscheine sind grundsätzlich drei Jahre ab Erwerb gültig. Liegt der Wert der mit dem Gutschein erworbenen Eintrittskarten unter dem auf dem Gutschein ausgewiesenen Betrag, wird über den Restbetrag ein neuer Gutschein ausgestellt. Gutscheine sind für alle Veranstaltungen des Theaters einlösbar.

7. Zahlungsarten

7.1. An den Vorverkaufs- und Vorstellungskassen ist die Bezahlung bar, per EC-Karte sowie mit Kreditkarte (Master, Visa) möglich.

7.2. Beim Onlinekartenauftrag über den Theater-Webshop unter <https://theater-plauen-zwickau.eventim-inhouse.de> ist die Bezahlung mit Kreditkarte (Master, Visa) oder per PayPal möglich.

7.3. Persönlich, per Telefon oder schriftlich (auch per Fax oder E-Mail) bestellte Karten können durch Anforderung eines Paylinks oder mittels Rechnungslegung bezahlt werden.

7.4. Ein Kartenversand ist erst nach erfolgtem Zahlungseingang möglich. Die Zusendung der Eintrittskarten erfolgt ausschließlich auf Risiko des/der Besteller:in.

8. Abonnement

8.1. Mit einem Abonnement wird eine vereinbarte Anzahl von Vorstellungen in der gewählten Serie oder Wahlgutscheine für eine Anzahl von Vorstellungen im Voraus erworben. Auch in der laufenden Spielzeit können Abonnements für die übrige Spielzeit abgeschlossen werden.

8.2. Das Abonnement wird für die Dauer einer Spielzeit abgeschlossen und verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht schriftlich bis zum 15. Juni innerhalb der laufenden Spielzeit gekündigt wird.

8.3. Die Abonentin/Der Abonnent ist zur fristgerechten Zahlung des Abonnementbetrages verpflichtet. Die Zahlung kann per Überweisung oder durch Erteilung eines Abbuchungsauftrages erfolgen. Die Abbuchung erfolgt ohne Aufsicht in zwei Raten jeweils Anfang Oktober und Anfang März der laufenden Spielzeit. Bei Überweisung ist keine Ratenzahlung möglich. Die Aushändigung der Abonnement-Unterlagen erfolgt mit Rechnungsversand. Zahlungsverzug zieht Bearbeitungsgebühren nach sich oder führt nach erfolgloser Mahnung zur Sperrung des Abonnements. Die Zahlungsverpflichtung für das gesamte Abonnement bleibt bestehen.

8.4. Wahlabo-Scheine sind rechtzeitig vor Besuch der Vorstellung beim Besucherservice gegen Eintrittskarten einzulösen. Gastspiele, Sonderveranstaltungen und Veranstaltungen am 31. Dezember und 1. Januar sind grundsätzlich davon ausgenommen.

8.5. Bei Verhinderung ist ein Umtausch in eine andere Vorstellung oder die Weitergabe an andere Person möglich. Ermäßigte Tickets sind personengebunden und dürfen nur an Personen weitergegeben werden, die die Voraussetzungen für die jeweilige Ermäßigung erfüllen. Bei fehlendem Nachweis der Berechtigung kann das Theater den Zutritt verweigern oder eine Nachzahlung auf den regulären Ticketpreis verlangen. Ein Anspruch auf Rückerstattung besteht nicht.

Ein Umtausch muss bis spätestens drei Tage vor dem Vorstellungstermin erfolgen; ein Umtausch oder eine Rückgabe an der Vorstellungskasse ist nicht möglich. Außer bei Spielplanänderungen wird eine Umtauschgebühr gemäß aktueller Preisliste erhoben. Umtauschscheine können innerhalb einer Spielzeit eingelöst werden. Grundsätzlich gelten Umtauschscheine nicht für Sonderveranstaltungen oder Gastspiele. Bei Einlösung für eine andere Vorstellung besteht kein Anspruch auf den im Abonnementvertrag vereinbarten Sitzplatz oder die Platzgruppe.

8.6. Für nicht besuchte bzw. nicht rechtzeitig umgetauschte Abonnementvorstellungen und verloren gegangene Wahlabo- oder Umtauschscheine wird kein Ersatz geleistet.

8.7. Ermäßigte Abonnementpreise werden für den berechtigten Personenkreis bei Vorlage der entsprechenden Bescheinigung gewährt und gelten ausschließlich für den Berechtigungszeitraum. Daraus entsteht für die Abonentin/den Abonnenten die Verpflichtung, den Ablauf der Berechtigung unverzüglich dem Theater mitzuteilen. Der Nachweis für die Ermäßigungsberechtigung ist für jede Spielzeit neu zu erbringen. Es kann jeweils nur eine Ermäßigungsform in Anspruch genommen werden.

8.8. Änderungen der persönlichen Daten wie Name, Wohnanschrift, Telefonnummer und Bankverbindung sind dem Besucherservice umgehend schriftlich mitzuteilen. Änderungen im Abonnement (z. B. Platzänderungen) sind bis zum 15. Juni der laufenden Spielzeit zu beantragen.

8.9. Das Theater behält sich vor, aus künstlerischen, technischen oder Gründen höherer Gewalt Spielplan-, Termin- oder Platzänderungen vorzunehmen. Entsprechende Benachrichtigungen erfolgen, soweit zeitlich und organisatorisch umsetzbar, telefonisch, per E-mail oder über die örtliche Presse. Ein Anspruch auf Rückzahlung eines auch nur anteiligen Abonnementpreises entsteht durch die Änderung nicht.

9. Einlass

9.1. Der Einlass in den Zuschauerraum erfolgt in der Regel 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. In Ausnahmefällen kann ein früherer oder späterer Einlass stattfinden.

9.2. Mobiltelefone und andere technische Geräte sind während der Vorstellung auszuschalten.

9.3. Verspätet nach Vorstellungsbeginn eintreffende Besucherinnen und Besucher können nur in Abhängigkeit von den Erfordernissen der Inszenierung und auf Anweisung des Einlasspersonals den Zuschauerraum betreten und den ihnen zugewiesenen Platz einnehmen. Bei verspätetem Eintreffen besteht kein Anspruch auf den gebuchten Platz. In Abhängigkeit von der Inszenierung kann der Zeitpunkt des Nacheinlasses auch auf die Pause verlegt oder ganz ausgeschlossen werden. Ein Anspruch auf Einlass oder Erstattung des Eintrittspreises besteht in diesen Fällen nicht.

9.4. Die Mitnahme von Speisen und Getränken in den Zuschauerraum ist nicht gestattet; Ausnahmen bilden nur gesondert ausgewiesene Veranstaltungen mit Bewirtung. Das Rauchen ist generell untersagt.

9.5. In allen Spielstätten sind ausschließlich Assistenzhunde/Blindenführhunde erlaubt.

10. Garderobe

Jacken und Mäntel, insbesondere Übergangs- und Winterjacken, die nicht am Körper getragen werden sollen sowie Rucksäcke, große Taschen, Schirme und andere sperrige Gegenstände sind in den Garderoben gegen Aushändigung einer Garderobenmarke abzugeben. Die Garderobe wird gegen Vorlage der Garderobenmarke ohne Nachprüfung der Berechtigung an die Besucherin/ den Besucher zurückgegeben. Bei Verlust der Garderobenmarke können die aufbewahrten Stücke nur ausgehändigt werden, wenn der Besucher/die Besucherin seine Berechtigung daran nachgewiesen oder glaubhaft gemacht und die in der Preisliste festgelegten Wiederbeschaffungskosten der Garderobenmarke ersetzt hat. Die Garderobengebühr beträgt pro Kleidungsstück 1,- €. Mit Aushändigung der Garderobenmarke übernimmt das Theater die Haftung für grob fahrlässige oder vorsätzliche Verletzung der Aufbewahrungspflicht durch das Garderobepersonal. Die Haftung beschränkt sich auf den Zeitwert des Garderobenstückes. Bei Verlust oder Schaden an der Garderobe ist das Garderobepersonal sofort zu informieren. Von der Haftung ausgeschlossen sind

Bargeld und andere in den Kleidungsstücken befindliche Gegenstände. Die Abgabe solcher Gegenstände erfolgt auf eigene Gefahr.

Im Falle einer Gefahrenräumung, eines Feueralarms oder anderer sicherheitsrelevanter Ereignisse wird die Ausgabe der Garderobe sofort eingestellt. Besucher haben das Gebäude ohne Verzögerung zu verlassen und dürfen den Garderobenbereich nicht aufsuchen. Die Rückgabe der Garderobe erfolgt erst, wenn die Situation durch die Einsatzkräfte oder das Theater als unbedenklich eingestuft und der Bereich wieder freigegeben wurde. Ansprüche aufgrund verzögerter Rückgabe bestehen nicht.

11. Rollstuhlplätze

Die theateereigenen Spielstätten verfügen über eine begrenzte Anzahl von Rollstuhlplätzen. Besucher und Besucherinnen, die auf einen der Plätze angewiesen sind, haben dies beim Kauf der Eintrittskarte anzugeben. Andernfalls kann der Besuch der Vorstellung im Rollstuhl nicht sichergestellt werden. Bei Einlass hat sich der Gast an das Servicepersonal zu wenden.

12. Fundsachen

Gegenstände aller Art, die in den Spielstätten des Theaters gefunden werden, sind beim Servicepersonal abzugeben. Für deren Aufbewahrung wird keine Haftung seitens des Theaters übernommen. Die weitere Behandlung der Fundsache richtet sich nach den Vorschriften der §§ 978ff. BGB. Der Verlust von Gegenständen ist ebenfalls beim Servicepersonal zu melden.

13. Bild- und Tonaufnahmen

Das Herstellen von Bild- und Tonaufnahmen im Theater ist aus urheber- und leistungsrechtlichen Gründen strengstens untersagt und bedarf in Ausnahmefällen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung der Geschäftsleitung. Bei Zuwiderhandlungen können Aufnahmegeräte und das aufgenommene Material bis zur rechtlichen Klärung vom Theaterpersonal eingezogen werden.

14. Hausrecht

Der von der Theaterleitung beauftragte Leitungsdienst nimmt für die jeweilige Veranstaltung das Hausrecht des Theaters wahr und ist insoweit berechtigt, in begründeten Fällen bei Verstößen gegen diese AGB den Zutritt zu verweigern oder für die Veranstaltung einen Hausverweis auszusprechen. Dies gilt auch für Demonstrationen oder vergleichbare Aktivitäten.

15. Schlussbestimmungen

Der Aufenthalt in den Vorverkaufsstellen und Veranstaltungsorten erfolgt auf eigene Gefahr. Für schuldhaft verursachte Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit haftet das Theater nach den gesetzlichen Vorschriften. Im Übrigen haftet das Theater nur für Schäden, die von ihm, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden, es sei denn, es sind wesentliche Vertragspflichten betroffen. Die Haftung des Theaters ist außer im Falle vorsätzlichen Handelns auf den Ersatz des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens begrenzt, es sei denn, es liegt eine grob fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten vor. Für Fremdleistungen haftet nicht das Theater, sondern der jeweilige Leistungserbringer direkt. Das Vertragsverhältnis und diese AGB unterliegen ausschließlich dem deutschen Recht. Gerichtsstand ist Zwickau.

Preisliste sonstige Leistungen der Theater Plauen-Zwickau gGmbH Spielzeit 2026/27

Bearbeitungsgebühr für Versand von Eintrittskarten pro Auftrag 3,- € | Nachdruck bei Verlust der Eintrittskarte 2,- € | Nachdruck bei Verlust der TheaterCard 5,-€ | Umtauschgebühr pro Abonnementtausch 3,-€ | Wiederbeschaffungskosten bei Verlust der Garderobenmarke 5,- € | Garderobengebühr 1,- €

Stand AGB 12. Mai 2026



Gefördert durch den Kulturräum
Vogtland-Zwickau



Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Impressum

Herausgeber Theater Plauen-Zwickau gGmbH, Schumannstraße 2+4, 08056 Zwickau, www.theater-plauen-zwickau.de **Generalintendant** Dirk Löschner **Geschäftsführerin** Sandra Kaiser **Redaktion** Christina Schmidt **Texte** Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit und Theaterpädagogik **Fotos** André Leischner (Porträtfotos und Produktionsfotos), Dirk Dießel (Constanze Arndt), Tino Peisker (Steffen Zenner) **Konzeption Grafikdesign** anschlaege.de **Layout und Satz** Jens Mikulle **Druck** Westermann Druck Zwickau GmbH **Redaktionsschluss** 19. Mai 2026

NEUE WELTEN ENTDECKEN

30.08.2026 Eröffnungsspektakel in Zwickau
22.11.2026 **PREMIERE:** Der Kleine Prinz
27.06.2027 **PREMIERE:** Nils Holgersson



PUPPENTHEATER
ZWICKAU



www.puppentheater-zwickau.de
www.virtual-puppetry.de

Der nächste Akt: Performance unter Strom.



Wenn Performance auf elektrisierende Innovation trifft, entsteht ein Auftritt, der neue Maßstäbe setzt. Kraftvoll, dynamisch und bereit für jede Szene.

Audi RS 5 Avant Kraftstoffverbrauch (gewichtet kombiniert): 4,5–3,9 l/100 km (vorläufig); Stromverbrauch (gewichtet kombiniert): 18,7–17,8 kWh/100 km (vorläufig); CO₂-Emissionen (gewichtet kombiniert): 102–88 g/km (vorläufig); CO₂-Klasse (gewichtet kombiniert): C-B (vorläufig); Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie (kombiniert): 10,2–9,6 l/100 km (vorläufig); CO₂-Klasse bei entladener Batterie: G (vorläufig)

Audi Zentrum Vogtland

ACC AutoCentrum Carl GmbH, Böhlerstraße 38, 08527 Plauen
Telefon 03741 40690, service-audi@autocarl.de, www.audi-zentrum-vogtland.audi

Stand: 03/2026

Kein Auftritt für Nebenrollen. Der T-Roc



Jetzt bei uns
erleben.

T-Roc R-Line: Energieverbrauch kombiniert: 6,0 - 5,6 l/100km; CO₂-Emission kombiniert: 136 - 128 g/km; CO₂-Klasse(n): E - D.

Auto**Carl**⁺ Ihre Volkswagen Partner

ACC AutoCentrum Carl GmbH Moorstraße 11, 08527 Plauen
ACC AutoCentrum Carl GmbH Zwickauer Straße 255, 08468 Reichenbach





Von der ersten Note bis zur großen Bühne.

Kultur in der Region fördern und Talente entdecken.

Die Sparkasse steht für kulturelle Teilhabe. Wir fördern Kunst und Kultur in unserer Region und unterstützen Projekte wie „Jugend musiziert“. So schaffen wir Zugang zu besonderen Erlebnissen und bieten jungen Talenten eine Chance, ihre Träume zu verwirklichen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Zwickau